

**UNTERSUCHUNGEN: DER ANTISEMITISMUS UND
VON DER LAROUCHE-BEWEGUNG AUSGEHENDE
GEFAHREN, EINSCHLISSLICH DER
TARNORGANISATION SCHILLER-INSTITUT UND
DER LYNDON LAROUCHE-JUGENDBEWEGUNG**

**Dem britischen Premierminister Gordon Brown
am 3. April 2008 vorgelegt**

**Die Aktion *Justice for Jeremiah* beabsichtigt, diese
Dokumente der deutschen Regierung vorzulegen.**

www.justiceforjeremiah.com
Jeremiah Memorial Fund
BM JERRY
London WC1N3XX

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zusammenfassung: Der Tod von Jeremiah Duggan und das LaRouche-Netzwerk. Erica Duggan, 27. März 2008
2. Die LaRouche-Bewegung: eine Bedrohung für die Demokratie, eine Bedrohung für den Einzelnen
Forschungsarbeit von Matthew Feldman, 27. März 2007
3. Der Antisemitismus der LaRouche-Bewegung: Eine Zusammenfassung von Dennis King, Autor des Buches *Lyndon LaRouche and the New American Fascism*. 2007
4. LaRouche, Antisemitismus und Erinnerung in Deutschland von Chip Berlet, 31.03.2008
5. Das LaRouche-Netzwerk: Eine Geschichte der Einschüchterung, von Chip Berlet, Co-Autor des Buches *Right-Wing Populism in America: Too close for Comfort* und Mitherausgeber der *Encyclopedia of Millennialism and Millennial Movements*, 2. November 2003
6. Was Ist Die "LaRouche-Organisation"? Sie Ist Ein Politischer Kult

Zusammenfassung: Der Tod von Jeremiah Duggan und das LaRouche-Netzwerk

Die vorliegende zusammenfassende Darstellung von Beweisen bezüglich des tragischen Todes von Jeremiah Duggan wirft Lyndon LaRouche und seinem internationalen Netzwerk (nachfolgend als „LaRouche-Bewegung“ bezeichnet) vor, wiederholt gegen das deutsche und europäische Gesetz bezüglich Volksverhetzung und der Verbreitung rechtsextremen Gedankenguts verstoßen zu haben. Die Beweislage ergibt, dass LaRouche, ein US-amerikanischer Staatsbürger, antisemitische Verschwörungstheorien verbreitet, und bringt die Hauptniederlassung der LaRouche-Bewegung, das Schiller-Institut in Wiesbaden, direkt mit der Verbreitung faschistischen Gedankenguts und dem Leugnen des Holocaust in Europa in Verbindung. Inwieweit diese Aktivitäten zum Tod des 22-jährigen Jeremiah Duggan, einem britischen Juden, der Wiesbaden besuchte, in den frühen Morgenstunden des 27. März 2003 beigetragen haben, ist nie untersucht worden. Bedauerlicherweise wurden die Ermittlungen und Nachforschungen über die Umstände des tragischen Todes von Jeremiah Duggan nicht zu Ende geführt und nur unzureichend und äußerst fehlerhaft betrieben. Fünf Jahre nach Jeremiah Duggans Tod bleiben grundlegende Fragen trotz des weltweiten Medieninteresses und internationaler Aufrufe, genauere Ermittlungen über seinen Tod durchzuführen, weiterhin unbeantwortet: Seiner Familie wird nach wie vor Gerechtigkeit verwehrt, während die LaRouche-Bewegung ungestraft weiter agieren kann.

Das vorliegende Dokument fordert eine umfassende und eingehende Untersuchung der komplexen Umstände im Zusammenhang mit Jeremiahs Tod und umfasst die folgenden Punkte:

Charakterisierung von LaRouche und der LaRouche-Bewegung als neofaschistische politische Bewegung,
die Rolle des Schiller-Instituts bei der Verbreitung ‚revisionistischer‘ Aussagen über den Holocaust, volksverhetzender Inhalte und rechtsradikaler Propaganda im Allgemeinen,
ein ausführliches Dossier mit verdächtigen Vorkommnissen in Bezug auf den tragischen Tod von Jeremiah Duggan in Wiesbaden.

Diesen vier Punkten liegt die Anklage zugrunde, dass die LaRouche-Bewegung wiederholt gegen das Gesetz verstößt und auf skrupellose Weise den Antisemitismus fördert, der aus einer faschistischen Bewegung in Deutschland hervorgeht. Im Jahr 2003 erzählte Jonathan Tennenbaum, damals leitender Funktionär der LaRouche-Gruppe, der Familie von Jeremiah Duggan, dass sich Jeremiah gegen die Behauptung wehrte, die Juden seien für den Irak-Krieg und alle Probleme der Welt verantwortlich zu machen. Er fügte hinzu, dass Jeremiah diese Äußerung im März 2003 vor einer Gruppe von Mitgliedern des Schiller-Instituts machte. Im Jahr 2008 zog Jonathan Tennenbaum seine früheren Aussagen zurück und machte für Jeremiahs Reaktion die antisemitischen Äußerungen einer Person aus dem Nahen Osten verantwortlich, den Jeremiah am Tage vor seinem Tod auf der Straße getroffen habe. Ob dies zutrifft oder nicht – Tatsache ist, dass Jeremiah Duggans Leichnam in den frühen Morgenstunden des darauf folgenden Tages auf einer Autobahn in Wiesbaden gefunden wurde. Es wurde nie untersucht, inwieweit Jeremiahs Kritik an den Behauptungen, die Juden seien für die Probleme der Welt verantwortlich, zu seinem plötzlichen Tod beigetragen haben. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass der Gerichtsmediziner Dr. W. F. G. Dolman am 8. April 2003 aussagte, der Tote sei „zuvor von Panik ergriffen gewesen“.

Das vorliegende Dokument fordert die britische und die deutsche Regierung nachdrücklich auf, den Fall von Jeremiah Duggan und seinen tragischen Tod gemeinsam neu aufzurollen und ein Strafverfahren einzuleiten, damit die Ursache und die näheren Umstände seines Todes ermittelt werden können. Deutschland hat jetzt die besondere Verpflichtung, gegenüber der übrigen Welt

seine Position bezüglich antisemitischer Einstellungen und destruktiver Kulte deutlich zu machen. Angesichts des plötzlichen und gewaltsamen Todes des jungen Studenten Jeremiah ist es an der Zeit, die Aktivitäten der LaRouche-Bewegung und ihres wichtigsten europäischen Organs, des Schiller-Instituts, kritisch und genau zu untersuchen, wobei man auf die Untersuchung ihres illegalen Charakters abzielen sollte, was Volksverhetzung und die Leugnung des Holocaust einschließt. Dies erfordert gründliche Ermittlungen, um die Sicherheit des Einzelnen und des demokratischen Staates zu gewährleisten.

Lyndon LaRouche als Neofaschist

Der verurteilte Betrüger Lyndon LaRouche, der einem Gerichtsurteil zufolge als „Schmalspur-Hitler“ bezeichnet werden darf, hat sich lange am Rande des Gesetzes bewegt, sowohl als erfolgloser, aber hoffnungsvoller achtmaliger demokratischer Präsidentschaftskandidat als auch in Jahrzehnten des lokalen Aktivismus in Amerika und Europa. Trotz der Unterstützung des politischen Establishment und des National Caucus of Labour Committees (NCLC) verfolgt LaRouche seit seinem Einstieg in die Politik in den späten 60er Jahren unter dem Pseudonym Lyn Marcus eine nachweislich extremistische politische Taktik. Beweise hierfür sind u. a. die Dämonisierung von Gegnern (in der Regel unter Verwendung jüdischer oder jüdisch klingender Nachnamen) oder eine brutale, 1973/74 geführte Kampagne gegen Linke in den USA unter dem Decknamen Operation Mop-Up. In den 70er Jahren wuchs mit LaRouches Einflussbereich auch sein Antisemitismus und sein kultisches Gebaren gegenüber seinen Anhängern. Er initiierte Verleumdungskampagnen gegen verschiedene Zielgruppen, wie das folgende Beispiel von 1978 zeigt, dem Jahr, in dem ein verstärkter Kontakt zu Willis Carto bestand, berüchtigter Antisemit und Gründer des Institute for Historical Review:

Es stimmt, dass etwa 1,5 Millionen Juden infolge der nationalsozialistischen Politik der arbeitsintensiven „angepassten Technologie“ für den Einsatz „minderwertiger Rassen“ zu Tode kamen - ein kleiner Teil der vielen Millionen anderer, vor allem slawischer Opfer, die auf die vom jüdischen Flüchtling Felix Rohatyn und anderen seines Schlages für die heutige Zeit vorgeschlagene Weise umgebracht wurden.

Selbst relativ gesehen war das, was die Nazis jüdischen Opfern angetan haben, milde im Vergleich zur regelrechten Auslöschung der Zigeuner und dem Gemetzel, das die Kommunisten anrichteten. Entscheidend ist, dass Adolf Hitler im Wesentlichen auf Initiative der Rothschilds, Warburgs und Oppenheimers sowie weiterer jüdischer und nichtjüdischer Finanziers aus der Londoner City an die Macht kam. [...] Die Juden, die von den Nazis umgebracht wurden, waren Opfer des Faschismus, der Schachtschen Form der „fiskalischen Konsumbeschränkung“. Der „Holocaust“ beweist ganz einfach, dass der Nürnberger Prozess eine juristische Farce war, da das Nürnberger Tribunal Hjalmar Schacht, Hitlers Wirtschaftszenen, nicht zum Tode verurteilte. Die Mörder der etwa 1,5 Millionen Juden sind eine beliebige – jüdische oder nichtjüdische – Gruppe, die damals wie heute die von Felix Rohatyn oder Milton Friedman geforderte Politik unterstützt. Entweder werden Sie als Jude Mitglied der Labor Party, damit Rohatyn, Friedman und der Mont Pelerin Society jetzt Einhalt geboten wird, oder Sie sind ebenso mitschuldig am Tode von Millionen von Juden wie Adolf Hitler (New Solidarity, 8. Dez. 1978, S. 4).

Die soeben zitierte Passage ist mit ein Grund dafür, dass die antifaschistische Zeitschrift Searchlight LaRouche bereits vor 20 Jahren als „Ultrarechten“ und „Extremisten“ an der Spitze einer „rassistischen Bewegung“ bezeichnet hat (Searchlight, Juni 1988, S.18, und Mai 1988, S. 14). Die LaRouche-Bewegung lässt sich hingegen vielleicht besser als neofaschistische Bewegung bezeichnen, die von LaRouches Ideologie gelenkt wird, die Chip Berlet als „neu erfundenen Faschismus“ beschrieb. Ein anderer LaRouche-Experte, Dennis King, schrieb in seinem nunmehr auch bereits eine Generation alten Buch Lyndon LaRouche and the New American Fascism, diese Art von Neofaschismus bedeute, dass „LaRouche über ein in sich schlüssiges Programm, subtile

Taktiken und – was in Amerika in der Regel unüblich ist – einen langfristig angelegten Plan hinsichtlich der zu erreichenden Ziele verfügte. Er war sowohl mit seinen Worten als auch mit seinen Taten ein ernst zu nehmender Ideologe vom klassischen europäischen faschistischen Schlag. Bei seiner Wende von links nach rechts in den 1970er Jahren folgte er dem Vorbild Benito Mussolinis, der Redakteur einer sozialistischen Zeitung war, bevor er Italiens faschistische Partei gründete. Auch LaRouches gelegentliche Rückgriffe auf linke Rhetorik ganz nach dem Muster der frühen Nazi-Braunhemden, die sich selbst letztlich als „nationale Sozialisten“ sahen, passen in dieses Schema. Seine künstliche Ideologie verband Antisemitismus mit einem extremen Militarismus und der Notwendigkeit, dass ein autoritäres Regime das industriekapitalistische System vor einer, wie er glaubte, bevorstehenden Krise schützen müsse.“ (Berlet und Lyons, Right-Wing Populism in America, S. 266; Kings Biografie ist online unter <http://lyndonlarouchewatch.org> abrufbar).

Der oben zitierte Text von LaRouche gleicht auf den ersten Blick weder den Schriften Mussolinis oder Hitlers noch bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs verfassten Texten anderer bekannter Faschisten. Dies ist kein Zufall. Denn nach 1945 konnten Faschisten weder durch paramilitärische Staatsstrieche noch durch antisemitische Programme Macht gewinnen. In Anbetracht der beispiellosen von faschistischen europäischen Bewegungen begangenen rassistischen Verbrechen und Völkermorde – ganz zu schweigen von der weit verbreiteten Abneigung gegen den Faschismus in der Zeit des Kalten Krieges – bestand die vorherrschende Aufgabe für intelligente Faschisten der Nachkriegszeit („neofaschistische Ideologen“) einerseits in der Erhaltung einer faschistischen Weltanschauung und andererseits in der Verschleierung dieser Ideologie durch eine euphemistische und verschlüsselte Sprache. Diese beiden Aspekte lassen sich durch wissenschaftliche Studien zum Faschismus leicht belegen. So definiert beispielsweise Roger Griffin in seinem Fascism Reader den Faschismus als „eine Gattung der politischen Ideologie, deren mythischer Kern in seinen verschiedenen Abwandlungen eine auf Neugeburt ausgerichtete Form des populistischen Ultra-Nationalismus ist.“ An einer anderen Stelle des Buches verdeutlicht eine Passage eines führenden neofaschistischen Ideologen, Maurice Bardeche, dass es wichtig ist, die faschistische Ideologie von unpopulären Charakteristika zu trennen:

Eine Einheitspartei, eine Geheimpolizei, die öffentliche Zurschaustellung des Cäsarismus, auch das Vorhandensein eines Führers sind nicht zwingend Merkmale des Faschismus – und schon gar nicht die reaktionären Stoßrichtungen politischer Bündnisse [...]. Die populären faschistischen Methoden werden ständig überarbeitet, und dies wird auch in Zukunft so bleiben. Wichtiger als der Mechanismus ist die Vorstellung, die der Faschismus von den Begriffen „Menschheit“ und „Freiheit“ geschaffen hat. [...] Mit einem anderen Namen, einem anderen Gesicht und ohne jeglichen Hinweis auf die Projektion der Vergangenheit verraten, mit der Gestalt eines uns nicht bekannten Kindes und dem Kopf einer jungen Medusa wird der „Orden von Sparta“ (Order of Sparta) wiederauferstehen; und paradoxerweise wird er ohne Zweifel die letzte Bastion der Freiheit und des süßen Lebens sein. (Fascism, Hg. Roger Griffin, S. 4, 321).

Lyndon LaRouche formulierte diese notwendigen Maßnahmen 1978 noch direkter: „Man muss kein braunes Hemd tragen, um ein Faschist zu sein... Man muss kein Hakenkreuz tragen, um ein Faschist zu sein... Man muss sich selbst nicht als Faschisten bezeichnen, um ein Faschist zu sein. Es reicht einfach aus, einer zu sein.“ Wölfe müssen sich in Schafspelze kleiden, damit diese Strategie Erfolg hat.

LaRouche ist vielleicht der erfinderischste Manipulator der heute unter Neofaschisten gebräuchlichen Hassreden. Betrachtet man noch einmal LaRouches Artikel „New pamphlet to Document Cult Origins of Zionism“, der 1978 in der Zeitschrift New Solidarity erschienen ist, lassen sich die folgenden Methoden erkennen:

- Revisionismus des Holocaust
- Reziprozität: Andere als Faschisten und Nazis bezeichnen
- Metonymie: Einzelne Juden stehen für ganze Gruppen

Mit diesen Methoden werden drei Ziele verfolgt. Zunächst wird versucht, zentrale Aspekte des Holocaust zu leugnen: Leid zu marginalisieren, Schuld zu relativieren, Tatsachen in Frage zu stellen und die Schuld von den Tätern der Endlösung zu weisen. Dies ist vielleicht die heute in der Welt am weitesten verbreitete Form des Antisemitismus. Zweitens wird versucht, den Faschismus von negativen Assoziationen zu befreien, indem man die eigenen Gegner als Nazis, Faschisten, Massenmörder usw. bezeichnet. Die Untaten des Faschismus werden gleichzeitig kleingeredet und vermeintlichen Gegnern zugeschrieben. Drittens wird versucht, einen antisemitischen Code zu erstellen, indem die Namen einzelner Juden für ganze Gruppen stehen: der Bezug auf Rohatyn und Friedman im oben aufgeführten Zitat ist daher eine Metonymie für die Juden allgemein. Auf diese Weise vertuschen Antisemiten bewusst ihre Angriffe auf das Judentum, indem sie sich auf einzelne „schlechte“ Juden – wohlhabende oder mächtige einzelne Personen, politische Anhänger des Zionismus und natürlich alles, was mit Israelis zu tun hat – beziehen.

Diese Verschwörungstheorie wird durch eine Reihe anderer Merkmale ergänzt, die aus klassischen amerikanischen faschistischen Texten abgeleitet werden, die in die Zeit des faschistischen Italien und des nationalsozialistischen Deutschland einzuordnen sind. Diese Texte setzen sich aus einer eigenartigen Mischung aus radikalem amerikanischem Nationalismus, traditionellem Antisemitismus und einer extremen Anglophobie (die sich stellvertretend gegen die britische Monarchie und die Nachrichtendienste richtet) zusammen. In der Konsequenz werden tatsächliche Verbrechen der Faschisten und Nazis – insbesondere die Endlösung – systematisch verharmlost und so dargestellt, als lägen sie im Bereich des Normalen. Gleichzeitig werden Gegner verteufelt: Sie werden als Verschwörer und Völkermörder und als die reine Verkörperung des Bösen dargestellt. Es handelt sich bei diesen Gegnern in der Regel um prominente Juden des öffentlichen Lebens. Durch eine derartige Rehabilitierung der faschistischen Ideologie gelingt es der LaRouche-Bewegung, ihre eigene Herkunft zu verschleiern und gleichzeitig viele der früheren Tabus bezüglich des Faschismus aufzuheben. Für diese Strategie bedarf es zweier Voraussetzungen: Zeit und ständiger Veröffentlichungen. Beide sind für die LaRouche-Bewegung seit den 70er Jahren erfüllt, die auf der Konferenz in Bad Schwalbach im März 2003, an der auch Jeremiah Duggan teilnahm, an ihrer Aufforderung zur Durchführung einer revolutionären „Renaissance“, die die vorherrschenden „düsteren Zeiten“ beenden soll, festhielt. Als 1984 von Helga Zepp-LaRouche gegründeter Hauptsitz des europäischen Zweigs der LaRouche-Bewegung ist das Schiller-Institut in Wiesbaden direkt für die Verbreitung dieser neu formulierten faschistischen Doktrin verantwortlich. Die Tatsache, dass Jeremiah den antisemitischen und konspirativen Charakter des Programms angegriffen hat, ist eindeutig ein entscheidender Aspekt der Begleitumstände seines Todes, denen durch nähere Untersuchungen weiter nachgegangen werden muss. Das deutsche Gesetz verbietet zwar faschistisch und rassistisch orientierte Parteien, die LaRouche-Bewegung betreibt mit ihren kaum verhohlenen neofaschistischen Meinungen aber nur ein offenes Versteckspiel. Diese Bewegung ist eine neofaschistische Partei, die zu Rassen- und Religionshass gegen Juden und andere Gruppen anstachelt. Die deutschen Behörden dürfen sich von dem Versuch der LaRouche-Bewegung, den „Faschismus neu zu erfinden“, auf keinen Fall davon abhalten lassen, gegen die vom Schiller-Institut begangenen Verstöße gegen das Strafgesetzbuch vorzugehen. Im Gegenteil: Gegen neofaschistische Erscheinungen in Deutschland muss heute strikt vorgegangen werden.

Verfasst von Dr Matthew Feldman am 27. März 2008

Senior Lecturer in History

School of Social Sciences

University of Northampton, NN2 7AL

Editor, Compass: Political Religions (<http://www.religion-compass.com>)

For further details, see World Who's Who biography, online here:

www.worldwhoswho.com/public/views/entry.html?id=sl2170104

Abbreviated academic CV online:

www.blackwell-compass.com/subject/religion/profile?person=FeldmanMatthew

Die LaRouche-Bewegung: eine Bedrohung für die Demokratie, eine Bedrohung für den Einzelnen

Kurzdarstellung: Der Fall Jeremiah Duggan und die LaRouche-Bewegung

Am 27. März 2003 soll Jeremiah Duggan Selbstmord begangen haben, indem er sich vor mehrere Autos warf. Seine Leiche wurde unweit der Presseagentur *Executive Intelligence Review* der LaRouche-Bewegung in Hessen gefunden. Kurz vor seinem Tod erhielt Erica Duggan zwei Anrufe von ihrem Sohn, bei denen jeweils die Leitung abbrach. Ihr Sohn flehte sie an, ihn aus Wiesbaden zu befreien, und er teilte ihr mit, dass er um seine Sicherheit besorgt sei. Erica und Hugo Duggan, Jeremiahs Eltern, baten sofort um umfassende Ermittlungen, die deutsche Polizei entschied jedoch willkürlich und ohne die Meinung eines Mediziners einzuholen, dass es sich um einen Selbstmord gehandelt habe. Sie stützte ihr Urteil auf die Aussagen von Autofahrern, die von den ersten Polizeibeamten vor Ort sehr oberflächlich am Straßenrand befragt und an mehrere Beamte weitergeleitet wurden, wobei eine Befragung der Autofahrer durch den ermittelnden Beamten und die Anfertigung von Protokollen mit unterschriebenen Zeugenaussagen ausblieben. In den letzten fünf Jahren wurden alle Versuche, eine umfassende Untersuchung aller mit diesem gewaltsamen Tod verbundenen Umstände zu bewirken, abgelehnt.

Jeremiah hatte seiner Mutter erzählt, dass er vom 21. bis 23. März 2003 an einer Anti-Kriegs-Konferenz in Bad Schwalbach in Deutschland teilnehmen werde, auf der er mehr über Politik lernen könne. Jeremiah wurde vorgetäuscht, dass er an einer legalen politischen Konferenz im Schiller-Institut teilnahm, bei der gegen den Irak-Krieg demonstriert werden sollte. Tatsächlich erwies sich dieses Treffen aber als Nachwuchswerbeveranstaltung für das internationale Netzwerk von Lyndon LaRouche und vor allem die LaRouche-Jugendbewegung (LYM, *LaRouche Youth Movement*). Jeremiah verurteilte *den antisemitischen konspirativen Charakter der LaRouche-Bewegung am Schiller-Institut, der, wie weiter unten dargelegt, ein Wesensmerkmal der LaRouche-Bewegung ist*. Jeremiah wurde in den frühen Morgenstunden des 27. März 2003 tot aufgefunden, nachdem er zuvor „panische Angst hatte“. Zu dieser Schlussfolgerung kamen britische Gerichts-

mediziner vierzehn Tage später am 8. April 2003. Ungeachtet dieser Feststellung hat bis heute praktisch keine Untersuchung über das Schiller-Institut oder den tragischen Tod von Jeremiah Duggan stattgefunden. *Um einen Anstoß für die überfälligen polizeilichen Ermittlungen bezüglich der Anstiftung zu Rassenhass zu geben, die womöglich die Ursache für den tragischen Tod von Jeremiah Duggan ist, liefert das vorliegende Dokument Beweise für den systematisch betriebenen Antisemitismus der LaRouche-Bewegung, der weder mit deutschem noch mit europäischem Recht vereinbar ist.*

Das Problem der Juden ist uralte. B'nai B'rith lässt heute die Tradition der Juden wieder aufleben, die die Kreuzigung Christi forderten und Nero anflehten, den "Holocaust" gegen die Christen einzuleiten. Diese mit dem Isis-Kult in Verbindung stehenden moralisch Schwachsinnigen sind die moderne Wiedergeburt der degenerierten Kreaturen, die in der gesamten hellenistischen Region die Hauptfeinde des großen jüdischen Humanisten Philo und die Hauptfeinde Christi, des Heiligen Petrus und des Heiligen Paulus waren. Da wir wissen, dass das Neue Testament keine Mythensammlung ist und den Augenzeugencharakter und die wichtigen Ergänzungen zum Neuen Testament und die Schriften Philos kennen, wissen wir, was es bedeutet, wenn wir uns auf Präzedenzfälle in der Antike beziehen. Wir wissen, dass der heutige Zionismus eine noch größere Farce ist als das, was er aus den schlimmsten Zeiten des ptolemäischen Ägypten und des römischen Imperiums nachahmt. Man kann nicht Zionist und gleichzeitig Jude sein.

- Lyndon LaRouche, *Zionismus und Judiasmus sind verschiedene Dinge*, 1978

Einleitung

Lyndon LaRouche wurde im Januar 1989 wegen Betruges zu 15 Jahren Haft verurteilt und inhaftiert. Nach fünf Jahren wurde er auf Bewährung freigelassen. Anschließend bereiste er trotz Bewährungsaufgaben die Welt und rekrutierte weiterhin Mitglieder für seine Bewegung (im Folgenden als „LaRouche-Bewegung“ bezeichnet) an vielen Universitäten in Europa, Amerika und Australien und hielt auch Vorträge im nahen und fernen Osten.¹ Im Jahr 2003 reiste er während seiner Bewährungszeit nach Deutschland, um einen Vortrag vor mehr als 500 Menschen aus aller Welt sowie ein Seminar mit der LaRouche-Jugendbewegung zum Thema „Der Wiederaufbau einer bankrotten Welt“ (*How to Reconstruct a Bankrupt World*) abzuhalten. Unter den Konferenzteilnehmern in Hessen befand sich auch Jeremiah Duggan. Auf diese Weise kam ein argloser britischer Jude mit einem der heute mächtigsten Neofaschisten und Antisemiten der Welt in Kontakt, wie im Folgenden dargestellt wird.²

Die LaRouche-Bewegung genießt weltweit erheblichen Einfluss. Ziel der Bewegung ist es, Lyndon LaRouche als Führer zu präsentieren – angeblich als amerikanischen Präsidenten –, der über eine Truppe ihm ergebener, bereits organisierter Anhänger verfügt: der Nationale Exekutiv-ausschuss (bzw. in Europa der Europäische Exekutivausschuss), ein etwas größeres Gremium, den Bundesausschuss (bzw. den Europäischen Ausschuss), und, darunter angesiedelt, die kommunalen Lenkungsausschüsse. Diese korporatistische Struktur wird ergänzt durch einen Informationsdienst, dessen Aufgabe in der Auswertung der Weltpresse liegt. Die Bewegung nutzte in der Vergangenheit folgende Tarnorganisationen: den *National Caucus of Labour Committees*, die US-amerikanische Labourpartei, den *International Caucus of Labour Committees*, den *Labour Organizers Defence Fund*, den *Constitutional Defence Fund*, den *Club of Life*, die *Humanist Academy*, die Lafayette-Stiftung, NUWRO (ein Bündnis von Arbeitslosen, Sozialhilfeempfängern und Arbeitnehmern), das *National Democratic Policy Committee*, das FDR PAC (*Franklin Delano Roosevelt Political Action Committee*), *LaRouche PAC*, die LaRouche-Jugendbewegung, das Schiller-Institut usw. In Europa gibt es das *European Labour Committee*, deren Mitglieder mehrheitlich in Deutschland arbeiten. Die LaRouche-Bewegung verfügt außerdem über einen bedeutenden Verlagsapparat, sowohl im Online- als auch im Printbereich. Im Printbereich lassen sich beispielsweise folgende Produkte nennen, die es bis vor Kurzem gab oder noch aktuell sind: die Zeitung *New Federalist* (diese wurde im Frühjahr 2006 eingestellt) und ihre Vorgänger *New Solidarity*, *Nouvelle Solidarité*, *Neue Solidarität*, *Executive Alert Service*, *EIW*, *Executive Intelligence Review*, *21st Century Science & Technology* und der Vorgänger *Fusion*, *The Campaigner* (eingestellt) und der Nachfolger *Fidelio* (ebenfalls eingestellt), *Ibykus* und *The New Citizen* (Australien). All diese Presseerzeugnisse werden im Endeffekt von Lyndon LaRouche und seiner Ehefrau Helga Zepp-LaRouche herausgegeben.³ Alle Anhänger und Publikationsorgane erhalten ihre Befehle aus Leesburg, dem Hauptsitz der LaRouche-Bewegung in Virginia, darunter die täglichen Auswertungen der Weltpresse, Berichte von LaRouche und anderen führenden Persönlichkeiten (die so genannten „Morning Briefings“), Berichte zur Finanzmittelbeschaffung und Quoten usw. Ebenfalls Teil der

LaRouche-Bewegung ist der Sicherheitsdienst, der LaRouche vor der vermeintlich omnipräsenten Gefahr für seine Person „schützen“ und straffällige und kritische Mitglieder kontrollieren soll. Es wird häufig behauptet, dass der Sicherheitsdienst Personen, die das Ganze in Frage stellen, den Ausstieg erschwert und über jede angeblich unzufriedene Person Nachforschungen anstellt. Eine der Hauptaktivitäten des Sicherheitsdienstes besteht in der Verbreitung von Propaganda. Chip Berlet schreibt dazu, dass es sich bei dieser Dachorganisation unter LaRouche um eine Art „neu erfundene faschistische Bewegung“ handelt, die auch die weltweite Verbreitung antisemitischer Literatur umfasst, erschreckenderweise zu einem großen Teil im heutigen Deutschland.⁴

Rodney Gouttman hat sich näher mit den Aktivitäten der Bewegung befasst und ist zu dem Schluss gekommen, dass ihre Rolle in der Verbreitung antisemitischer Propaganda besteht.⁵ In dem in Australien erschienenen *Gouttman Report* heißt es, dass LaRouches CEC (*Citizens Electoral Commission*, die politische Partei der LaRouche-Bewegung in Australien) eine Sekte ist, die sich als politische Partei tarnt, die Verbindungen zum Nachrichtendienst und zur Spionageabwehr unterhält.⁶ Auch die BüSo-Partei in Deutschland (die nationale politische Partei von LaRouche) wurde im Bundestag 1994 als politische Sekte bezeichnet. Daran konnte auch die Tatsache nichts ändern, dass LaRouche jede Kritik an ihm durch die Androhung eines Prozesses unterdrückt bzw. zu unterdrücken versucht. Dieses Verhalten hat mehr als alle anderen Ermittlungen gegen diesen neofaschistischen Führer und seine extremistische Organisation verhindert.

Die LaRouche-Bewegung und der Antisemitismus

In „*Protocols to the Left, Protocols to the Right*“, einem anderen seiner vielen Artikel über Lyndon LaRouche, schreibt Chip Berlet, dass die LaRouche-Bewegung derzeit der weltweit größte Verbreiter von Literatur ist, die auf „verschlüsseltem Antisemitismus beruht, der in der Fälschung von *Die Protokolle der Weisen von Zion* wurzelt“.⁷ Darüber hinaus schürt LaRouche seit den 70er Jahren bis heute ungehindert in seinen Veröffentlichungen systematisch den Hass gegen das britische und weltweite Judentum. LaRouches Ideen werden zuweilen als zu absurd bezeichnet, als

dass man sie ernst nehmen könnte. Das vorliegende Dokument wird jedoch Beweise dafür anführen, dass dies Teil einer durchdachten Taktik ist, die die uralte, überall in der Welt zu findende Verschwörungstheorie von den „bösen Juden“, die die Welt erobern wollen, verschleiern soll. Diese Stoßrichtung von LaRouches Ideologie wurde von vielen anderen durchschaut, beispielsweise von Dr. Paul Gardner, dem Vorsitzenden der *B'nai B'rith Anti-Defamation Commission* in Australien, der sich am 24. Dezember 2003 schriftlich an den damaligen australischen Außenminister Alexander Downer wandte und darauf hinwies, dass die „LaRouche-Bewegung weltweit antisemitische Propaganda betreibt und vielerorts als Sekte auftritt, die versucht, junge Menschen mit ihrer Ideologie zu indoktrinieren. Die Bewegung wird beschuldigt, den Hass gegen Juden, Briten und die *Anti-Defamation League* (US-Organisation gegen Diskriminierung von Juden) zu schüren. In diesem Zusammenhang wird ihr vorgeworfen, unlautere und geheime Rekrutierungsmethoden anzuwenden.“⁸

Wenn man das Programm der LaRouche-Bewegung, das hinter allem steht, verstehen will, muss man wissen, auf welche Weise die verdeckten Verschwörungstheorien, die verworrene Terminologie, Anspielungen und Verschlüsselungen in einzelne Abhandlungen über die europäische Kulturgeschichte einfließen. Diese getarnten Absichten müssen vor dem Hintergrund der Aktivitäten und Methoden der LaRouche-Bewegung gesehen werden, die deutliche Parallelen zu Sektenbewegungen weltweit aufweist: sie üben eine zerstörerische Kraft auf das Familienleben und auf den Einzelnen aus und bewegen sich ständig am Rande des nationalen Rechts. Im Falle von LaRouche und seinen vielzähligen Veröffentlichungen und Einrichtungen in ganz Europa, von denen das Schiller-Institut die bekannteste ist, wurde nachgewiesen, dass der „verschlüsselte Antisemitismus“ tatsächlich Gewalt und Hass schürt, weshalb die LaRouche-Bewegung eine besonders gefährliche und eindeutig illegale Bewegung ist. Was das deutsche Recht angeht – in dessen Zuständigkeit der tragische Tod von Jeremiah Duggan und die laufenden Aktivitäten des Schiller-Instituts fallen – verbietet das Strafgesetzbuch ausdrücklich die Anstiftung zum Hass aus

rassistischen oder religiösen Gründen. Die Verschwörungstheorien von Lyndon LaRouche fallen in diese Kategorie, wie sie im Strafgesetzbuch definiert ist:

§ 130: Volksverhetzung

- 1) Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,
1. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordert oder
 2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er Teile der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Das vorliegende Dokument macht deutlich, dass die LaRouche-Bewegung in beiden Punkten gegen das deutsche Strafrecht verstößt. Wichtige und leicht zugängliche Belegdokumente für diese rechtswidrige Anstiftung zum Hass – es hat im Übrigen bislang keine Erklärung gegeben, in der die in solchen Dokumenten enthaltenen Verschwörungslehren abgestritten worden wären – lassen sich in LaRouches Veröffentlichungen finden, von denen viele problemlos im Internet abrufbar sind. Eine Handvoll dieser Dokumente, die hauptsächlich aus den Jahren 1978 bis 2003 – einem Vierteljahrhundert des ungehinderten Antisemitismus – stammen, reicht aus, um diesen Punkt hinreichend zu belegen. Schon eine oberflächliche Betrachtung der Texte lässt einen fortdauernden Antisemitismus und die Dämonisierung vermeintlicher Feinde erkennen, die sich sowohl durch frühere als auch neuere Veröffentlichungen ziehen. Immer wieder werden die „bösen“ Juden und ihre Mitverschwörer als Wurzel allen Übels dargestellt – ein immer wiederkehrendes Thema in der Geschichte des europäischen Antisemitismus.

In dem Artikel *The Case of Ludwig Feuerbach* schrieb Lyn Marcus (das frühere Pseudonym von Lyndon LaRouche): „Eine besondere Behandlung des Judentums ist hier nicht erforderlich, da es außer im Mythos nie existiert hat, sondern nur als Nebenprodukt des Christentums. Es könnte auch nie existieren außer als Prädikat einer christlichen oder muslimischen Kultur, vornehmlich einer christlichen. Es gibt keine autonome „jüdische Kultur“, sondern lediglich eine besondere Variante (vornehmlich) christlicher Kulturen im Christentum“.⁹ Im Jahr 1978 – zu einer Zeit, in der ein intensiver Kontakt zu dem bekannten Antisemiten Willis Carto bestand –, schrieb LaRouche:

„Ein autarkes Judentum hat es nie gegeben und kann es nie geben. Die jüdische Kultur wiederum ist lediglich das, was den Juden übrig bleibt, nachdem alles Verkäufliche an die *Gojim* (Anm. d. Übers.: Bezeichnung für nichtjüdische Völker) verkauft wurde“. Folglich „ist das Judentum keine echte Religion, sondern nur eine Halbreigion, ein seltsames Anhängsel, eine Unterart. Karl der Große hielt eine Gruppe beschützter Juden als „Sklaven des Hofes“. Die vorliegenden Zitate stammen aus „Zionismus und Judaismus sind verschiedene Dinge“, der im Epigraf enthaltenen antisemitischen Abhandlung, in der es weiter heißt: „Bei der ADL handelt es sich buchstäblich um die Gestapo des britischen Geheimdienstes in den Zentren der US-amerikanischen Städte. Keine andere mit religiösen Organisationen zusammenhängende „sozialpolitische Aktion“ ist so abgrundtief schlecht.“¹⁰

Bei diesen Zitaten handelt es sich auf den ersten Blick vielleicht nicht um empörende antisemitische Äußerungen, aber sie sind Teil einer beständigen – wenn auch systematisch verschleierten – antisemitischen konspirativen Haltung, die von der LaRouche-Bewegung unterstützt wird. Sie geht häufig mit einer versteckten Verleugnung des Holocaust einher, und daraus ergibt sich ein eigener Mikrokosmos einer bereinigten Sprache, die LaRouche in seinen Veröffentlichungen ganz bewusst einsetzt:

Die von einem Mitglied der zaristischen Geheimpolizei Ochrana verfassten *Protokolle der Weisen von Zion* enthalten einen unanfechtbar wahren Kern, den auch das Urteil eines Schweizer Gerichts nicht aus der Welt schaffen konnte. Der Trugschluss der *Protokolle der Weisen von Zion* besteht darin, dass sie die mutmaßliche Verschwörung den Juden im Allgemeinen, d.h. dem Judentum zuschreibt. Eine korrigierte Version der *Protokolle* müsste deutlich machen, dass es sich bei den zitierten bösen Verwünschungen in Wirklichkeit um die Praktiken eines Pariser Zweigs von B'nai B'rith handelt [...]¹¹

Über diese Befürwortung einer mehr als ein Jahrhundert alten plumpen antisemitischen Fälschung hinaus bezeichnet LaRouche das traditionelle Verständnis des Holocaust als „Scherz“:

Die aufgeregte Sophisterei, die die zionistischen Demagogen all denen bieten, die dumm genug sind, sich von solchen Scherzen beeindruckt zu lassen, ist die „Holocaust“-These; dieser These zufolge beweist der Höhepunkt der Verfolgung der Juden im Holocaust der Nationalsozialisten, dass der Zionismus von so großer Bedeutung für das „Überleben der Juden“ ist, dass man – in Erinnerung an die „sechs Millionen“ – mit allen kriminellen Mitteln gegen Antizionisten vorgehen darf.

Dies ist nicht nur Sophisterei. Es ist eine Lüge. Es stimmt, dass etwa 1,5 Millionen Juden infolge der nationalsozialistischen Politik der arbeitsintensiven "angepassten Technologie" für den Einsatz „minderwertiger Rassen“ zu Tode kamen – ein kleiner Teil der vielen Millionen anderer, vor allem slawischer Opfer, die auf die vom jüdischen Flüchtling Felix Rohatyn und anderen seines Schlages für die heutige Zeit vorgeschlagene Weise umgebracht wurden.

Ein Vierteljahrhundert später lässt sich in den einschlägigen Dokumenten der vom 21. bis 23. März in Bad Schwalbach abgehaltenen Konferenz mit dem Titel „Die LaRouche-Jugendbewegung: Eine zweite amerikanische Revolution“ weiterhin die Anstiftung zum Judenhass erkennen – in diesem Fall vom Schiller-Institut verbreitet. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Reden, die auf der Konferenz des Schiller-Instituts gehalten wurden, sowie „Morning Briefings“ und Notizen, die in Jeremiah Duggans Tasche gefunden wurden. Weitere Beweise werden aus Pressemitteilungen von LaRouche, Veröffentlichungen und öffentlichen Interviews sowie den Studien ehemaliger Mitglieder, politischer Experten und anderer Personen ausgewählt. All diese Dokumente liefern den direkten Beweis, dass insbesondere das Schiller-Institut gegen das deutsche Strafrecht verstößt.

Die Notizen, die am Todestag von Jeremiah Duggan in seiner persönlichen Habe gefunden wurden, zeigen, dass auf der Konferenz in Bad Schwalbach 2003 folgende Ideen verbreitet wurden:

Es gibt eine schädliche Gruppe – die bösen Oligarchen (die Juden) –, die versucht, durch einen Atomkrieg ein System des faschistischen Imperialismus zu installieren und die Welt zu beherrschen.

Diese schädliche Gruppe will einen nuklearen Weltkrieg entfesseln und die Welt an den Rand der Zerstörung bringen.

Darunter ist eine Zeichnung von Jeremiah zu sehen, in der der Name Leo Strauss umkringelt ist und ein Pfeil mit der Beschriftung „jüdisch“ auf Strauss' Namen zeigt. Bei der Zeichnung finden sich folgende Vermerke: „Verbindungen zwischen Juden und Faschisten – Verbindungen zu Cheney, Bush und Rumsfeld“. Jeremiah machte auch Notizen zu Lyndon LaRouches Eröffnungsansprache mit dem Titel „Die Physische Geometrie als Strategie“; er notierte, dass Kennedy nicht von Lee Harvey Oswald, sondern von „Spezialeinheiten“ des Staatapparates ermordert wurde, die „für solche Dinge eingesetzt werden“.¹² Wie an anderer Stelle dargelegt wird, benutzt LaRouche in seiner Rede auch Ausdrücke wie „dahinterstehende Kräfte“, „Machtgruppe“, „Schleimpilz“ oder

„einige Leute“ und behauptet eigentlich, dass sowohl die Briten als auch die Juden für die Probleme in der Welt verantwortlich sind. Er wendet außerdem eine andere bei Neofaschisten beliebte Taktik an, die darin besteht, die eigenen Gegner als Faschisten und Nazis zu bezeichnen, und behauptet, dass britische und jüdische Bankiers einen universellen Faschismus verbreiten, um die Welt zu beherrschen.

In LaRouches Ideologie ist eine böswillige Oligarchie (die als die jüdisch-britische Verschwörung dargestellt wird, die von einigen amerikanischen Rassisten des frühen 20. Jahrhunderts, darunter als die bekanntesten „Cincinnatus“ und Francis Parker Yockey, vorgebracht wurde) die Ursache für die Probleme der Welt: Diese Oligarchie muss rücksichtslos zerstört werden. Man muss sich einmal anschauen, wie diese Idee im Vergleich mit der Konferenz vom März 2003 in Schwalbach in der Vergangenheit ausgedrückt wurde. Am 21. März 1978 schrieb LaRouche in der Zeitschrift *Neue Solidarität*:

Zu diesem späten Zeitpunkt bringt uns jede Verzögerung dem Holocaust näher. Amerika muss für seinen gerechten Krieg gesäubert werden, und zwar durch die sofortige Entfernung der jüdischen Nazi-Lobby und weiterer britischer Agenten aus der Regierung, Industrie und Arbeiterschaft. [Präsident] Carter muss durch den öffentlichen Auftritt einer Lobby der Labour-Partei zur Durchführung dieser Aufgabe gezwungen werden. Die Labour-Partei tritt kompetent und engagiert für die Rettung der Welt ein, die von Großbritannien wieder einmal an den Rand der Zerstörung gebracht wurde. Der Krieg gegen Kissinger, Brzezinski und die britische Nazi-Oligarchie ist ein gerechter Krieg.¹³

Vergleichen Sie dies mit den Ansichten, die Helga Zepp-LaRouche, der Ehefrau von Lyndon und Gründerin des Schiller-Instituts im Jahr 1984, 25 Jahre später, äußert. Am 22. März 2003 erklärte sie auf der Konferenz von Bad Schwalbach: „Ihr Dummköpfe! Seht ihr denn nicht, dass der Weltuntergang bevorsteht?“¹⁴ Auf ihr Verständnis von „Weltuntergang“ geht sie einem „Morning Briefing“ näher ein, das Eingeweihte auf der Konferenz erhielten:

Der hinter der Regierung stehende Schleimpilz – Anhänger von Leo Strauss usw. – hat eine Macht eingesetzt. Diese Macht will eine englischsprachige Version des Römischen Reiches schaffen, ein dauerhaftes faschistisches Weltreich. Lyn gab die Geschichte des Plans wieder, beginnend bei [H.G.] Wells. [Bertrand] Russell schlug 1946 einen präventiven Atomkrieg vor, und Russell und seine Leute warfen die Bombe über Hiroshima und Nagasaki mit dem Ziel ab, unter Anwendung nuklearen Terrors eine Weltherrschaft zu errichten. Es gibt kein „nach dem Irak-Krieg“, sagte Lyn. „Entweder wird der Krieg beendet, oder es wird dauerhaft Krieg und keine Zivilisation mehr geben“.¹⁵

Lyndon LaRouche hat im Laufe der Jahre wiederholt seine Verschwörungstheorien geäußert und von der schädlichen Macht der britischen Oligarchie in Verbindung mit dem internationalen Judentum gesprochen:

Die britische Monarchie lässt sich am besten als Sammelpunkt einer Versammlung oligarchischer Familien beschreiben, die sowohl aus Großbritannien als auch aus dem Commonwealth und aus den verbündeten oligarchischen Familien in Europa stammen. Diese oligarchischen Familien versammeln sich zusammen mit ihren treuesten Dienern aus der Politik um die und hinter der Bühne der Macht und der Privilegien der britischen Monarchie. Auf diese und ähnliche Weise und mit Hilfe des riesigen Netzwerks einflussreicher Personen, das sie in den letzten Jahrhunderten in vielen Staaten aufgebaut haben, kontrollieren und manipulieren diese vereinten Kräfte eine der mächtigsten Regierungen der Welt und die schädlichste Macht, die heute existiert.¹⁶

Und wieder werden dieselben Theorien über die „britische Oligarchie“ 25 Jahre später in den „Morning Briefings“ und Vorträgen wiederholt, die Jeremiah auf der Konferenz im März 2003 hörte. Um auf LaRouches Rede über die „Physische Geometrie als Strategie“ zurückzukommen: „Aber da intervenierte eine Machtgruppe um den ehemaligen Chef der Bank of England (Montagu Norman) und seinen Partner von der Familie Harriman sowie den Großvater des heutigen amerikanischen Präsidenten, Prescott Bush. Sie organisierten Geld und politischen Druck, so dass Hitler am 30. Januar 1933 an die Macht kam¹. Das gleiche wird heute versucht.“¹⁷

Die Welt wird demnach zweigeteilt in den Feind, der als das Böse dargestellt wird (die britische Monarchie und ihre jüdischen Agenten), und die Retter der Menschheit, namentlich die Anhänger von Lyndon LaRouche. Große Ereignisse in der Welt werden vor dem Hintergrund einer weltweiten Verschwörung betrachtet, die die Weltherrschaft zum Ziel hat. Den Briten, den Juden und ihren Anhängern wird vorgeworfen, Faschisten und Nazis zu sein, sie werden des Militarismus und des internationalen Terrorismus sowie der Gehirnwäsche mithilfe der Londoner Tavistock Clinic und natürlich eines monopolistischen Finanzsystems beschuldigt. LaRouche bedient sich nicht nur einer besonderen Sprache und Neudefinitionen, um seine Anspielungen auf Juden zu verschleiern. Er verwendet darüber hinaus jüdisch „klingende“ Namen oder stereotypische jüdische

¹ Der Wortlaut der deutschen Übersetzung des Vortrags (siehe <http://www.bueso.de/seiten/larouche/lyn0307.htm>) weicht vom englischen Original ab (Anm. d. Übers.).

Begrifflichkeiten, um seine dahinter stehende Botschaft zu vermitteln. Es lässt sich auch verstärkt die Verwendung offensichtlicher Attribute und Codes wie „Wucherer“, „Kabalist“, „Venezianer“ oder „Babylonier“ beobachten. Diese Ausdrücke mögen Außenstehende verwirren, sind für moderne Antisemiten jedoch eindeutig. Eine andere Verschleierungstaktik besteht darin, sich auf bekannte jüdische Familien oder Einzelpersonen zu beziehen. LaRouche weist Schuld häufig durch Assoziationen zu. Hier sind z. B. Formulierungen wie „Lanskys ADL“ oder „Lanskys Israel“ zu nennen, womit er sich auf Meyer Lansky bezieht, ein Mitglied der amerikanischen Mafia und Freund der berüchtigten Gangster Bugsy Siegel und Lucky Luciano. LaRouche benutzt den jüdischen Lansky häufig, um Assoziationen zwischen dem Judentum und der organisierten Kriminalität zu wecken.

Der amerikanische Wissenschaftler Chip Berlet erinnert daran, dass einer verschlüsselten Rhetorik in diesem Milieu eine Schlüsselfunktion zukommt.¹⁸ Es ist wichtig, dass man erkennt, auf welche Weise die verschlüsselte Darstellung des „bösen Juden“ als Sündenbock nach wie vor ein herausragendes Merkmal von LaRouches Hetze ist. Wie funktioniert diese Taktik? Verschlüsselte Ausdrücke wie „Straussianer“, „Russell-Wells“, „Kissinger“, die „Cheney-Wolfowitz-Perle-Maulhelden-Bande“ usw. werden als Bezeichnungen für Juden und ihre angeblichen Kollaborateure verwendet. Diese verschlüsselten Begriffe werden so lange wiederholt und als Sinnbilder für ein größeres Übel geprägt, bis diese bereinigte Sprache von Eingeweihten angenommen und verstanden wird.¹⁹ Diese Begriffe werden als eindeutig negative Attribute verstanden; sie stacheln zu Diskriminierung an. Das unten folgende, augenscheinlich groteske Zitat wird daher von Rassisten und Antisemiten weltweit bestens verstanden. Es wird ebenfalls vom Schiller-Institut verbreitet: „Amerika muss für seinen gerechten Krieg gesäubert werden, und zwar durch die sofortige Entfernung der jüdischen Nazi-Lobby und weiterer britischer Agenten aus der Regierung, Industrie und Arbeiterschaft.“ In Bad Schwalbach erklärte LaRouche darüber hinaus bezüglich der Verantwortung für den Irak-Krieg Folgendes: „Israel steckt also nicht hinter der Kriegspolitik. Israel ist nur die "Handgranate", die auf die arabische Welt geworfen wird. George Bush ist auch

nicht der Urheber, er hat nicht den Grips dazu. Wer also steckt dann dahinter? Es ist die Gruppe, die ich im Januar 2001 beschrieben habe: die Leute um die unabhängigen Zentralbanken. Die Finanzinteressen, die ich als "Schleimpilz" bezeichnet habe."²⁰ Dennis King bestätigt in seiner Biografie *Lyndon LaRouche and the New American Fascism*: „Solche Aussagen werden von Antisemiten und Neonazis sehr ernst genommen [...] Sie sind nur für jene sonderbar, die sich nicht mit dem modernen Antisemitismus beschäftigt haben, in dem die Vorstellung einer jüdisch-britischen Rassendurchmischung und der jüdischen Vorherrschaft im britischen Empire eine große Rolle spielt.“²¹

Ein beliebtes Hassobjekt, das vielleicht nur von Henry Kissinger übertroffen wird, ist Leo Strauss. Beide stehen symbolisch für „böse“ Juden. Am 25. März 2003, während Jeremiah Duggan an der Konferenz des Schiller-Instituts teilnahm, veröffentlichte LaRouche eine Pressemitteilung mit dem Titel „War, Hitler and Cheney“, in der es heißt: „Die Nazi-ähnliche Doktrin der Regierung Bush – sie sind nur die Lakaien der mächtigen Kreise, die aus dem Dunstkreis von Leo Strauss stammen und versessen auf Krieg und Zerstörung nach dem Vorbild des Nazionalsozialismus, und der Welt steht 'ein praktisch endloser Weltkrieg' bevor, den es abzuwenden gilt.“²² LaRouche gibt somit Leo Strauss die Schuld für den Aufstieg des Nazionalsozialismus und Hitlers Machtergreifung:

Es ist nur zu offensichtlich, dass die führenden Kriegstreiber der Regierung Bush nur Lakaien sind, widerliche Diener wie Leporello aus Mozarts berühmter Oper [Don Giovanni – Anm. d. Verf.]. Diese real existierenden Leporellos, wie die kriecherischen Politiker Wolfowitz und Ashcroft, sind hauptsächlich Zöglinge der University of Chicago und Anhänger eines bekannten faschistischen Ideologen, dem verstorbenen Professor Leo Strauss. Dieser Strauss war Anhänger von Carl Schmitt, der das Gesetz entwarf, unter dem Hitler zum Diktator Deutschlands wurde; dies trifft auch auf die leidenschaftlichen Anhänger von Strauss in der Regierung Bush zu. Dieser Faschist, Strauss, der Wolfowitz schuf, wurde aus dem Deutschland Carl Schmitts und des Hitler-Machers Hjalmar Schacht in die USA importiert [...]²³

Kurzum, Leo Strauss ist angeblich verantwortlich für die Schrecken des Dritten Reiches, wie LaRouche im Jahre 2001 wieder betonte: „Wer hat Hitler an die Macht verholphen? Nicht die Deutschen. Dies geschah auf Befehl aus London und New York. Warum? Aus geopolitischen

Gründen. Um Deutschland in einen zweiten Krieg zu verwickeln und dafür zu sorgen, dass es sich bei der Zerstörung der Sowjetunion selbst zerstörte. Dies ist der Grund.“²⁴ Angeblich soll Leo Strauss nach seiner Ankunft in den USA reiche Juden, britische Agenten und Politiker beeinflusst haben, darunter natürlich auch die „Neokonservativen“:

Der neue Reichstagsbrand, vor dem ich in meiner Rede vom Januar 2001 warnte, fand tatsächlich weniger als neun Monate später, am 11. September 2001, statt. Wie Hitlers Reichstagsbrand von 1933 wurde der Anschlag vom 11. September 2001 von Vizepräsident Dick Cheney und solchen Anhängern des Nazi-Professors Leo Strauss wie dem US-Justizminister John Ashcroft benutzt, um den Versuch einer schrittweisen faschistischen Übernahme der USA von innen zu starten. Anschließend wurde der Anschlag vom 11. September dazu benutzt, eine Kampagne für eine weltweite Kriegführung zu starten, einer Kriegführung, die sich am tragischen Wahnsinn des Peloponnesischen Krieges und an solch typisch faschistischen Präzedenzfällen wie den Römischen Cäsaren, Kaiser Napoleon Bonaparte und Adolf Hitler ausrichtete. Die Ideologie hinter der räuberischen imperialistischen Einstellung Cheneys und seiner faschistischen Maulhelden vereint also jetzt die Dogmen des ‘präventiven Atomkriegs’ von Bertrand Russell mit der importierten, an Nietzsche angelehnten faschistischen Ideologie von Carl Schmitt, Martin Heidegger und Leo Strauss.

In Bad Schwalbach äußerte er außerdem: „Die vorherrschende Kontrolle über die Regierung Bush wurde bisher durch eine von Cheney geführte Kombination aus den Lehren von Professor Leo Strauss, dem importierten Faschisten der Universität von Chicago [sic], und den Vorstellungen von Wells und Russell von einer Weltherrschaft durch einen präventiven Atomkrieg im Stile Hitlers gesichert.“²⁵ Somit war, wie LaRouche ein Jahr später formulierte, Leo Strauss dafür verantwortlich, dass Amerika „sich auf dem Weg in eine selbstverschuldete Hölle befindet“.²⁶

Neben einer Reihe anderer symbolischer jüdischer Personen wird Strauss dann von LaRouche beschuldigt, Hitlers Machtergreifung unterstützt zu haben, an dem Anschlag vom 11. September 2001 beteiligt gewesen und an den Kriegen im Nahen Osten mitschuldig zu sein. Wie gewöhnlich sind solche Ereignisse die Folge von Intrigen und Verschwörungen, zum Beispiel durch die Anti-Defamation League, die LaRouche unlängst als „eine der Hauptschuldigen an den Nazi-Greueln von Israels Premierminister Ariel Sharon und der utopistischen Irren der israelischen Streitkräfte“ bezeichnete.²⁷ Durch Anspielungen und insbesondere *Metonymie* werden die Juden in LaRouches Propaganda für jedes auf der Welt bestehende Problem verantwortlich gemacht.

Der Zionismus und Israel im Allgemeinen sind die beliebtesten Angriffsziele der LaRouche-Bewegung. Dennis King schrieb dazu: „In LaRouches Propaganda ist der Zionismus das wichtigste internationale Instrument der Briten, und die Zionisten sind gewöhnlich britische Agenten. Da die meisten Juden Zionisten sind, ist die logische Schlussfolgerung, dass die meisten Juden britische Agenten sein müssen.“²⁸ Unter Rückgriff auf die neofaschistische Taktik, die eigenen Gegner als „Nazis“ zu bezeichnen, beschrieb LaRouche am 20. April 2002 in einem Interview, das er in der Sendung „Reynolds Rap“ des Radiosenders WOL-Radio gab, die israelische Politik wie folgt: „Sie wollen die Palästinenser auf dieselbe Weise loswerden, wie die Nazis die Juden aus Warschau vertreiben wollten.“²⁹ Es fällt auf, dass LaRouche nicht in der Lage war, die Formulierung „loswerden“ in Bezug auf die Nazis zu verwenden und stattdessen die Formulierung verwendete, dass die Nazis „die Juden aus Warschau vertreiben wollten“. Er hat jedoch kein Problem damit, den Israelis die Absicht des Völkermordes zu unterstellen.

Ein letztes Zitat als Beweis für diesen extremen Anti-Zionismus (der wiederum eine weitere Maske für LaRouches versteckten Antisemitismus ist) lässt sich aus einer Erklärung anführen, die LaRouche kürzlich als Antwort auf eine ihm gestellte Frage auf einer Konferenz gab:

Der Likud-Block – besonders die derzeitige Militärpolitik der israelischen Streitkräfte, die Politik von Sharon und die von Netanjahu vorgeschlagene Politik – ist nazionalsozialistisch und somit kann man die wahre Situation einschätzen. Von diesem Standpunkt aus kann man dann die Hintergründe herleiten, auf deren Basis man das Verhalten dieser Palästinenser beurteilen kann. Ich denke, dass viele von ihnen jetzt falsch handeln. Aber sie sind wie die jüdischen Kämpfer im Warschauer Ghetto, die gegen die ganze Macht der von Stropf befohlenen Nazi-Maschinerie ankämpften: Es gibt keinen Unterschied. Der amerikanische Jude muss den Tatsachen ins Auge sehen. Und da haben wir das Problem: Es gibt noch ein Problem, das, wie ich denke, der Fragesteller ansprechen wollte. Ein Problem, das nicht erwähnt wird, aber erwähnt werden sollte. Es gibt zwei Reaktionen auf die Frage, ob die Straftaten der derzeitigen israelisch-nazionalsozialistischen Regierung gegen das palästinensische Volk verurteilt werden sollen. Manche wenden sich dagegen, sie als ‘Nazis’ zu bezeichnen. Aber sie sind Nazis! Warum soll man sie also nicht bei ihrem richtigen Namen nennen?“ „Nun, sie können keine Nazis sein, weil sie Juden sind.“ Kommt schon: Hört auf damit! Wie viele Menschen in Israel sind heute Anhänger von Wladimir Jabotinsky, der einst anbot, das Hitler-Regime in Deutschland zu unterstützen, wenn Hitler den Antisemitismus aufgäbe. Und dessen Politik – sowie die Politik der von ihm gegründeten Jugendorganisation Betar – ist kaum von der Nazi-Politik zu unterscheiden. Was, denken sie, waren die Israelis – besonders die Mitglieder der Betar – einschließlich Menachem Begin, der oft damit prahlte, dass er das King-David-Hotel in die Luft gejagt hat, in dem auch der britische Gouverneur in seiner

Badewanne saß, als die Bomben hochgingen? Menachem Begin war ein Terrorist! Der Likud ist eine terroristische Organisation.

Es sind diese antisemitischen Ideen, die Jeremiah Duggan im Schiller-Institut in Wiesbaden aufgezwungen wurden. Im Folgenden wird beschrieben, dass diese Methode mit Angstmache, Einschüchterung und emotionaler Erpressung einherging.

Angstmache und psychologischer Druck

Angstmache ist ein wichtiger Bestandteil von LaRouches politischem und persönlichem Verhalten, seit er 1968 den *National Caucus of Labor Committees* (NCLC) ins Leben rief. Die LaRouche-Bewegung weist militärische Züge auf, wobei LaRouche erklärt, dass sein Ziel darin besteht, 2.000 Führer auszubilden, die die Welt beherrschen sollen. Diese „Führer“ sind nur ihm gegenüber verantwortlich. Sein Ziel ist es, rücksichtslos nach seiner Expertentruppe zu suchen, die ihm folgt und Regierungsformen umsetzt, die dem „Naturgesetz“ folgen – wie LaRouche es definiert. Dabei soll LaRouche der Weltbeherrscher sein. Dies wurde bereits in seinem Aufsatz „The Politics of Male Impotence“ von 1973 deutlich:

Ich werde euch alle Hoffnung nehmen, dass ihr vor dem Schrecken der Politik in die Geborgenheit des Privatlebens fliehen könnt. Dazu werde ich euch beweisen, dass euer verängstigtes privates Sexualleben für euch mehr Ängste bereithält, als es die Außenwelt je könnte. So werde ich eure geistigen und physischen Schneckenhäuser zerstören. Ich werde euer Gefühl von Sicherheit an dem Ort zerstören, von dem ihr gewöhnlich annehmt, dass ihr dorthin fliehen könnt. Ich werde euch nicht von der Flucht zurückhalten, sondern vielmehr den Ort zerstören, an den ihr zu fliehen versuchen würdet.³⁰

Ein anderer Artikel von LaRouche von 1973, *Beyond Psychoanalysis*, beschreibt den Prozess, bei dem alle falschen Prämissen beseitigt werden, und erläutert, dass dieser Prozess manchmal schief laufen kann und in einem heftigen emotionalen Zusammenbruch enden kann, bei dem hinterher viel „Chaos beseitigt werden muss“. Dies macht deutlich, dass LaRouches Funktionäre sich dessen bewusst sind, dass das, was sie anderen Menschen antun, brutal und zerstörerisch sein kann. Einige wurden in den Selbstmord getrieben, so z.B. im bekannten Fall von Kenneth Kronberg; bei anderen,

wie Michael White, gelang es der LaRouche-Bewegung erfolgreich, das Ego zu zerstören. Ehemalige Mitglieder beschreiben diesen Vorgang als vergleichbar mit psychologischer Folter.³¹

Bei LaRouches Methoden der Massenrekrutierung wird auf psychologische Methoden zurückgegriffen, die in hohem Maße auf Zwangsmitteln basieren. Auch hier gibt LaRouche den entsprechenden Weg in seinen vielzähligen Veröffentlichungen vor, in denen es darum geht, wie das Opfer zunächst derart „terrorisiert“ werden muss, dass es die ganze Welt als eine von einer Polizeimacht kontrollierte Umgebung wahrnimmt. In einem zweiten Schritt muss das Opfer davon überzeugt werden, dass „die ganze Welt auseinanderfällt und das Opfer die Schuld dafür trägt.“ Diese Vorstellung, die hier in *The Campaigner* dargelegt wird, geht davon aus, dass der Einzelne persönlich verantwortlich gemacht werden muss, bis er unter LaRouches Führung von seiner verfälschten Ansicht der Welt befreit ist.³²

Dieser Prozess beginnt fast immer mit wiederholtem emotionalem Druck und Zwang. Auf der Konferenz von Bad Schwalbach begann Helga Zepp-LaRouche am 24. März 2003 den Tag mit der folgenden Bemerkung:

Ich fühle mich schlecht. Es geschieht ein Massenmord und die ganze Welt schaut zu. Was würde Schiller dazu sagen? Seht ihr nicht, dass der Weltuntergang bevorsteht? Das Verbrechen wird zurückkommen und euch verfolgen. Es gibt eine höhere Gerechtigkeit im Universum, die sich bemerkbar machen wird. Dies ist ein Aggressionskrieg, der einen Weltkrieg auslösen kann. Die Anwendung der Doktrin des präventiven Krieges bedeutet das Ende des Völkerrechts. Das könnte die Welt in ein düsteres Zeitalter stürzen.³³

Am darauf folgenden Tag wurde diese „millenaristische“ Ansicht durch das manichäische Gegenteil ergänzt, d. h. eine allumfassende, utopische Lösung für alle globalen Probleme, die umgesetzt wird von

einer Gruppe von Menschen, die wissen, wie man eine Renaissance herbeiführt, die Genies sein wollen, was nicht bedeutet, dass jeder ein berühmter Einstein werden sollte, sondern vielmehr in Hinblick auf das Potenzial menschlichen Denkens. Die Jugendbewegung ist eine solche Gruppe, und Lyn könnte als Präsident von Amerika die Welt in Ordnung bringen. [...] Jemand kann die Welt retten, und das sind wir. Zeigt jeden Tag eine erhabene, eine schöne Seele. Legt einen heiligen, feierlichen Eid ab, die Welt zu retten. Dann werdet ihr frei sein.

Wie die Meinungen der LaRouche-Bewegung generell, stellt auch diese dualistische Ansicht ein weiteres Merkmal einer faschistischen und neofaschistischen Ideologie dar.³⁴ Solch emotionaler Zwang gibt aber auch vor, dass jene, die ihr Leben nicht der revolutionären Sache widmen, „sich an den bösen Taten jener Führer mitschuldig machen“.³⁵

Mit der Gründung der Jugendbewegung im Jahre 2000 richtet sich LaRouche mit seinen Botschaften besonders an Studenten. Elodie Viennot, eine Leiterin des französischen Jugendkaders von LaRouche, hielt auf der Konferenz des Schiller-Instituts in Bad Schwalbach ebenfalls eine Rede. Sie setzte alle Teilnehmer darüber in Kenntnis, dass eine Weltkatastrophe unabwendbar sei, es sei denn, sie seien bereit, ihr Leben der Sache zu widmen: „Denkt daran, dass die Jugend in früheren Zeiten ihr Leben und Blut dafür hergegeben hat, und dass sie ihr Leben und ihr Blut nicht vergeblich geopfert hat. Ich glaube sehr an euch. Ich appelliere an euch, das Gelöbnis abzulegen, dass wir die Soldaten der Welt sind“. Sie beteuerte: „Es gibt kein danach.“³⁶ Diese psychologische Aufwiegelung, gepaart mit einer dualistischen Weltansicht, die bestimmte Gegner verteufelt, kann folglich nicht nur schnell unheimlich, sondern zu einer echten Gefahr werden.

Ein Großteil dieser Ansichten ist direkt darauf zurückzuführen, dass LaRouche den Studenten die Fähigkeit abspricht, selbst denken oder unabhängig urteilen zu können. Kurz, LaRouche muss ihnen beibringen, zu denken.³⁷ Selbst Regierungen und Gesetzeshüter begehen gemeinsam Morde und Intrigen; die Botschaft lautet: „Vertraut niemandem“. Mit dem Versuch, die normalen unterstützenden Netzwerke (Familien, Freunde, Schule usw.) zu diskreditieren, manipuliert LaRouche seine Adressaten emotional derart, dass sie fürchten, die Welt sei hoffnungslos verloren – sofern die Mitglieder seinen Anweisungen und seiner Führung nicht bedingungslos folgen. Bezug nehmend auf seine Eröffnungsrede in Bad Schwalbach im März 2003 äußerte LaRouche, dass „unabhängiges Denken nicht gleich unabhängiges Denken ist – es gibt etwas, das lenkt unsere Denkweise so, dass wir Dinge tun, die die Zivilisation zerstören“. Den Studenten wurde gesagt, dass sie in einer Gesellschaft leben, die ihnen aktiv Fehlinformationen und Lügen aufischt, besonders durch ihre Lehranstalten: „Unsere Kultur wurde korrumpiert [...] Die

Universitäten sind heute kaum mehr als Lehranstalten erkennbar. In den Schulen werden die Kinder nicht mehr erzogen [...] Wir sind moralisch dekadent geworden.“³⁸ Den wesentlichen Bestandteil dieser universellen, an Studenten gerichteten Propaganda – der man natürlich nur durch Loyalität zu LaRouche entgehen kann – stellte Jeremiah Duggan, selbst Student am *British Institute* in Paris, fest, wobei er sich auf sein eigenes Studium bezog: „Linguistik = Gehirnwäsche.“³⁹

Aktuelle Gefahren, die von der LaRouche-Bewegung ausgehen

Bei der LaRouche-Bewegung handelt es sich um eine Operation im militärischen Stil, die absoluten Einsatz verlangt, was in der Regel auch die Trennung von der Familie einschließt.⁴⁰ Dies ist ebenfalls ein weltweites Phänomen. Die australische B'nai B'rith veröffentlichte die Ansichten eines langjährigen Mitglieds der LaRouche-Bewegung, nachdem dieser an einem so genannten „ego-stripping“-Lehrgang teilgenommen hatte: „Ich wurde über das Verhältnis zu meiner Mutter ausgefragt. Es handelte sich dabei quasi um ein Standardverfahren, um ein Verhör. Ziel dieses Verhörs war es, eine neue Person zu kreieren, deren Vergangenheit völlig ausgelöscht werden sollte und die eine neue Identität erhalten sollte. Egal, was man sagte, die Schuld wurde der Mutter zugeschrieben. Das war eine ziemlich hässliche Geschichte. Viele brachen zusammen und weinten.“⁴¹ Nach 18 Jahren als Anhängerin LaRouches beschrieb Aglaja Beyes-Corleis den Prozess der psychologischen Unterwerfung in einer Denkschrift – viele andere Erinnerungen mit ähnlichen Enthüllungen sind im Internet zu finden –, in der es heißt: „Man darf nie vergessen, dass die Kader der LaRouche-Bewegung Opfer eines destruktiven Kultes sind.“ Sie erinnert sich, dass die Schikanen insbesondere auf potentielle jüdische Mitglieder gerichtet waren.⁴² Zeugenaussagen beschreiben die Unterwerfungsmethoden, denen Jeremiah Duggan an der Kadenschmiede in Wiesbaden 2003 unterzogen wurde, in ähnlicher Weise.⁴³

Die Beschaffung von Finanzmitteln ist tägliche Zwangsroutine. Dazu werden Menschen direkt auf der Straße, auf Seminaren und Konferenzen, per Telefon oder Flugblätter angesprochen – was bedeutet, dass das Schiller-Institut in Deutschland eines der vielen wichtigen Zentren für die

Verbreitung antisemitischen Gedankenguts weltweit ist. Finanzielle Mittel werden mithilfe von Aufklärungsschriften für Unternehmen und Wirtschaftsbranchen sowie durch „Schuldknechtschaft“ von Mitgliedern beschafft. Dies führte zu einer unkontrollierten Finanzmittelbeschaffung, bei der die LaRouche-Bewegung mehrere Millionen Dollar in Form von Darlehen erhielt. Die US-Regierung schätzt, dass die Bewegung mindestens 34 Millionen Dollar von dieser Darlehenssumme nicht zurückgezahlt hat, weshalb LaRouche 1988 wegen Betruges verurteilt wurde.

Eine weitere kultartige Eigenschaft der LaRouche-Bewegung ist die Diffamierung von Gegnern mit systematischen Schmutzkampagnen. Diese sind entweder gegen einflussreiche und typischerweise jüdische Personen (wie Henry Kissinger und Leo Strauss) oder gegen Personen gerichtet, die von LaRouche als potenzielle Bedrohung empfunden werden. In Bezug auf Letztere konzentriert sich der Artikel „The Bizarre Case of Baroness Symons“ auf die britische Außenministerin Baroness Symons, die die Familienangehörigen von Jeremiah Duggan traf und deren Bitte entgegennahm, den Tod des Sohnes von 2003 zu untersuchen. Nach dem Treffen mit der Familie Duggan wurde eine Schmutzkampagne gegen Baroness Symons gestartet.⁴⁴ Später – im Jahr 2006 – beschloss LaRouche, auch die Familie des Opfers anzugreifen, zum Beispiel in einem Artikel vom 6. Dezember mit dem Titel „Was hat ihn nach Auffassung seiner Mutter in den Selbstmord getrieben?“, der mit der (zentralen) Frage endet: „Was versucht diese schuldige Frau zu vertuschen?“ Das Opfer und seine Familie werden außerdem in weiteren Artikeln der LaRouche-Bewegung diffamiert, von denen einige Titel ein genaues Bild von dieser sensationsgierigen Form der Verleumdung liefern: „Britische Presse und Behörden beim Lügen in der Duggan-Affäre erwischt“; „Medienheuschrecken erledigen die Drecksarbeit für Cheney, Gore und Blair“; „Die Londoner Freunde von Cheney stecken hinter der neuen Verleumdungskampagne gegen LaRouche“; „Blairs Kriegsclique organisiert Verleumdungskampagne gegen LaRouche“ und „Deutsche Behörden verteilen die Lügen der Briten im Fall Duggan“. Die LaRouche-Bewegung hat im Laufe ihrer Geschichte stets Einschüchterungsmethoden und sogar Gewalt angewendet, um LaRouches Anhängern seine Ansichten aufzuzwingen, während seine „Feinde“ eingeschüchtert und

zum Schweigen gebracht und unterworfen wurden.⁴⁵ Beispiele hierfür sind die „Operation Mop-Up“ (Säuberungsaktion), Vorfälle in Bezug auf die Grünen und insbesondere auf Petra Kelly, Schmutzkampagnen gegen Henry Kissinger, Willy Brandt u. a.⁴⁶ Nachfolgend soll ein letztes ausführlicheres Zitat angeführt werden, dass viele dieser Themen vereint – und antisemitische Äußerungen, diffamierende Bemerkungen über einen Überlebenden des Holocaust und klassische neofaschistische Taktiken LaRouches enthält. Dieser Text ist ebenfalls leicht im Internet zu finden:

In Israel konzentriert sich heute eine Nazi-ähnliche Form der faschistischen Tyrannei in dem derzeit regierenden, bonapartistischen Konsulat der machthabenden Kreise der IDF (Israeli Defense Forces; israelische Streitkräfte). Im Hintergrund erkennen wir, dass der korrumpierende Einfluss des Existentialismus, der mit den Argumenten von Martin Buber wieder in Israel verbreitet wurde, die zerstörende Anti-Mendelssohn-Krankheit war, die eine weit verbreitete Ablehnung alles Wertvollen, das die Mendelssohn-Reform und die jiddische Renaissance zur gesamten europäischen Zivilisation beigetragen hatte.

Heute muss jeder amerikanische Jude, der wissen möchte, was der Nationalsozialismus war und der den derzeitigen Amoklauf von Sharon und den IDF-Führern unterstützt, sich nur vor den Spiegel stellen und in seine eigenen hasserfüllten, erzürnten Augen schauen. Denken Sie beispielsweise an den wild dreinblickenden Kongressabgeordneten Tom Lantos.

All diejenigen unter uns, die die strategischen Implikationen der Rolle verstehen, die diesen israelischen Cäsaren zurzeit zugewiesen wird, wissen ebenso mit Sicherheit wie einst der Märtyrer Premieminister Rabin wusste, dass die Taten von Sharon und seiner IDF-Kader in der Auslöschung Israels enden werden und dass am Ort al-Haram al-Sharif ein Dritter Tempel als Israels Krematorium, sein „Masada“, errichtet werden wird. Unterstützt beispielsweise die Washington Post Israel? Ist ein Mann, der eine Handgranate wirft, als Unterstützer dieser Handgranate zu bezeichnen? Wenn Israels Nazis nicht bereits existieren würden, hätten diejenigen, die das Judentum hassen, sie wahrscheinlich erschaffen müssen.

Ein ausgewähltes Opfer lässt sich am leichtesten zerstören, indem man es dazu bringt, sich selbst zu zerstören.⁴⁷

Seit 1984 ist das Schiller-Institut in Wiesbaden ein Zentrum der Aktivitäten des europäischen Arms der LaRouche-Bewegung. In dieser Zeit haben die deutschen Behörden die Aktivitäten des LaRouche-Netzwerks ignoriert; selbst nach dem Tode von Jeremiah Duggan haben sie Ermittlungen gegen LaRouche oder das Schiller-Institut abgelehnt. In den auf der Konferenz von Bad Schwalbach von Lyndon LaRouche gehaltenen Reden heißt es darüber hinaus, dass hinter den Regierungen von Großbritannien, Amerika und Israel Mächte stehen – dieselben Mächte, die Hitler zur Macht verholfen, Kennedy und Rabin ermordet sowie den Reichstagsbrand, die

Anschläge vom 11. September 2001, einen Völkermord gegen die Palästinenser, einen künftigen Atomkrieg und die weltweite Machtergreifung des Faschismus geplant haben. Es ist außerdem offensichtlich, dass die bösen Mächte hinter diesen zerstörerischen Akten gemäß der Doktrin von LaRouche ebenfalls Juden sind.

Jonathan Tennenbaum, ein Dozent des Schiller-Instituts, teilte den Eltern von Jeremiah Duggan mit, dass von den Studenten des Instituts erwartet wird, eine vollkommen andere Identität anzunehmen und alles zu vergessen, was sie bis dahin gelernt haben. Er erläuterte, dass dies sehr belastend sein könne, da sie sich mit der Tatsache vertraut machen müssten, dass „Bush der neue Hitler ist“. Tennenbaum erklärte weiter: „Ich erinnere mich sehr gut an Jeremiah. Er war sehr mutig. Als er andere sagen hörte, dass der Irak-Krieg von den Juden angezettelt und die Juden für alle Probleme auf der ganzen Welt verantwortlich seien, erklärte Jeremiah vor all diesen Menschen, dass er Jude sei“. Unter normalen Umständen hätte Jeremiah sich natürlich nicht diesbezüglich äußern müssen, und niemand hätte behauptet, dass die Juden für alle Probleme der Welt verantwortlich seien. Tennenbaum war sich dessen offenbar aber nicht bewusst. Es ist nicht bekannt, dass Jeremiah sich je öffentlich derart zu seinem Judentum bekannt hätte. Dass man sich in Deutschland in solch einer Situation befinden kann, ist erschreckend. Die Tatsache, dass eine Person in dem Glauben nach Deutschland reist, an einer politischen Friedenskonferenz teilzunehmen, und sich dann mit antisemitischen Äußerungen konfrontiert sieht, lässt ernsthafte Zweifel über die öffentliche Sicherheit aller Juden aufkommen, die Deutschland besuchen. Dies macht aber vor allem die Gefahr und den extremistischen Charakter der LaRouche-Bewegung und ihres neofaschistischen Anführers Lyndon LaRouche deutlich.

Fazit

Der australische Goultman Report betont die Gefahr, die von der LaRouche-Bewegung ausgeht; diese stellt eine Bedrohung für die demokratischen Prozesse in Nationalstaaten dar. Die LaRouche-Bewegung weist nicht nur einen Kultcharakter auf, es lässt sich auch vielfach nachweisen, dass sie

antisemitisches Gedankengut verbreitet, wie beispielsweise durch das Schiller-Institut in Europa. Die Bewegung hat gegen Gesetze verstoßen, die Volksverhetzung untersagen, und verstößt in Wiesbaden nach wie vor gegen diese Gesetze. Es stellt sich einem die Frage: Warum darf dieses Netzwerk mit seinem antisemitischen Hintergrund und seinen Terrormethoden bereits so lange bestehen? Heute blickt die Welt mit der Erwartung auf Deutschland, dass die öffentlichen Erklärungen, zunächst gegen den Antisemitismus und alle Organisationen vorzugehen, die gefährliche extremistische Ansichten verbreiten, eingehalten werden und zweitens über ein Strafrecht verfügt, das kriminelle Handlungen und Organisationen verbietet, die zerstörerische oder kriminelle Handlungen begehen. Deutschland hat jetzt die besondere Verpflichtung, dem Rest der Welt seine Position bezüglich antisemitischer Einstellungen und destruktiver Kulte deutlich zu machen. Angesichts des plötzlichen und gewaltsamen Todes des jungen Studenten Jeremiah ist es an der Zeit, die Aktivitäten der LaRouche-Bewegung und ihres wichtigsten europäischen Organs, des Schiller-Instituts, kritisch und genau zu untersuchen, wobei man auf die Untersuchung ihres illegalen Charakters abzielen sollte, was Volksverhetzung und die Leugnung des Holocaust einschließt.

Verfasst und recherchiert von Erica Duggan. 27. März 2008

Fünf Jahre nach dem Tod ihres Sohnes Jeremiah Duggan am 27. März 2003 in Wiesbaden vollendet

Das vorliegende Dokument wurde zunächst am 3. April 2008 dem britischen Premierminister Gordon Brown und anschließend den deutschen Behörden vorgelegt, damit beide Länder Schlussfolgerungen aus diesem Dokument ziehen können, und damit junge Menschen wie Jeremiah keinen Schaden mehr nehmen.

¹ Siehe Dennis King, *Lyndon LaRouche and The New American Fascism* (Doubleday, 1989)

² Dieses Ereignis wurde von einer Reihe von Medien behandelt, einschließlich des BBC-Programms *Newsnight*. Dieser Beitrag kann online unter <http://www.youtube.com/watch?v=jpSx8K0U21A> und <http://www.youtube.com/watch?v=DK1zxZmK4gs&feature=related> abgerufen werden (alle Websites wurden letztmalig am 31.03.08 aufgerufen).

³ In seinem Begleitartikel zu diesem Dokument, „LaRouche, Anti-Semitism and German Memory“ bestätigt Chip Berlet: „Das LaRouche-Netzwerk ist eine kleine, aber dynamische totalitäre Organisation, die eine faschistische politische Ideologie vertritt. Sie verfügt weltweit über Niederlassungen. Sie entstand in den späten 1960ern in New York City, USA, als *Labour Committee* („Arbeiterausschuss“) der linksradikalen Gruppe *Students for a Democratic Society*. Lyndon H. LaRouche, Jr., fungierte als erfahrener „Berater“ der Studenten. Nach einigen Auseinandersetzungen vereinte er seine Anhänger in der Splittergruppe *National Caucus of Labour Committees*. Wie andere politische Demagogen vor ihm durchwanderte LaRouche das

politische Spektrum von links nach rechts und unterstützte schließlich einen Plan, demzufolge die Arbeiterklasse durch eine schnelle Industrialisierung und die Runderneuerung der Psyche seiner Anhänger ein heroisches neues Bewusstsein erhalten sollte – ein totalitärer Plan, der fast identisch ist mit dem Plan Mussolinis im faschistischen Italien vor dem Zweiten Weltkrieg [...] Das LaRouche-Netzwerk wird durch eine Reihe von Tarnorganisationen tätig, darunter das Schiller-Institut, das *FDR Political Action Committee*, die weltweit vertretene LaRouche-Jugendbewegung und die Online-Ausbildungsakademie *Academy 2004*. Das LaRouche-Netzwerk gibt eine Vielzahl von Veröffentlichungen heraus, darunter die Zeitung *New Federalist*, die Zeitschrift *Fidelio*, das Magazin *21st Century Science & Technology* und das Magazin *Executive Intelligence Review*.“

⁴ Chip Berlet und Matthew N. Lyons, *Right-Wing Populism in America* (Guilford Press, 2000), S. 266: „Mehrere weit rechts stehende Gruppen unterhielten Verbindungen mit faschistischen Gruppen im Ausland. Amerikanische Faschisten trugen erheblich zur Verteilung neonazistischer Propaganda in Deutschland bei, wo derartiges Material größtenteils verboten ist: Die LaRouche-Bewegung unterhielt aktive Zweige in Europa, Asien und Lateinamerika. Einige Neofaschisten traten sogar für Solidarität mit rechten nationalistischen Bewegungen in der Dritten Welt ein – als Teil einer Apartheid-Vision der Brüderlichkeit zwischen verschiedenen Nationen und Rassen basierend auf einer getrennten Entwicklung.“

⁵ *Pernicious Vision: Challenge from Within Australia's Extreme Right*. Rodney Gouttman beschreibt, wie der CEC (das australische LaRouche-Netzwerk) alle möglichen Foren – das Internet, sektiererische Flugblätter, Pamphlete, Bücher, Videos, Radiosendungen mit Zuhörerbeteiligung, Basisorganisationen, Gespräche auf der Straße, Wurfungen – zur Verbreitung seiner Botschaft verwendet.

⁶ Berlet und Lyons.

⁷ Siehe die Artikel von Chip Berlet, die hier aus der Abhandlung *The LaRouche Network: A History of Intimidation* zitiert werden, die online bei Public Eye abgerufen werden kann: www.publiceye.org. Dies ist vielleicht das größte Archiv von Artikeln über LaRouche. Siehe auch die wichtige Website von Dennis King, <http://lyndonLaRouchewatch.org/>, die sowohl verschiedene Quellen als auch eine Web-Version seiner kritischen Biografie *Lyndon LaRouche and the New American Fascism* enthält. In Bezug auf die Biografie ist darauf hinzuweisen, dass der Epigraph zu diesem Buch aus dem 1978 von LaRouche verfassten Artikel *Solving the Machivallian Problem Today* stammt. „Man muss kein braunes Hemd tragen, um ein Faschist zu sein... Man muss kein Hakenkreuz tragen, um ein Faschist zu sein... Man muss sich selbst nicht als Faschisten bezeichnen, um ein Faschist zu sein. Es reicht einfach aus, einer zu sein!“; zu finden unter <http://lyndonLaRouchewatch.org/newamericanfascism.htm>; alle Quellen wurden zuletzt am 30.03.08 überprüft.

⁸ Brief vom 24.12.03 von Paul Gardner, Vorsitzender der Anti-Defamation Commission Inc. Australia/New Zealand an den ehemaligen australischen Außenminister Alexander Downer.

⁹ *The Case of Ludwig Feuerbach*, Lyn Marcus (frühes Pseudonym von Lyndon LaRouche).

¹⁰ *The Campaigner*. Dez. 1978, in dem es weiter heißt: „Der Zionismus ist der Zustand der kollektiven Psychose, durch den London den Großteil des internationalen Judentums manipuliert. Wenn sich das internationale Judentum aus der Umklammerung durch die zionistische Psychose befreien könnte, wäre Israel keine Marionette Londons mehr. Dann ließen sich die Probleme des Nahen Ostens im Interesse der Juden und Araber lösen.“

„Der Zionismus ist eine furchtbare Doktrin, ein Kult im strengsten, engsten Sinne des Wortes. Man sollte ihm allein deshalb entgegentreten, weil kein menschlicher Geist in dem Maße zerstört werden darf, in dem der Zionismus seine Anhänger erniedrigt. Noch schlimmer ist, dass der zionistische Kult einer der wichtigsten Hebel ist, mit dem die verbrecherische Haltung und die Fehlkalkulationen der Briten der Welt einen Krieg beschern, der die Zerstörung Israels und der Vereinigten Staaten als Nationen zur Folge hätte – und das alles für eine äußerst sinnlose, verachtenswerte Sache.“

¹¹ Im Jahr 1978 tat LaRouche den Holocaust als weitestgehend „mythisch“ ab, und seine Frau, Helga Zepp-LaRouche, bezeichnete ihn als „Lüge“. Die Zeitung *New Solidarity* griff den an staatlichen New Yorker Schulen unterrichteten Stoff über den Holocaust als „auf böse Weise antideutsch“ und als „Schmutz“ an und behauptete, dass jeder Lehrer, der diesen Stoff unterrichtete, entlassen werden müsse. Als die Fernsehserie *Holocaust* 1979 ausgestrahlt wurde, wurde sie in *New Solidarity* verurteilt. In den frühen 1980er Jahren setzte in den Publikationen LaRouches die Verteidigung nationalsozialistischer Kriegsverbrecher als unschuldige Opfer eines Verfolgungswahns ein.

¹² Die handschriftlichen Notizen von Jeremiah Duggan sind dem Artikel „Physische Geometrie als Strategie“ entnommen; siehe auch Lyndon LaRouches Rede auf der Konferenz des Schiller-Instituts in Bad

Schwalbach, die online unter <http://LaRouchein2004.net/pages/speeches/2003/030323badsch.htm> abrufbar ist.

¹³ New Solidarity, *A War-Winning Strategy*, 21. März 1978, „Oust the Nazis Now: The Moral War“: „Die Erhaltung der USA – gar nicht zu sprechen von dem großen Teil der Welt, der sofortige technologische Hilfe von Seiten der USA und der Sowjetunion braucht, um überhaupt bestehen zu können – hängt davon ab, ob die amerikanische Bevölkerung für eine andere Art von Krieg mobilisiert werden kann. Ziel dieses Krieges muss die totale Beseitigung des weltweiten politischen, wirtschaftlichen und militärischen Einflusses Großbritanniens sein – des Einflusses, der die ganze Welt hin zu Völkermord, Terrorismus und regionalen Dreißigjährigen Kriegen sowie der endgültigen Katastrophe gebracht hat. Ein solcher Krieg kann im Wesentlichen durch zwei strategische Methoden gewonnen werden. Die erste besteht darin, dass die USA den nazionalsozialistischen, terroristischen und anderweitig zerstörerischen Politiken Großbritanniens und ihrer Handlanger wie Israel, Rhodesien [jetzt Simbabwe, d. Verf.] und der Weltbank und dem IWF die gesamte logistische Unterstützung und Tarnung entziehen muss. Der erste Schritt dieser Methode besteht in der Nennung von Namen, wie Henry A. Kissinger, der zweite besteht darin, die nachhaltige Drohung zu äußern, die Provokationen mit Gewalt zu beenden, was soweit gehen kann, dass Großbritannien der Behandlung unterzogen wird, die es 1945 in Japan so erfolgreich angewandt hat.“

¹⁴ Helga Zepp-LaRouche, *The Eurasian Land-Bridge Concept*

¹⁵ *Morning Briefing*, 25.03.03, S. 11.

¹⁶ The Campaigner (1978), *The Secrets Known only to the Inner Elites*

¹⁷ *Physical Geometry as Strategy*

¹⁸ Chip Berlet und Matthew Lyons, *Right-Wing Populism in America*, S.193: „Antisemitische Verschwörungstheorien werden auf unterschiedlichste Weise getarnt. Einige Anhängergruppen der Verschwörungstheorie, die behaupten, nicht antisemitisch zu sein, sind sich offenbar nicht bewusst, wann sie die Grenze überschreiten. Andere geben vor, nicht antisemitisch zu sein und wollen so ihren tatsächlich vorhandenen Juden Hass verschleiern, um einer genauen Überprüfung durch die breite Öffentlichkeit zu entgehen oder potentielle Mitglieder abzuschrecken. Eine verschlüsselte Rhetorik ist ein Hauptkennzeichen dieses Milieus, wobei der Ausdruck ‘internationale Bankiers’ oft eindeutig als Synonym für ‘jüdische Bankiers’ verstanden wird.“

„Ein Thema vermischt den Antisemitismus mit der historischen Anglophobie der USA und mit Aussagen, die Eheschließungen von Mitgliedern des britischen Königshauses mit Juden hätten dazu geführt, dass die Rothschild-Familie die totale Kontrolle über das Finanzzentrum City of London ausübte, dem wiederum vorgeworfen wird, die Finanzwelt zu kontrollieren. Anglophobie kann zwar auch ohne Antisemitismus bestehen, die beiden Phänomene gehören aber oft zusammen, und die Anglophobie wird häufig als anfänglicher Übergang zu späteren Behauptungen über den jüdischen Einfluss benutzt.“

¹⁹ *Insanity as Geometry: Rumsfeld as ‘Strangelove’*, Lyndon LaRouche, Rede auf der Konferenz des Schiller-Instituts vom 26.03.03.: Dieser Artikel erwähnt wiederholt „diesen Professor Leo Strauss“, z. B. als Unterstützer der „Vorstellungen von Wells und Russell von einer Weltherrschaft durch einen präventiven Atomkrieg im Stile Hitlers“; und an anderer Stelle, „dass mächtige, hinter den Kulissen agierende Insider-Kräfte den so angedrohten und frühen Ausbruch eines Ereignisses arrangierten, das dem Brand des Reichstages in Deutschland vom 27. Februar 1933 gleichkommt.“

²⁰ Als Antwort auf die auf der Konferenz von 2003 gestellte Frage, wer hinter dem Irak-Krieg stecke, antwortete LaRouche: „Die Leute, von denen ich im Januar 2001 gesprochen habe: die Leute um die unabhängigen Zentralbanken. Die Finanzinteressen, die ich als ‘Schleimpilz’ bezeichnet habe“ (King, S. 276). *The Secrets Known Only to the Inner Elites* gehört zu den ausführlichsten Darstellungen LaRouches von seiner Version der Weltgeschichte. Dieses Werk und andere pseudo-historische Abhandlungen des NCLC greifen nicht nur auf das Thema der Oligarchen gegen die Humanisten zurück, sondern auch häufig auf antisemitische „Klassiker“: Houston Stewart Chamberlains *Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts* (1899), Oswald Spenglers *Der Untergang des Abendlandes* (1918-22), Hitlers *Mein Kampf* (1925-1926), Alfred Rosenbergs *Der Mythos des Zwanzigsten Jahrhunderts* (1930) und Francis Parkers *Yockey’s Imperium* (1958) sowie eine Auswahl verschiedener Texte britischer und amerikanischer Nazis aus der Zwischenkriegszeit.

²¹ King, Kapitel 29, „Elizabeth: Queen of the Jews“, in dem es heißt: „Die ersten Nazis machten diese Theorie populär. In *Mein Kampf* beschwerte Hitler sich darüber, dass die Juden in England durch die Manipulation der öffentlichen Meinung eine „fast unbegrenzte diktatorische Macht“ besitzen. Heinrich Himmler spekulierte in seinen unveröffentlichten Notizbüchern über das „jüdische Blut“ der Engländer und Schotten. In *Der Mythos des Zwanzigsten Jahrhunderts* diskutierte Alfred Rosenberg über die vermeintliche

Identität der Politik des „jüdischen Großkapitals“ mit der Politik Großbritanniens und stellte die Behauptung auf, dass die britische Regierung „die Kontrolle über alle finanziellen Transaktionen jüdischer Bankiers wie Rothschild, Montague, Cassell, Lazard u.a. übergeben hat.“ Schon unter Hitler hatte Alfred Rosenberg behauptet, dass England „es zugelassen hat, dass der Opiumhandel zunehmend in jüdische Hände fällt“, eine Theorie, die die Anhänger LaRouches später in *Dope, Inc*, wiederholten.

²² *War, Hitler, and Cheney*, Lyndon LaRouche, Zeitschriftenartikel vom 25.03.08.

²³ Ebenda

²⁴ Lyndon LaRouche auf der BüSo-Konferenz im November 2001 im Schiller-Institut

²⁵ *Insanity as Geometry*

²⁶ *Marching down the road to hell*, Lyndon LaRouche, Zeitschriftenartikel vom 26.04.04.

²⁷ *Who is Telling Lies About LaRouche?*, Lyndon LaRouche, Zeitschriftenartikel vom 14.03.03: „Es gibt viele verschiedene Arten von Wahnsinn, aber sie alle haben eines gemeinsam – sie sind populär, weil sie von der Finanzoligarchie genehmigt wurden. Um diese populären Auffassungen steuern zu können, hat die Oligarchie eine Gedankenpolizei wie den AFF und die ADL geschaffen.“

²⁸ King, S. 284.

²⁹ Lyndon LaRouche, Interview in der Sendung „Reynolds Rap“ des Senders WOL-Radio vom 20. April 2002: „Massenmorde, Vernichtung, Massaker, Gebäude niederbrennen, in denen sich Menschen befinden, mit dem Ziel der Ausrottung und der Vertreibung der Menschen aus dem Land... Das ist genau das, was im Warschauer Ghetto passierte.“

³⁰ L.M. ist ein weiteres Pseudonym von Lyndon LaRouche, *The Politics of Male Impotence*, Internes Memo des NCLC, 16.08.73; siehe auch King, S. 25.

³¹ Zum Beispiel Aglaja Beyes-Corleis unveröffentlichtes Manuskript in englischer Sprache, *Rewriting German History*: „Der Anfang: Psychoanalysen über Staaten mit einer „nationalen Ideologie“: „Wie kontrolliert man eine Person am effektivsten? Indem man ihre Ideen, Sehnsüchte und Ideologien auf den Kopf stellt. Wie kann man das erreichen? Ein Weg besteht darin, das Opfer dazu zu bringen, dass es sich selbst hasst. 1974, als LaRouches Organisationen in Europa noch in den Kinderschuhen steckten, wurde den Kadern aufgetragen, sich mit „nationalen Ideologien“ zu beschäftigen. Ich war damals Mitglied der Niederlassung in Hamburg. Die regionalen Führungskräfte waren in den USA gewesen, um direkte Anweisungen von LaRouche entgegenzunehmen. Eines der Projekte, das sie von dort mitbrachten, war an die gesamte Organisation gerichtet und lautete: Löst eure Probleme mit der nationalen Ideologie, indem ihr „unsere“ psychologische Methode anwendet. Es stellte sich heraus, dass sich die Kontrolle über die Mitglieder mit dieser Methode sehr effektiv verstärken ließ. Sie war Teil der Grundlagen für die Gehirnwäsche. LaRouche hatte seine ganz eigenen Vorstellungen von den „Problemen“ der „nationalen Identität“. Ein extremes Beispiel dafür sind seine Äußerungen über Lateinamerikaner. LaRouche behauptete, dass deren „psychosexuelle Impotenz“ daran schuld sei, dass jede soziale Revolution in den letzten Jahrhunderten gescheitert ist. Das war zu der Zeit, als LaRouche begann, Organisationen in Europa und Lateinamerika aufzubauen. Um den Prozess „anzukurbeln“, veröffentlichte er einen Artikel im *Campaigner* mit dem Titel: „The Sexual Impotence of the Puerto Rican Socialist Party“.

„Neben den lateinamerikanischen Mitgliedern wurden die jüdischen Mitglieder Opfer extrem heftiger Angriffe. Die „jüdische Mutter“ wurde zum Symbol der Impotenz und alles Bösen, das ein „Revolutionär“ überwinden musste. Anstatt solche wilden Beschuldigungen als verrückt abzutun, griffen die Mitglieder sie in einer Art freiwilligen Masochismus auf. Wenn ich mich traue, mich den größten Fehlern meiner selbst zu stellen, wenn ich nicht kneife, dann habe ich die Chance, ein selbstbewusster Revolutionär zu werden. Das glaubten wir jedenfalls.“

³² *Campaigner*, Band 7, Nr. 6, S. 40

³³ Morning Briefing von Sonntag, 23. März 2003, Helga Zepp LaRouche: „Es geschieht ein Massenmord und die ganze Welt schaut zu.“

³⁴ Ein umfassendes, kürzlich erschienenen Beispiel mit 100 Texten ist unter dem Titel *Fascism: Critical Concepts*, 5 Bde. (Routledge, 2004), von Roger Griffin und Matthew Feldman erschienen. Bei demselben Verlag ist ein weniger umfassendes Buch, *A Fascism Reader*, erschienen, das 2006 von Aristotle Kallis herausgegeben wurde.

³⁵ Helga Zepp-LaRouche, Rede auf der Konferenz im Schiller-Institut, 24.03.03

³⁶ Elodie Viennot, *The Historic Mission of Joan of Arc*, in dem es weiter heißt: „Darunter versteht Lyn also einen echten Führer – Lyn, der am Freitag Abend versuchte, uns davon zu überzeugen, dass wir unser Leben aufs Spiel setzen müssen, weil, wie er sagte, unser Leben tatsächlich ewig sein wird, wenn wir uns diesen Herausforderungen stellen“, Konferenz in Bad Schwalbach, 24.03.03.

³⁷ *Insanity as Strategy*: „Das bedeutet, dass ihr euren eigenen unabhängigen Gedanken nicht trauen dürft. [...] Unabhängiges Denken ist nicht gleich unabhängiges Denken – etwas lenkt unsere Denkweise und unser Handeln so, dass wir Dinge tun, die die Zivilisation zerstören.“

³⁸ *Physische Geometrie als Strategie*

³⁹ Siehe Fußnote 5

⁴⁰ Siehe beispielsweise Martin Daly, *Families Fight Back*, *The Age*, 30.01.96. Hier werden die kultähnlichen Rekrutierungsmethoden detailliert beschrieben.

⁴¹ ADL-Kommission in Australien. *Pernicious Vision: Challenge from within Australia's Extreme Right*. Rodney Goussman, *Australian Journal of Jewish Studies*. xv (2001)

⁴² Beyes-Corleis, Anmerkung 23, in der es weiter heißt: „Wenn es sich mit dem Antisemitismus in LaRouches Bewegung so verhält wie mit dem Dolch in Leonardo [Da Vincis – Übers.] Gemälde, sollte man leicht damit fertig werden können, wenn der Dolch erst einmal gefunden wurde. Aber dem ist nicht so. Die Anpassung des Mitglieds findet in einer Zwischenphase statt, wenn das Mitglied nicht in der Lage ist, den Dolch zu erkennen. Wenn das Mitglied den Dolch dann erkennt, bedarf es fast übermenschlicher Anstrengungen, um die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen. Warum? Für LaRouche bedeutete die Anpassung der Mitglieder, „die Besetzung zu ändern“, teilweise durch eine Orwell'sche Sprache, zum Großteil aber durch ein ganzes Gedankensystem und ein bestimmtes Denksystem.“

⁴³ Zeugenaussagen von Personen, die in den Tagen vor seinem Tod mit Jeremiah zusammen waren. Ebenso viele Briefe von Familien weltweit und von ehemaligen Mitgliedern, die den zerstörerischen Charakter des Netzwerks bezeugen.

⁴⁴ Executive Intelligence Review, *The Bizarre Case of Baroness Symons*. Neben vielen anderen Artikeln dieser Art siehe auch Jeffrey Steinbergs *Behind the Kelly/Wilson/Duggan Affair: Anatomy of a Defamation Campaign*

⁴⁵ Siehe King, Kapitel 3. Im Jahr 1973 erzählte LaRouche seinen Anhängern, dass sie zunächst ihre Kritiker vernichten müssten, um die Welt vor der Zerstörung zu retten. Das führte dazu, dass junge Intellektuelle die Universität verließen und zu Seminaren geschickt wurden, auf denen sie lernten, wie sie Gegner – besonders die Kommunistische Partei – körperlich angreifen sollen. Im Ergebnis erlitten viele Gegner des NCLC Verletzungen. Mitglieder des NCLC wurden von LaRouche angewiesen, zuvor Straßenkampfkurse zu absolvieren.

⁴⁶ King, S. 145 - 155.

⁴⁷ Aus dem Executive Intelligence Review, *The Ugly Truth about the ADL* (Washington, DC, 1992). Siehe auch Berlet und Lyons, S. 194: „Einige antisemitische Versionen der angeblichen Verschwörung reichen über die christlichen Kreise hinaus. Mitglieder der LaRouche-Bewegung verbreiten zusammen mit Mitgliedern der Organisation *Nation of Islam* die Theorie einer historischen Verschwörung von Juden und Freimaurern, darunter des Ku Klux Klan, der organisierten Kriminalität und der B'nai B'rith.“

DER ANTISEMITISMUS DER LAROCHE-BEWEGUNG: EINE ZUSAMMENFASSUNG

von Dennis King

Autor des Buches *Lyndon LaRouche and the New American Fascism*

Erica Duggan bat mich, eine Zusammenfassung über die antisemitischen Theorien von Lyndon LaRouche und seinen Anhängern zu verfassen. Als Autor und Journalist habe ich mich mit der fraglichen Gruppe über 30 Jahre lang beschäftigt. Davor hatte ich Gelegenheit, Mitglieder der Gruppe zu beobachten und mit ihnen zu kommunizieren, was bis ins Jahr 1968 zurückreicht. Ich habe mehrere hundert Stunden damit zugebracht, viele ehemalige Anhänger LaRouches zu befragen.

Außer dem o. g. Buch habe ich in den 70er und 80er Jahren mehr als 30 Artikel über die LaRouche-Bewegung verfasst, darunter für das *Wall Street Journal* und das Politikmagazin *The New Republic*. Mein Buch, das 1989 bei Doubleday veröffentlicht wurde, erhielt positive Kritiken in den *New York Times*, der *Washington Post*, in *The Nation*, *Commentary* und anderen renommierten Publikationen.

Seitdem bot mir meine Tätigkeit als Berater bei Prozessen und anderen, die LaRouche-Bewegung betreffenden Streitfällen Gelegenheit, aktuelle Informationen über diese Gruppe zu beschaffen. Erst kürzlich beriet ich das amerikanische Justizministerium bei seinen Vorbereitungen für ein Zivilverfahren, bei dem LaRouche den amerikanischen Generalstaatsanwalt und den FBI wegen Psychoterror anklagen wollte (LaRouche entschied sich am Vortag des Prozesses im Jahr 2000, das Verfahren fallen zu lassen; dieses wurde daraufhin rechtskräftig eingestellt).

In all den Jahren habe ich ein großes Archiv mit Material über die LaRouche-Bewegung zusammengestellt, vielleicht das größte bestehende Archiv neben den in LaRouches Hauptsitz vorhandenen Materialien. Bei der Erstellung der nachfolgenden Zusammenfassung habe ich LaRouches Veröffentlichungen der letzten zehn Jahre sorgfältig, aber nicht erschöpfend ausgewertet, und ich bin sicher, dass LaRouche seine antisemitischen Ansichten nicht wesentlich geändert hat: Erstens, weil viele der erschreckendsten Aussagen der Organisation über Juden aus den frühen Jahren inzwischen auf der Website der LaRouche-Jugendbewegung zu finden sind und sogar als „Klassiker“ der Bewegung bezeichnet werden; zweitens, weil ich unzählige neuere Beispiele desselben Inhalts gefunden habe, wenn diese auch subtiler formuliert sind als die Aussagen der 70er Jahre.

LaRouches Ansichten sind auf einer antisemitischen Haltung begründet, ebenso wie dies bei Hitler der Fall war. Der Antisemitismus zieht sich wie ein roter Faden durch ALLE Popagandathemen, Verschwörungstheorien sowie den ganzen pseudowissenschaftlichen Unfug, den LaRouche und seine Anhänger verbreiten. Unten werden Beispiele der meisten Themen genannt, die in LaRouches antisemitischem „System“ zu finden sind. Zu beachten ist, dass LaRouches antisemitische Äußerungen wie bei vielen anderen bigotten Fanatikern der Vergangenheit und Gegenwart aus einer eigenartigen Mischung aus unverhohlenen Hassparolen und höhnischen Bemerkungen, kaum verhüllten Euphemismen

(Angriffe gegen „Wucherer“, „Kredithaie“, Chorea-Tänzer und Zionisten), indirekten Angriffen oder Schmähungen (wie bei der Leugnung des Holocaust) und Verschwörungstheorien besteht, die jüdische Bankiersfamilien einschließen.

LaRouche hat aber auch neue Methoden entwickelt: prominente Juden werden zu symbolischen Hassfiguren stilisiert, es werden einfallsreiche neue Formen der Blutschande erfunden und es wird der Mythos einer bösen „Oligarchie“ erfunden (für die auch die Bezeichnungen „zionistisch-britischer Organismus“, die „Venezianische Partei“, die „anglo-amerikanische Finanzelite“, die „Leute, die den Unsinn, der als Altes Testament bekannt ist, erfunden haben“ oder einfach die „Briten“ verwendet werden). Die Oligarchie wird von der LaRouche-Bewegung am heftigsten angegriffen: In Anlehnung an unsinnige Theorien der Genetik, die von sowjetischen Agrarwissenschaftlern unter Stalin stammen, behauptet LaRouche (der selbst keine Ausbildung in der Biologie oder einer anderen Wissenschaft genossen hat), dass sich die Oligarchie zu einer separaten biologischen Spezies entwickelt hat, die vollkommen böse und durch und durch schädlich ist und die die Menschheit bezwingen muss, wenn sie überleben will.

Es muss erwähnt werden, dass das Propagandamaterial von LaRouche, insbesondere bezüglich den Angriffen vom 11. September 2001 und des Irak-Kriegs, in den letzten vier Jahren von Al-Dschasira und anderen arabischen Medien verwendet wurde, um ihre eigenen Verschwörungstheorien bezüglich der USA, Großbritannien und Israel zu belegen. LaRouche selbst wird immer wieder von den arabischen Medien interviewt und Artikel aus seinen Veröffentlichungen werden häufig von arabischen Zeitungen übersetzt und neu veröffentlicht.

In Anbetracht der Komplexität von LaRouches Argumenten sind kurze Zitate nicht in der Lage, die vollständige Bedeutung vieler der unten aufgeführten Äußerungen wiederzugeben. LaRouche legt viel Wert darauf, seine Äußerungen abzusichern und genau abzuwägen, um unberechtigte Kritik von Seiten der Medien zu vermeiden. Kopien der vollständigen Texte der zitierten Dokumente – bzw. Verknüpfungen zu den LaRouche-Websites im Internet – sind bei Bedarf unter www.justiceforjeremiah.com erhältlich.

Hinweis: Es ist möglich, dass die LaRouche-Bewegung den Wortlaut von Dokumenten auf ihren Websites ändert, sodass der Wortlaut eines Dokuments von dem hier zitierten Wortlaut abweichen kann. Es kann auch vorkommen, dass Änderungen an älteren Dokumenten von LaRouche vorgenommen wurden, bevor sie im HTML-Format auf LaRouches Website gestellt wurden. Bitte wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten an www.justiceforjeremiah.com, und wir werden Ihnen Fotokopien der Originaldokumente und/oder Ausdrücke der früheren Web-Versionen bereitstellen.

Zitate des Vorsitzenden LaRouche (und seiner Anhänger):

Über die jüdische Religion:

„Das Judentum ist keine echte Religion, nur eine Halbreigion, ein eigenartiges Nebenprodukt, eine Unterart des Christentums“. Es entstand als „ideologische Abstraktion“ des

„römischen Händlers und Wucherers, der den Zustand der päpstlichen Erleuchtung nicht erreicht hatte, ein Halbchrist, der kein christliches Gewissen entwickelt hatte....Ein eigenständiges Judentum hat es nie gegeben, und es könnte auch nie existieren“.

Lyndon H. LaRouche, Jr., *The Case of Ludwig Feuerbach*, The Campaigner, Dez. 1973, S. 37.

„Die verschiedenen Ausprägungen des „Judentums“, die von den inneren Kreisen des Zionismus vertreten werden, werden historisch zusammenfassend dargestellt, indem ein Kreis durch die Eckpunkte des Pentagramms des David-Sterns gezeichnet wird:

„schwarze Magie“ und „Satanismus“.

LaRouche, *Mickey Mouse & Pluto Move to Washington*, New Solidarity, 17. Okt. 1978.

Über die jüdische Kultur und den jüdischen Geschäftssinn:

„Die „jüdische Kultur“...ist lediglich das, was den Juden übrig bleibt, nachdem alles Verkäufliche an die Gojim verkauft wurde“.

LaRouche, *The Case of Ludwig Feuerbach*, The Campaigner, Dez. 1973, S. 37

„Die brutale und sadistische moralische Kastration des jüdischen Jungen durch die dominierende „jüdische Mutter“ ist die Grundlage für eines der abschreckendsten Beispiele der männlichen sexuellen Impotenz, die ihren zwanghaftesten Ausdruck im „Geschäftsjuden“ findet“.

Ebenda

Über die Juden und die Ermordung von Jesus Christus:

„Das jüdische Problem ist alt. Die B'nai B'rith belebt heute die Tradition der Juden wieder, die die Kreuzigung Jesu forderten, d.h. der Juden, die sich gegenüber Nero dafür einsetzten, den „Holocaust“ gegen die Christen einzuleiten“.

LaRouche, *New Pamphlet to Document the Cult Origins of Zionism*, New Solidarity, 8. Dez. 1978

Über den Zionismus:

„Der Zionismus ist eine furchtbare Doktrin, ein furchtbarer Kult im strengsten, engsten Sinne des Wortes. Man sollte ihm allein deshalb entgegentreten, weil kein menschlicher Geist auf die Weise zerstört werden darf, wie der Zionismus seine Anhänger erniedrigt“.

Ebenda

Über Organisationen der jüdischen Gemeinschaft:

„Die B'nai B'rith ist das böswilligste und gefährlichste „Sozialprogramm“, das heute mit religiösen Einrichtungen in den USA in Verbindung gebracht wird“.

Ebenda.

Über die Pflicht der jüdischen Anhänger von LaRouche zu beweisen, dass sie es wert sind zu überleben:

Hinsichtlich seiner Forderung, dass seine jüdischen Anhänger es ihm rückhaltlos nachtun und den Zionismus als „böse, rassistische Doktrin“ verurteilen müssen, schrieb LaRouche: „Ihr habt nicht das Recht, euch hinter der wimmernden, moralisch degradierten Ausrede zu verstecken: „Ich bin doch nur ein kleines Licht...“. Jeder einzelne von euch ist persönlich für die Konsequenzen dessen, was ihr tut bzw. unterlasst, verantwortlich... Entweder übernehmt ihr die Verantwortung für die Konsequenzen, die euer Verhalten mit sich bringt, oder ihr habt kein moralisches Recht, euch über das Übel zu beklagen, das die weltweiten Entwicklungen euch möglicherweise aufbürden – wie auch immer dieses Übel aussehen mag.

Wenn ihr der Meinung seid, dass es euch „als Juden in erster Linie darum gehen muss, was für die Juden gut ist“, seid ihr bereits auf dem besten Weg, ein Nazi zu werden. Ihr tätet besser daran, euch zu fragen, „Wozu ist ein Jude gut? Was kann ein Jude für die gesamte Menschheit tun, damit diese verpflichtet ist, den Juden zu achten?“

Ebenda [Es ist darauf hinzuweisen, dass LaRouche keine derartigen Anforderungen an andere ethnische Gruppen stellt und keiner anderen Gruppe das Recht auf ein nationales Bewusstsein verweigert. LaRouche, der Gegner des zionistischen Nationalismus, ist aber ein überzeugter Befürworter des deutschen und argentinischen Nationalismus.]

Über den Holocaust:

„Die aufgeregte Sophisterei, die die zionistischen Demagogen all denen bieten, die dumm genug sind, sich von solchen Scherzen beeindrucken zu lassen, ist die „Holocaust“-These; dieser These zufolge beweist der Höhepunkt der Verfolgung der Juden im Holocaust der Nationalsozialisten, dass der Zionismus von so großer Bedeutung für das „Überleben der Juden“ ist, dass man – in Erinnerung an die „sechs Millionen“ – mit allen kriminellen Mitteln gegen Antizionisten vorgehen darf.“

Dies ist nicht nur Sophisterei. Es ist eine Lüge. Es stimmt, dass etwa 1,5 Millionen Juden infolge der nationalsozialistischen Politik der arbeitsintensiven "angepassten Technologie" für den Einsatz „minderwertiger Rassen“ zu Tode kamen – ein kleiner Teil der vielen Millionen anderer, vor allem slawischer Opfer, die auf die vom jüdischen Flüchtling Felix Rohatyn und anderen seines Schlages für die heutige Zeit vorgeschlagene Weise umgebracht wurden.“

Ebenda [Felix Rohatyn, ein New Yorker Bankier, war damals an der Neuordnung der Finanzen der Kommunalverwaltung von New York City beteiligt, die in einem desaströsen Zustand waren; dies zog temporäre Kürzungen bei einigen städtischen Dienstleistungen nach sich. Die logische Schlussfolgerung besteht darin, dass wenn Rohatyn als „jüdischer Flüchtling“ tatsächlich plante, einen Völkermord an mehr als zehn Millionen Menschen zu begehen, die Ermordung von nur „anderthalb Millionen Juden“ durch die Nazis im Vergleich nicht so schlimm war. Im nächsten Satz behauptet LaRouche tatsächlich, dass „selbst relativ gesehen das, was die Nazis jüdischen Opfern angetan haben, milde war im Vergleich zur regelrechten Auslöschung der Zigeuner und dem Gemetzel, das die Kommunisten anrichteten“.]

Die Ansichten von LaRouches Ehefrau Helga Zepp-LaRouche (die wahrscheinlich die Leitung der Organisation übernehmen wird, wenn der betagte LaRouche stirbt oder nicht mehr dazu in der Lage ist) sind genauso extrem wie die ihres Mannes. Als 1979 in Deutschland eine amerikanische Fernsehserie über den Holocaust gezeigt wurde, beehrte Helga Zepp-LaRouche gegen diese vermeintliche „Holocaust-Lüge“ auf, die sie als Verleumdung gegen ihre deutschen Landsleute empfand:

„Bei den zionistisch-britischen Kreisen, die den Holocaust-Film produziert und propagandiert haben und deren Vertreter in Westdeutschland derzeit in der Bundesrepublik eine durch und durch künstliche und gelenkte Debatte über den Holocaust initiieren, handelt es sich um genau die Personen, die die Welt derzeit in einen Holocaust lenken, der die Untaten der Nazis wie einen Spaziergang aussehen lassen werden... Es gibt nicht den geringsten qualitativen Unterschied zwischen der Moral der Zionisten und derjenigen der schlimmsten Nazis“.

Helga Zepp-LaRouche, *ELP Chairman's Statement: The Zionists' Holocaust Today*, New Solidarity, 26. Januar 1979

LaRouche selbst beehrte in einer Rede vom 20. Mai 1979 ebenfalls gegen die Fernsehserie über den Holocaust auf: „Das, was diejenigen, die diesen Film über die Verbrechen der Nazis in New York City herausbrachten, der Menschheit antun wollen, lässt die Nazi-Verbrechen wie einen winzigen Fehler aussehen!“ [Das Zitat stammt aus einer korrigierten (und in einer Ausgabe von *New Solidarity* von Mitte Juni 1979 veröffentlichten) Version des Textes der Rede, der ursprünglich am 8. Juni 1979 veröffentlicht worden war.]

Über den Umgang mit dem „antisozialen“ Problem der Menschheit (die Juden):
Viele Leugner des Holocaust haben heute Angst, öffentlich einen Holocaust zu fordern, LaRouche hat aber intelligente Wege gefunden, die strengen Prinzipien des menschlichen Anstands zu umgehen. Als der jüdische Autor Arthur Koestler (und dessen Ehefrau) 1983 Selbstmord begingen, empfahl New Solidarity Kissinger, dessen Ehefrau und dem Vorsitzendem der amerikanischen Notenbank Paul Volcker (in LaRouches Augen der Erzwucherer), Koestlers Beispiel zu folgen. In einer schrecklichen Anspielung auf den Holocaust wurde in dem Artikel die Frage gestellt: „Warum sollte sich die wertvolle große Mehrheit der Menschheit mit Versuchen zufrieden geben, die antisozialen Probleme von Fall zu Fall zu lösen? Warum sollte man sich nicht organisieren, um mit solchen Personen auf einen Schlag abzurechnen?“

Koestler Takes His Own Advice; Kissinger to Follow, New Solidarity, 14. März 1983

Unterstützung von nationalsozialistischen Kriegsverbrechern:

In Anbetracht solcher Ansichten verwundert es nicht, dass die LaRouche-Bewegung das amerikanische Justizministerium vorgeworfen hat, nationalsozialistische Kriegsverbrecher ausfindig zu machen und zu deportieren. Die Mitglieder der LaRouche-Bewegung, einschließlich solcher Tarnorganisationen wie das Schiller-Institut und die *Fusion Energy Foundation*, gingen in den 80er Jahren sogar so weit, (als patriotische Amerikaner und unschuldige Opfer einer zionistischen Vendetta) Menschen wie den KZ-Wächter des Vernichtungslagers Treblinka, John Demjanjuk („Iwan der Schreckliche“),

Karl Linna, den Schlächter des KZ Tartu, den Massenmörder der Waffen-SS Tscherim Soobzokow und den nationalsozialistischen Raketeningenieur Arthur Rudolph (der eine Untergrundfabrik leitete, die Insassen des KZ Dora-Nordhausen als Sklaven einsetzte – über 5.000 dieser Sklaven starben oder wurden von der SS getötet). [Siehe “Old Nazis and New Dreams” in *Lyndon LaRouche and the New American Fascism* von Dennis King, S. 75-81.]

Die Dreyfuss-Verleumdung – Juden als Spione und Verräter in einer nichtjüdischen Gesellschaft:

„Buchstäblich tausende von Agenten der zionistischen Lobby haben den Kongress, das Außen- und das Verteidigungsministerium, den CIA und amerikanische Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände unterwandert, um Informationen zu sammeln, die dann die Befehlskette nach oben bis nach Jerusalem, Tel Aviv und zum Maltesischen Orden weitergeleitet werden....

Diese Agenten sammeln Informationen und Aufklärungsmaterial über die nationale Sicherheitspolitik und die Wirtschafts- und Finanzpolitik, um sie dem Feind zu übergeben. Ihre Loyalität gilt nicht den USA, sondern dem zionistisch-britischen System Der zionistische Krake muss vernichtet werden...“

Unsignierter Leitartikel, *Register the Zionist Lobby As Foreign Agents!*, New Solidarity, 5. Sept. 1978

„Die Verurteilung des israelischen Spions Jonathan Pollard...bedeutet nicht das Ende der erbärmlichen Geschichte der Mossad-Operationen gegen die USA. Um ihr Ziel zu erreichen, müssen die USA mit ihrem Hausputz völlig von vorne beginnen...und dabei ein für alle Mal die Sharon-Mafia aus der amerikanischen Regierung entfernen.“

Unsignierter Leitartikel, *Pollard Should Be Only the Beginning*, New Solidarity, 16. März 1987

„Henry Kissinger ist seit den frühen 50er Jahren ein britischer Agent und Verräter der USA. Kissinger hat die USA unterwandert und versucht, ihre politischen Einrichtungen und die Regierung zu zerstören und die Macht der amerikanischen Wirtschaft zu unterminieren.“

Costas Kalimtgis, *Expel Britain's Kissinger for Treason*, New Solidarity, 14. Feb. 1978

„Die Kissinger-Mafia besudelt das Heilige Land“; Schlagzeile in New Solidarity von 1978

Juden als Ausbeuter in einer nichtjüdischen Gesellschaft:

„Milton Friedman stellt nun endlich unverschämte Forderungen“, Schlagzeile in *New Solidarity* vom 3. Mai 1985. [Die Schlagzeile gilt dem bekannten Ökonom der Universität Chicago.]

„Ein britischer Agent namens George Soros [ein amerikanischer Finanzier ungarisch-jüdischer Abstammung – Anm. d. Verfassers], ein Mann mit einer *sehr unangenehmen*

Vorgeschichte hinsichtlich seiner Lebensgeschichte und Praktiken, hat es also zusammen mit einigen anderen Hedge-Fonds, deren Zentrum sich um London herum befindet, weitestgehend aber mit gewaschenen Drogengeldern operieren... auf Myanmar, Thailand und Malaysia abgesehen....

Diese gesamte Region steht also grundlos vor dem Ruin und das nur, weil wir einigen Spekulatoren, also Dieben wie George Soros, mit dem Segen unserer Außenministerin [LaRouche bezieht sich auf Madeleine Albright, die, wie Soros, aus einer jüdischen Flüchtlingsfamilie stammt], die, wenn sie nicht tanzt, einige andere schreckliche Dinge tut, andere Vorführungen gibt. Wenn sie nach Israel reist, tanzt sie Chorea. Das nennt sich dann „Chorea-Show“. Also haben sie diesen Soros auf den Weg geschickt....“

[Betonung ergänzt]

LaRouche, *How the top one percent of American citizens think*, Rede auf einer Konferenz des Schiller-Instituts, Alexandria, Virginia, 17. Jan. 1998

Über den 11. September 2001 und die zionistischen Verschwörer:

„Es ist den IDF [Israeli Defense Force, israelischen Streitkräften] als Teil ihrer Kriegsziele gelungen, aggressive Spionagetätigkeiten und die Infiltrierung der USA durch verdeckte Operationen durchzuführen, was auch die Rekrutierung amerikanischer Bürger einschließt. Es steht bisher zwar nicht fest, aber vieles spricht dafür, dass einige dieser israelischen Einrichtungen sich an den Schurken-Netzwerken beteiligt haben, deren komplexe Struktur die erfolgreichen Anschläge vom 11. September begünstigten.“

Jeffrey Steinberg und Edward Spannaus, *EIR Blows Israeli Spies' Cover in Sept. 11 Case*, EIR, 28. Dez. 2001. [Dem Sonderbericht Nr. 9 des *Middle East Media Research Institute* vom 13. September 2002 (*The Events of September 11 and the Arab Media: The New Antisemitic Myth*) zufolge ist Jeffrey Steinberg im Fernsehsender Al-Dschasira aufgetreten, und seine Artikel „werden regelmäßig von der saudischen Tageszeitung *Al-Watan* ins Arabische übersetzt.“]

„Dieses israelische Spionagenetzwerk in den USA war nicht in der Lage, sein Ziel [den Krieg mit dem Irak] zu erreichen, bis Präsident Bush von den Ereignissen des 11. September 2001 überlistet wurde... Lyndon LaRouche möchte wissen: Ist dies nicht das Motiv, das die Frage nach dem „Wer“ und „Warum“ im Zusammenhang mit den Anschlägen des 11. September 2001 beantwortet?“

The Pollard Affair Never Ended!, eine 2002 von „LaRouche in 2004“ (LaRouches demokratisches Komitee für den Vorwahlkampf bei den Präsidentschaftswahlen) herausgegebene Broschüre.

„Unter den Experten der Nachrichtendienste...wächst die Angst, dass Ariel Sharon verdeckt einen ähnlichen Anschlag wie den vom 11. September 2001 gegen die USA plant, um Präsident Bush in einen Krieg gegen den Irak zu verwickeln... Ein Faktor, der Sharon dazu ermutigt, einen Anschlag „Made in Baghdad“ oder einen ähnlichen Terroranschlag auf US-amerikanischem Boden oder gegen amerikanische Ziele im Ausland durchzuführen, ist die von John Ashcroft geleitete Vertuschung der israelischen Spionageskandale, die ein wesentlicher Bestandteil der Ereignisse vom 11. September 2001 sind.“

Jeffrey Steinberg, *Sharon in 9/11 War Provocation?*, EIR-Pressemitteilung vom 28. August 2002

Über den „Straussianischen“ (zionistischen) Einfluss auf den Irak-Krieg:

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass eine kleine Gruppe jüdischer neokonservativer Intellektueller im Pentagon (insbesondere Staatssekretär Paul Wolfowitz) eine wichtige Rolle in Bezug auf den Irak-Krieg spielten. LaRouche (für den umstrittene Juden ein gefundenes Fressen sind) nutzte aber die weit verbreitete Ablehnung des Irak-Kriegs aus, um eine Verschwörungstheorie zurechtzuschustern, die die Rolle der Neokonservativen stark übertrieben und so darstellt, dass die amerikanische Politik von einem riesigen Netzwerk zionistischer Agenten übernommen wurde (die er als „Straussianer“ bezeichnet, nach dem 1973 verstorbenen jüdischen Professor der Universität von Chicago, der nach seinem Tod zum „Professor Moriarty“ von LaRouches Universum wurde). Er behauptet, dass die Straussianer als Agenten der israelischen Regierung und der „Britten“ (eine Oligarchie überwiegend jüdischer Finanziers, die außerhalb Londons operieren; siehe unten) arbeiten. Zur Freude von LaRouches saudischen Freunden hat diese Verschwörungstheorie weite Verbreitung in den US-amerikanischen Medien gefunden und stellt wahrscheinlich den absoluten Höhepunkt im Hinblick auf LaRouches Einfluss auf die öffentliche Meinung dar. Die Befürworter dieser Theorie haben zwischenzeitlich offenbar vergessen, dass keiner der verantwortlichen Politiker – Bush, Cheney, Rice, Powell, Rumsfeld, Ashcroft und die Mitglieder der Joint Chiefs of Staff (Vereinigten Stabschefs) – jüdischer Abstammung oder „Straussianer“ war. Im Weltbild der Antisemiten sind die Juden aber immer mit magischen Kräften ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, Nichtjuden einer Gehirnwäsche zu unterziehen und Marionetten aus ihnen zu machen...

„Lyndon LaRouche berichtet, es gebe eindeutige Beweise dafür, dass der fortwährende Versuch, Präsident George W. Bush zu einem Krieg mit dem Irak zu verleiten, auf die Politik der israelischen Regierung von 1996 zurückgeht, die dem Präsidenten von einem Nest israelischer Agenten in der amerikanischen Regierung aufgezwungen wird... LaRouche fordert eine sofortige Untersuchung von Seiten des Kongresses, damit die amerikanische Regierung von diesem ausländischen Geheimdienstapparat befreit wird... Von Perle und Feith bis hin zu anderen...die gesamte Mannschaft gehörte zu den verdächtigsten führenden israelischen Spionen, die Jonathan Pollard beauftragten, die wertvollsten Geheimnisse über die nationale Sicherheit der USA zu stehlen... Wäre es nicht an der Zeit, dass diese Mitverschwörer Jonathan Pollard hinter Gittern Gesellschaft leisten? Ist es nicht an der Zeit, dass Präsident Bush diesen Clowns eine „September-Überraschung“ bereitet?“ [Hervorhebung nachträglich eingefügt]
Auszug aus der Broschüre *The Pollard Affair Never Ended!* vom 8. September 2002 von LaRouches demokratischem Komitee für den Vorwahlkampf bei den Präsidentschaftswahlen.

„Bush stellt aber gar nicht das eigentliche Problem dar, er weiß nicht einmal, wer er ist. Auch Cheney und Rumsfeld sind nicht das Problem... Sie stehen nur unter dem Einfluss der Leo-Strauss-Typen... diese Faschisten der Frankfurter Schule, von denen viele keine

deutschen Faschisten werden konnten, weil sie Juden waren wie Strauss, und die in die Staaten gegangen sind. Die Leute, die sie dann in den USA herangezogen haben, gruppieren sich jetzt um Cheney und Sharon – sie alle sind aber nur Lakaien der Finanziere...“

Artikel in EIR, 21. March 2003, Zusammenfassung der Rede von LaRouche auf der Konferenz des Schiller-Instituts in Bad Schwalbach (bei der auch Jeremiah Duggan anwesend war)

„Es handelt sich um eine Geheimgesellschaft, die so groß ist, dass sie kaum geheim bleiben kann... Es gibt jetzt vier bis fünf Generationen, von denen jede bis zu 100 promovierte Akademiker hervorbringt, die die Universitäten und die Regierungen übernehmen. Sie sind also überall...“

Tony Papert (ein Top-Berater von LaRouche), zit. nach *A Dialogue About Leo Strauss, and the Effect of His Nihilist Philosophy Today*, EIR, 20. Juni 2003

„Die Straussianer erkennen sich immer an dieser eigenartigen Terminologie von Strauss. Sie ist wie ein Freimaurer-Handschlag.“

Tony Papert, *ebenda*

„Die Anhänger der sogenannten ‘Wolfowitz-Kabale’ ... sind nicht weniger als ‘ein innerer Feind’ der USA, ein Netzwerk, das das Verteidigungs- und Außenministerium, das Weiße Haus und den Nationalen Sicherheitsrat überspannt...“

Durch die ‘Wolfowitz-Kabale’ sollen die USA in Richtung der gefährlichen rechtsgerichteten Politik Israels gedrängt werden, die einen möglichen Atomangriff auf einen arabischen Staat einschließt...“

Michelle Steinberg, *‘Wolfowitz Cabal’ Is an Enemy Within U.S.*, EIR, 26. Okt. 2001

„Im Deutschland der 1920er/30er Jahre gab es Juden, die Nazis waren, die... aber aufgrund von Hitlers Antisemitismus keine Chance auf einen Aufstieg in der Partei hatten. Also beschlossen sie, Deutschland zu verlassen, um im Ausland mit ihrem Geld ‘universellere’ faschistische Ideen und Politiken zu unterstützen. Sie taten dies hauptsächlich in den USA und Großbritannien.“

Leo Strauss und seine Anhänger sahen den Schlüssel zur Erreichung und Erhaltung der politischen Macht in der gemeinen Lüge – der Desinformation... Für Strauss und die Straussianer gab es keine allgemeingültigen Grundsätze, kein Naturgesetz, keine Tugend, keine *Agape* [christliche Liebe – D.K.], keine Vorstellung vom Menschen als lebendes Abbild Gottes.“

Jeffrey Steinberg, *The ‘Ignoble Liars’ Behind Bush’s Deadly Iraq War*, EIR, 18. April 2003

„Diese intriganten Strauss-Anhänger waren in den letzten 30 Jahren zusammen mit einem ähnlich kleinen Kreis verbündeter Neokonservativer und Likud-Sympathisanten als Untergrundnetzwerk in und um die Regierung tätig – in Erwartung des richtigen Augenblicks für ihren alles andere als leisen Putsch.“ *Ebenda*

„Kabbalism in Annapolis“ (Kabbalismus in Annapolis), Untertitel in *The Secret Kingdom of Leo Strauss* von Papert, EIR, 18. April 2003, ein Artikel, der Strauss' vermeintlichen schlechten Einfluss auf das St. John's College in Annapolis, Maryland, abhandelt. [Der Titel bezieht sich auf die Kabbala, eine mystische Tradition des Judentums aus dem Mittelalter.]

„Children of Satan“ (Kinder des Satans) – Titel einer Broschüre, die bei der Präsidentschaftskandidatur von LaRouche 2003 herausgegeben wurde und in der die Straussianer angegriffen werden. Die LaRouche-Bewegung behauptet, mehrere tausend Exemplare dieser Broschüre verteilt zu haben.

Über die Gattung der böswilligen Oligarchen:

Bei den Rechtsextremisten in Amerika lässt sich eine bedeutende konspirative These finden, die auf das 19. Jahrhundert zurückgeht, Antisemitismus mit Anglophobie vermischt und besagt, dass die Eheschließungen von Mitgliedern der britischen Königsfamilie mit Juden dazu führten, dass die Familie Rothschild die absolute Kontrolle über das Finanzzentrum der City of London gewonnen hat, von dem wiederum behauptet wird, dass es die Finanzwelt kontrolliert. Diese Theorie wurde auch von den Nationalsozialisten aufgegriffen und ist sowohl in Hitlers *Mein Kampf* als auch in Schriften anderer führender Nationalsozialisten wiederzufinden.

LaRouches Propaganda und Ideologie steht ganz im Zeichen dieser Verschwörungstheorien. Gemäß seiner Pseudogeschichte der Welt hat die „Oligarchie“ ihren Hauptsitz im 17. Jahrhundert von Venedig nach London verlegt, ihren Wohlstand dazu genutzt, um die vorherrschende Kraft im britischen Empire zu werden, und eine Reihe teuflischer Versuche gestartet, den Rest der Welt zu kontrollieren und schließlich die meisten Menschen auf diesem Planeten zu töten und ein neues dunkles Zeitalter einzuleiten. LaRouche schreibt dazu:

„Die britische Monarchie lässt sich am besten als Sammelpunkt oligarchischer Familien beschreiben, die sowohl aus Großbritannien als auch aus dem Commonwealth und aus den verbündeten oligarchischen Familien in Europa stammen. Diese oligarchischen Familien versammeln sich zusammen mit ihren treuesten Dienern aus der Politik um die und hinter der Bühne der Macht und der Privilegien der britischen Monarchie. Auf diese und ähnliche Weise und mit Hilfe des riesigen Netzwerks einflussreicher Personen, das sie in den letzten Jahrhunderten in vielen Staaten aufgebaut haben, kontrollieren und manipulieren diese vereinten Kräfte eine der mächtigsten Regierungen der Welt und die schlimmste Macht, die es heute gibt.“

LaRouche, *Secrets Known Only to the Inner Elites*, The Campaigner, Mai-Juni 1978, S. 10.

LaRouche bezeichnete in den späten 70er Jahren die „britische“ Oligarchie (die natürlich einen Ableger an der Wall Street hat) als den Hauptfeind der Menschheit, und er ist

seitdem nie mehr von dieser Überzeugung abgewichen. Er und seine Anhänger haben versucht, die Idee, dass „britisch“ ein Code für Juden ist, als lächerlich abzutun, der Beweis dafür lässt sich aber in LaRouches eigenen Veröffentlichungen finden. 1978 gab es in der von LaRouche herausgegebenen Zeitung *New Solidarity* Tiraden gegen die „britische“ Oligarchie, in denen häufig von „zionistisch-britischen“ Agenten die Rede war und sogar der Nazi-Code „zionistisch-britischer *Organismus*“ (Hervorhebung hinzugefügt) verwendet wurde. Aber auch ohne diese Phraseologie ist die Bedeutung dieses Begriffes eindeutig. So schreibt LaRouche beispielsweise:

„Der Politik treibende Kern der feindlichen Kräfte um die britische Monarchie ist eine Gruppe privater Bankiersfamilien...Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Familieninteressen der Brüder Lazard, der Barings, von N. M. Rothschild, Hill Samuel und anderen kleinen privaten Bankenhäusern.“

LaRouche, *Anti-Dirigism Is British Tory Propaganda*, *New Solidarity*, 3. Feb. 1978

In demselben Artikel definiert LaRouche „Großbritannien“ vorsichtig als „die Interessen dieser Familien“. Die genannten Familien sind alle jüdischer Abstammung, mit Ausnahme der Barings (nach der antisemitischen Lehre gelten die Barings als Juden). LaRouche führt in diesem Artikel weiterhin eine lange Liste mit wichtigen britischen Institutionen auf, die angeblich von „eben diesen Familien“ kontrolliert werden. In LaRouches Verschwörungstheorie stellen die anglikanische Kirche, die Freimaurer, der Sozialismus der Fabian-Gesellschaft und die Freudsche Psychotherapie allesamt oligarchisch-jüdische Werkzeuge dar, mit deren Hilfe die Mehrheit der Christen kontrolliert werden sollen.

Um seinen Anhängern die Kernaussage, die er gegenüber Außenstehenden abstreitet, deutlich zu machen, illustrierte LaRouche einen seiner Artikel über die „britische“ Verschwörung mit einem großen David-Stern. An der Spitze dieses Sterns ist Königin Elizabeth zu sehen, an ihren Seiten Henry Kissinger und der Ökonom Milton Friedman (die Personen, die in Veröffentlichungen von LaRouche zu jener Zeit am häufigsten als Symbole für die bösen Juden verwendet wurden). [Siehe *Mickey Mouse & Pluto Move to Washington*, *New Solidarity*, 17. Okt. 1978.]

Obwohl LaRouche manchmal neben den Juden auch nichtjüdische britische Aristokraten nennt, hält er die Juden ohne Zweifel für den dominanten Teil in der Oligarchie. In *The Zoo Called 'The House of Lords'* (*New Solidarity*, 29. Dez. 1978) tobte LaRouche gegen die britische Aristokratie und die Windsors. Er beschrieb sie als geistesschwache Produkte der Inzucht und einer „bestialischen“ Erziehung. Das Ergebnis sei eine erbärmliche Gruppe, die nicht in der Lage sei, irgend jemanden zu regieren oder die Initiative in einer Weltverschwörung zu ergreifen, *es sei denn*, man setze eine versteckte Hand voraus, die sie kontrolliere und steuere. LaRouche verrät sich in diesem Artikel an der Stelle selbst, an der er behauptet, dass die Briten „den Profisport und Hollywood, Zeitschriften und die meisten Fernsehsender in den USA übernommen haben.“ Hierbei handelt es sich um einen stereotypen Vorwurf gegen amerikanische Juden, nicht englische Aristokraten, der in den USA häufig von schwarzen Nationalisten und Neonazis erhoben wird.

Die oben aufgeführten Beispiele stammen aus den späten 70er Jahren, als LaRouche hinsichtlich seiner Terminologie noch nicht so vorsichtig war. Aber auch in den vergangenen 25 Jahren ist die Gleichsetzung der Juden mit Briten ein wichtiges Merkmal in LaRouches Propaganda. Das 1994 erschienene Pamphlet *Why the British Kill American Presidents* behandelt die vermeintliche Verstrickung von Juden und mit Juden verbündeten Personen in eine Reihe von geplanten Mordanschlägen gegen amerikanische Präsidenten von Lincoln bis hin zu Clinton. So wird der Mord an Präsident James Garfield 1881 der *Venetian Party* von Disraeli in Zusammenarbeit mit dem „Rothschild-Morgan-Syndikat“ zugeschrieben. Das Pamphlet enthält eine Abbildung, in der oben Conrad Blacks Hollinger Corporation zu sehen ist, von der Pfeile nach unten weisen, wodurch die zentralistische Kontrolle der Rothschilds, der Bronfmans, von Henry Kissinger und ausgewählten britischen Aristokraten symbolisiert werden soll.

In einem EIR-Artikel von 1997 ist von einem „britischen“ Plan, die heiligen islamischen Stätten auf dem Tempelberg in Jerusalem in die Luft zu jagen, die Rede. Wie bei dem vermeintlichen Plan der Ermordung Clintons wird als die treibende Kraft die „Konstellation der Interessen“ genannt, die „in der britisch-kanadischen Hollinger Corporation zentriert sind“. Der Artikel nennt auch den „britischen Casino-Betreiber Cyril Stein“ und den „kalifornischen Casino-Betreiber Irving Moskowitz, dem wichtigsten Patron des [israelischen Premierministers] Netanjahu und der terroristischen Sekten.“ Joseph Brewda, *London is haven for global terrorism*, EIR, 21. Nov. 1997. Andere EIR-Artikel jüngerer Datums haben Titel wie *Direct British Control of the U.S. Media* (eine offensichtliche Anspielung auf Juden), *War on the British, or How to Save the Economy* und das Pamphlet *Defeat Britain's Terror War Against the U.S.A.!*

Auf einer Konferenz des Schiller-Instituts und des ICLC 1998 verwendete LaRouche in seiner Rede eine „englisch-niederländische“ Variante (womit er offensichtlich auf die Tatsache anspielte, dass die sephardischen Juden vor der spanischen Inquisition in die Niederlande geflohen waren, bevor sie im 17. Jahrhundert nach England gingen) (die Rede wurde unter dem Titel *How the top one percent of American citizens think* abgedruckt, EIR, 17. Januar 1998). In dieser Rede griff LaRouche auf biologische Analogien und Vorwürfe des Kosmopolitismus zurück, die jenen der Nationalsozialisten unter Hitler gleichen:

„Die Staaten Europas wurden zu Quasi-Nationen mit einer Finanzoligarchie des englisch-niederländischen Typs, die auf ihnen saß und sie durch diese finanzielle Wucherei verschiedenlicher Ausprägung bis auf's Blut aussaugte, während es darunter Menschen in Europa gab, die dafür kämpften, eine Form des Nationalstaats zu entwickeln. Es gab da also eine Symbiose zwischen dem Wirt und seinem Parasiten. Der Parasit war die Finanzoligarchie und der Wirt die nationale Wirtschaft, die Menschen, die Dinge herstellen, die wahren Erfinder...“

Schließlich muss darauf hingewiesen werden, dass LaRouches Websites vollgepackt sind mit Artikeln, in denen die angebliche britisch-jüdische Oligarchie angegriffen wird, oft unter Verwendung leicht erkennbarer Anlehnungen an Shakespeares *Der Kaufmann von Venedig*. Auf LaRouches Online-Almanach zu Amerika wird der Leser mit solchen

Titeln aus den 1990ern begrüßt wie „Venedig – Das oligarchische System“, „Venedig: Die Methodik des Bösen“, „Venedig verlagert sich nach Norden – die Metamorphose Englands“, „Wie die Venezianer England eroberten und die Freimaurerei errichteten“, „Wie das venezianische System nach England gelangte“ und „Wie das venezianische Virus England infizierte und Besitz davon ergriff“. (Diese Titel sollten verdeutlichen, dass im Artikel *Why the British Kill American Presidents* Großbritanniens großartiger jüdischer Premierminister Benjamin Disraeli (1804-1881) gemeint ist, wenn vom Vorsitzenden der „Venezianischen Partei“ die Rede ist.)

Über Dünkirchen und die Schlacht von Großbritannien:

„In der Zeit von 1939-1941 gab es in Deutschland einen tiefen und intensiven nationalistischen Enthusiasmus für die Verteidigung Großbritanniens...“

LaRouche, *Hitler: Runaway British Agent*, New Solidarity, 10. Jan. 1978

„England war damals wie heute der Feind des kontinentalen Europa, einschließlich der deutschen Nation.“ *Ebenda*

Über die Unterschiede zwischen Oligarchen und Menschen:

In dem Buch *Dialectical Economics* (1975) stellte LaRouche das kapitalistische System als Schlachtfeld zwischen Industriellen und Wucherern dar und bemerkte auf suggestive Weise, dass man die beiden Klassen „primär durch Methoden unterscheiden kann, die für die Unterscheidung biologischer Spezies angemessen sind.“ 1978 behauptete LaRouche, dass es sich bei der Finanzoligarchie tatsächlich um eine genetisch andere Spezies handelt, die nicht in der Lage ist, höhere geistige Wahrheiten zu erfassen. „Sie sind kluge Tiere, die die boshafte Natur ihrer eigenen Spezies meisterhaft beherrschen and instinktiv die Unterschiede zur verhassten Spezies Mensch wahrnehmen.“

LaRouche, *The Secrets Known Only to the Inner Elites*, The Campaigner, Mai-Juni 1978

Darüber hinaus sind sie die bekennenden Feinde der „gesamten Menschheit“ und „erklären der Menschheit schamlos den Krieg.“

LaRouche, *How to Analyze and Uproot International Terrorism*, New Solidarity, 17. Feb. 1978

Über die Biologie der „Straussianer“:

„Lässt sich dieses Verhalten von Professor Leo Strauss, auf das ich weiter oben Bezug genommen habe, als menschlich bezeichnen, oder ist es ein Produkt einer Art von ‘umgekehrter kultureller Evolution,’ die zur Folge hat, dass man zu einer nichtmenschlichen Spezies wird?

Wer ist demnach wirklich menschlich? Müssen wir nicht zugeben, dass Professor Strauss, Allan Bloom und ihre großmäuligen Anhänger um Rumsfeld und Cheney alle zusammen verrückt waren und sind: menschliche Wesen, die... Formen des menschlichen Verhaltens angenommen haben, die im Wesentlichen unnatürlich sind, und die so in Wirklichkeit eine Art pseudomenschliche Spezies bilden? Sie sind vergleichbar mit einer

Spezies, deren pure Existenz moralisch und funktional gesehen schlimmer ist als die Existenz natürlicher niederer Lebensformen.“

LaRouche, *Insanity as Geometry: Rumsfeld as 'Strangelove II'*, 26. März 2003, herausgegeben von LaRouches Wahlkampfkomitee 2004. Dieses rassistische Gerede im Stile Hitlers gegen Juden in der Regierung Bush datiert nur einen Tag vor dem geheimnisvollen Tod des jüdischen Studenten Jeremiah Duggan.

Über LaRouche als Retter der Menschheit vor der fremdartigen Spezies:

LaRouche stellt den biologischen Kampf als unerbittliche persönliche Auseinandersetzung zwischen ihm selbst und den obersten Oligarchen dar. Ihre „inneren Kreise“, so sagt er, erkennen in ihm „den alten und gefürchteten Feind ihrer eigenen bössartigen Spezies“ und ihren „potentiellen Zerstörer“. Wenn sie sehen, welchen Einfluss seine Arbeit hat, „verkrampfen sie und grummeln solche Phrasen wie ‘potentielle Gefahr’, ‘gefährlicher als Hitler’, ‘man muss es töten, bevor es tatsächlich in der Lage ist, die Ereignisse zu beeinflussen’ vor sich hin.“

LaRouche, *The Elite That Can't Think Straight*, EIR, 17. Okt. 1978

Über das unerreichte Ziel des Zweiten Weltkrieges:

„Lasst uns schleunigst die dringend zu erledigende Aufgabe lösen, die Menschheit aus dem Griff dieser spezifischen niederen Lebensform zu erlösen, bevor sie uns zerstört oder zu Sklaven macht. Lasst uns freudig sicherstellen, dass die Vertreter des britischen Systems vernichtet werden, damit die Menschheit unter den politischen Bedingungen leben und gedeihen kann, die für die Entwicklung echter Menschen angemessen sind. Diejenigen unter uns, die es besser wissen sollten, haben diese Kreaturen weitaus länger toleriert, als für den Rest von uns gut war. Lasst uns rücksichtslos dafür sorgen, dass diese Aufgabe jetzt richtig ausgeführt wird.“

Christopher R. White, *The Noble Family*, Campaigner, Sonderausgabe Nr. 11, 1978

Verfasst von Dennis King 2007

LaRouche, Antisemitismus und Erinnerung in Deutschland

Chip Berlet
31. März 2008

Das vom „notorischen Antisemiten“ Lyndon H. LaRouche, Jr. betriebene internationale Netzwerk ist heute eine bedeutende Quelle antisemitischer und neofaschistischer Propaganda.¹ Ein Teil dieser Materialien wird vom Schiller Institut vertrieben, das zur LaRouche-Bewegung gehört und eine bedeutende Niederlassung in Wiesbaden hat. Es gibt weitere Büros in den Vereinigten Staaten, „Australien, Kanada, Russland, Dänemark, Frankreich, Italien, Polen, der Slowakei, Schweden, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Venezuela, Kolumbien, [und] Peru.“ Das Institut behauptet, es habe „wachsenden Einfluss in Asien, Afrika und dem Nahen Osten.“²

Die grundlegende Weltanschauung der LaRouche-Bewegung ist, dass es eine globale, bösartige Verschwörung gibt, die bis hin zu jüdischen Intellektuellen und Rabbinern während der Zeit des babylonischen Exils zurückreicht und sich durch venezianisch-jüdische „Kaufleute-Wucherer“ und britische plutokratische Eliten im Bunde mit jüdischen Bankiersfamilien manifestiert hat.

Die Durchsicht von Tausenden Seiten Literatur der LaRouche-Bewegung, die über mehrere Jahrzehnte publiziert wurde, zeigt, dass ihre Anschuldigungen einer Verschwörung klassische antijüdische Behauptungen wiedergeben, die von bekannten wie von unbedeutenden Antisemiten, darunter deutsche Nazi-Propagandisten, veröffentlicht wurden. Die LaRouche-Gruppierung hat eine kodierte Sprache entwickelt, um zu versuchen, die antisemitischen Wurzeln der LaRouche-Theorien zu verbergen. Den Code zu brechen fällt nicht schwer – es handelt sich um dieselbe verschleierte Sprache der religiösen Intoleranz, die bereits in der Vergangenheit benutzt wurde.

Der Feind als die „Kinder Satans“

Im Jahr 2002 hat die LaRouche-Kampagne eine Presseerklärung mit dem Titel „Israeli Moles Behind 911 and Iraq War „ („Israelische Spione hinter dem 11. September und dem Irak-Krieg“) herausgegeben, in der behauptet wurde, dass die Politik der israelischen Regierung „dem Präsidenten von einem Nest israelischer Agenten innerhalb der US-Regierung untergeschoben“³ worden waren. Dass dieses „Netzwerk israelischer Spione innerhalb der USA“⁴ mit den Politikformulierungen der als Neokonservative bekannten Gruppe von Bush-Beratern verwandt sei, wurde später deutlich, als die LaRouche-Bewegung begann, eine Reihe Pamphlete mit dem Serientitel „Kinder Satans“ herauszugeben.

Diese Publikationen im Stil von Hochglanzzeitschriften haben farbige Titel, werden in Auflagen von bis zu 400.000 Exemplaren produziert⁵ und in den ganzen USA auf der Straße sowie dem Gelände von Universitäten verteilt. Ein Titel in der Serie heißt *The Beast-Men* (Die Bestie-Männer).⁶ Der Text der Serie stellt Bush und Cheney mit derjenigen politischen Fraktion der US-Neokonservativen in einer Sprache dar, die die Rolle jüdischer Intellektueller und jüdischer politischer Berater in stereotypischer Art und Weise diskutiert. Aber es gibt weitere Belege dafür, dass die Publikationen in der Wahl der Sprache von Intoleranz zeugen.

Laut Professor Andrew Gow, einem Historiker mit Erfahrung in jüdisch-christlichen Beziehungen, ist der Begriff „Kinder Satans“ in einem historischen Text begründet, der in der Offenbarung des Johannes in der Bibel zu finden ist: „die Lästerungen von seiten derer, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.“⁷ „Seitdem ist diese Wendung in der christlichen Rhetorik immer wieder vorgekommen,“ sagt Gow, der sich mit der Geschichte des Mittelalters und der Reformation in Europa, besonders mit den in der Bevölkerung verbreiteten antisemitischen Haltungen, beschäftigt.

Der Ausdruck „Kinder Satans“ wird häufig in Geschichten benutzt, die die Juden für die Tötung von Jesus Christus verantwortlich machen, oder um anzudeuten, dass Juden betrügerisch sind und Verbrechen vor Ort sowie Subversion auf globaler Ebene aushecken. Heutige Behauptungen über Juden als „Kinder Satans“ kommen am häufigsten als zentralen Glaubenssatz der abweichlerischen Religion Christian Identity (Christliche Identität) vor, die von White Supremacist-Gruppierungen (Gruppierungen, die eine Vorherrschaft der Weißen propagieren), etwa „Aryan Nations“ angenommen worden ist.

Eine Interpretation dieser Textstelle in der Offenbarung des Johannes als direkten Hinweis auf die heutigen Juden als „Kinder Satans“ ist bestenfalls fragwürdig und ist von der römisch-katholischen Kirche und den großen protestantischen Denominationen verurteilt worden, erläutert Gow.

Gow merkt an, dass der Ausdruck „Bestie-Männer“

... auf der einen Seite Tierhaftigkeit und Bestialität nahelegt, Teile des Diskurses im 19. Jahrhundert und der Nazizeit über die relative Nähe gewisser Sorten von Menschen (besonders Afrikanern) zum Tierreich ... aber es gibt auch das Echo der sehr alten apokalyptischen Figur des Ungeheuers aus der Tiefe, auch aus der Offenbarung, zusammen mit Zahl des Tieres [666] ... mit der die Anhänger des Antichrist gekennzeichnet sein werden.

„Die Verwendung einer solchen Sprache braucht die Bibel oder die mittelalterliche/christliche Tradition nicht *explizit* oder auch nur *bewusst* zu zitieren,“ sagt Gow, denn „Echos der King James-Version der Offenbarung schwirren in den Köpfen aller Menschen im Abendland (der angelsächsischen Welt, Anm. d. Ü.) umher.“ Daher „zapft die Verwendung einer solchen Sprache latente Muster der Erkennung und

Quellen der Autorität an, um solche Behauptungen zu *autorisieren* und zu *authentifizieren*.“⁸

Also schafft die LaRouche-Bewegung einen „Hallraum“. Einerseits werden Millionen Publikationen verteilt, die antisemitische Sprache und Anschuldigungen lehren, ohne dass sie direkt Juden benennen; während andererseits diejenigen, die bereits Antisemiten sind, zustimmend nicken, und da sie davon ausgehen, dass LaRouche sich tatsächlich über die Juden äußert, die LaRouche-Veröffentlichungen dazu benutzen können, um andere für einen unverhohleneren Antisemitismus zu gewinnen. Dies gilt, gleichgültig, ob der anhaltende Gebrauch antisemitischer Sprache absichtlich erfolgt oder nicht. Zusätzlich zu den Print-Publikationen betreibt die LaRouche-Bewegung auch eine bedeutende Präsenz im Internet, und Anhänger schreiben kontinuierlich die Einträge in der Online-Enzyklopädie Wikipedia um, um den Antisemitismus und andere Intoleranz der LaRouche-Bewegung zu säubern.

Sich die *Protokolle* zu eigen machen – den Holocaust leugnen

Im Jahr 1978 behauptete LaRouche, dass es „einen harten Kern der Wahrheit“ im gefälschten antisemitischen Dokument *Die Protokolle der Weisen von Zion* gebe.⁹ Im selben Jahr hat die LaRouche-Bewegung die erste Ausgabe des Buchs *Dope, Inc. – Britain’s Opium War against the U.S. (Die Drogenfirma – der Opiumkrieg Großbritanniens gegen die USA)* herausgegeben. Im Buch werden die *Protokolle* wie folgt zitiert:

Der Orden Zions was einfach die jüdische Abteilung des Ordens des heiligen (St.) Johannes zu Jerusalem, eines Ritterordens und Geheimbundes mit Zentrum in London, dessen Mitglieder einen Blutsschwur schwören und danach handeln. Ein Geheimgeschehen in Paris 1884 hatte die berühmten Protokolle des Ordens zum Ergebnis, die unter dem Titel *Die Protokolle der Weisen von Zion* veröffentlicht wurden.

Diese angebliche jüdische Verschwörung wurde dann mit dem Attentat auf Lincoln, der Bankiersfamilie Rothschild, den Freimaurern, der B’nai B’rith, dem Ku Klux Klan und der Mafia in Verbindung gebracht.¹⁰ *Dope, Inc.* gab vor, die Wurzeln eines globalen Drogenhandels zu enthüllen, der angeblich von der britischen Königsfamilie (einschließlich der Königin von England) und einem Nest Finanziers, die von den Rothschilds kontrolliert werden, betrieben wird. Das Buch der LaRouche-Bewegung enthielt eine Grafik, die die angebliche Rolle der Rothschilds in der globalen Verschwörung aufzeigt, zusammen mit Verweisen auf die Rothschild-Familie auf mehr als 20 Seiten Text.¹¹ Spätere Ausgaben des Buchs enthielten keine Hinweise mehr auf die *Protokolle*, und auch der Untertitel zu Großbritannien wurde gestrichen.

Im Jahr 1978 hat LaRouche einen Zeitungsartikel geschrieben, in dem er behauptete, dass nur 1,5 Millionen Juden während des Nazi-Völkermordes während des Zweiten Weltkriegs starben¹²

Jüdisch venezianische Wucherer

Laut der LaRouche-Bewegung operierte die Verschwörung von „Kaufleuten-Wucherern“ aus der Antike von Venedig, den Niederlanden und schließlich von Großbritannien aus. LaRouche selbst verfolgt die große Verschwörung zurück zur jüdischen Führungspersönlichkeit Esra während der Zeit der babylonischen Gefangenschaft:

Von Esra an, und sogar davor, war der Hebräismus eine assimilationistische Doktrin, die entwickelt wurde, um einer Kaste von Kaufleuten-Wucherern besonderen juristischen Status (und ideologisches Selbstbild) innerhalb einer präkapitalistischen Gesellschaft zu verschaffen.¹³

Am Ostersonntag 1981 hat ein Schlüsselanalytiker LaRouches, Webster Tarpley, bei einer LaRouche-Konferenz in der Nähe von Wiesbaden einen Vortrag gehalten, in dem er sagte, dass während „eineinhalb Jahrtausenden venezianischer Kontinuität“ die venezianischen „oligarchischen Familien“ Regierungen als „ihre Handlanger“ nutzten.¹⁴

Im Mittelalter waren die Venezianer als die Archetypen der Parasiten bekannt, die Menschen, die „weder säen noch ernten“. Für die Griechen waren sie die verhassten „Frösche der Sümpfe“. In Deutschland beschreibt eine Volkssage den Kaufmann von Venedig als einen alternden Hanswurst, der seine Runden macht, Menschen ihrer menschlichen Herzen beraubt und einen kalten Stein an ihrem Platz hinterlässt.¹⁵

Venedig stellt man sich am besten als eine Art Förderband vor, das die ansteckenden babylonischen Keime des dekadenten Altertums direkt mittenmang in die Welt der modernen Staaten transportiert.¹⁶

Dieser Vortrag, in Deutschland, wo die Erinnerung an den Holocaust verblasst, beruft sich auf die zentrale Prämisse des parasitären, sich verschwörenden Juden, der in den antisemitischen *Protokollen* zu finden ist. Am Ostersonntag in Deutschland hat sie gewiss Resonanz gefunden bei jedem, der noch Ansichten über die Juden als Christismörder hegte. Tarpley schrieb 1995 in *Fidelio*, dem Magazin des Schiller Instituts:

Die heutige britische Königsfamilie verkörpert die Venezianische Partei, und führt die Weltsicht und die Methoden einer oligarchischen Fraktion weiter, die bis weit zurück in die antike Welt zurückverfolgt werden kann. Oligarchen definieren Reichtum ausschließlich in Geld und praktizieren Wucher, Monetarismus und Plünderung auf Kosten des technologischen Fortschritts und der materiellen Produktion.¹⁷

Die deutsche Nazi-Publikation *World-Service* (deutsche Ausgabe: *Welt-Dienst*) bot eine ähnliche Analyse in einem 1940 veröffentlichten Artikel mit dem Titel „How Jewry Turned England into a Plutocratic State“ („Wie das Judentum England in einen plutokratischen Staat verwandelte“) an:

... die Schicksale des Judentums und des britischen Empire sind miteinander verbunden, untrennbar verbunden, durch das, was eine jüdisch-britische Plutokratie geworden ist.¹⁸

Fazit

Die Veröffentlichungen der LaRouche-Bewegung sind antisemitisch, weil sie historisch tradierte antisemitische Verschwörungstheorien in einen größeren Zusammenhang integrieren. Sie enthalten auch Echos der mittelalterlichen Ritualmordlegende und anderer falscher Anschuldigungen, die Juden in der Rolle parasitärer Subversiver und sich verschwörender Krimineller darstellen, die die heile Gesellschaft untergraben und globale Vorherrschaft anstreben.

Dass die große Verschwörung der LaRouche-Bewegung angebliche Übeltäter einschließt, die nicht jüdisch sind, macht sie nicht weniger antisemitisch, denn sie bezieht antisemitische und antijüdische Vorwürfe und falsche Anschuldigungen ein, die mehr als 2000 Jahre zurückreichen.

Dass Deutschland weiterhin die Tatsache ignoriert, dass ein bedeutendes internationales antisemitisches Propagandaunternehmen, das von der LaRouche-Bewegung betrieben wird, auf deutschem Boden eine bedeutende Basis hat, wirft erneut Fragen über die Erinnerung an den Nazi-Völkermord auf. Die Deutschen haben eine historische Verpflichtung, dieser Erinnerung Taten folgen zu lassen, und sie haben dies in der Vergangenheit wiederholt getan. Warum die LaRouche-Bewegung nicht derselben moralischen Empörung ausgesetzt wird verdient eine vollständige öffentliche Diskussion.

===

Historische antisemitische verschwörungstheoretische Texte

Ausgewählte Texte, die vor der Publikation der großen Verschwörungstheorie der LaRouche-Bewegung veröffentlicht wurden:

1899, Houston Stewart Chamberlain, *Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts* (*Foundations of the Nineteenth Century*).

1903-1912, *Die Protokolle der Weisen von Zion* (*Protocols of the Elders of Zion*), verschiedene Ausgaben und Versionen.

1918-22, Oswald Spengler, *Der Untergang des Abendlandes* (*The Decline of the West*).

1919, Nesta H. Webster, *The French Revolution*.

- 1920-1922, Henry Ford und die Zeitung *Dearborn Independent*, *Der internationale Jude (The International Jew: The World's Foremost Problem)*, Bände 1-4.
- 1921, Sergei A. Nilus, *Die Protokolle der Weisen von Zion (Protocols of the Elders of Zion)*, „vom russischen Text übersetzt“ von Victor E. Marsden.
- 1921, Nesta H. Webster, *World Revolution: The Plot against Civilization*.
- 1924, Nesta H. Webster, *Secret Societies and Subversive Movements*.
- 1925-1927, Adolf Hitler, *Mein Kampf*.
- 1930, Alfred Rosenberg, *Der Mythos des zwanzigsten Jahrhunderts (The Myth of the Twentieth Century)*.
- 1934, Elizabeth Dilling, *The Red Network: A "Who's Who" and Handbook of Radicalism for Patriots*.
- 1935, Rev. Denis Fahey, *The Mystical Body of Christ in the Modern World*.
- 1936, Elizabeth Dilling, *The Roosevelt Red Record and its Background*.
- 1938 (circa), Rev. Denis Fahey, *The Rulers of Russia*.
- 1938, Anonymous, *The Reign of the Elders (Gold, Gold, Gold)*.
- 1940, *World-Service* [deutsch: *Welt-Dienst*], „How Jewry turned England into a Plutocratic State.“
- 1940, Elizabeth Dilling (writing as Rev. Frank Woodruff Johnson), *The Octopus*.
- 1940, Cincinnatus (anonymes Pseudonym), *War! War! War!*
- 1944, Rev. Denis Fahey, *Money Manipulation and Social Order*.
- 1946, E.C. Knuth, *Empire of "The City": A Basic History of International Power Politics*.
- 1948 (deutsch: 1976), Francis Parker Yockey (Pseudonym: Ulick Varange), *Chaos oder Imperium? Das Abendland zwischen Untergang und Neubeginn (Imperium: The Philosophy of History and Politics)*.
- 1952 (deutsch: 1980, 1987), Eustace Mullins, *Die Bankierschwörung (Mullins on the Federal Reserve)*.
- 1966, Bertrand L. Comparet, *Merchants of Babylon*.

= = =

Chip Berlet is Senior Analyst at Political Research Associates in Somerville, MA, USA. Dieser Artikel spiegelt die persönliche Meinung des Verfassers wider. Eine durchgesehene und erweiterte Version dieser Studie steht online unter <http://www.publiceye.org/larouche/antisemitism.html> zur Verfügung.

-
- ¹ Ernest Hearst, Chip Berlet und Jack Porter, "Neo-Nazism," *Encyclopaedia Judaica*, Hg. Michael Berenbaum und Fred Skolnik, Bd. 15, 2. Aufl., Detroit: Macmillan Reference USA, 2007, S. 74-82; Dennis King, *Nazis Without Swastikas: The Lyndon LaRouche Cult and Its War on American Labor*. New York: League for Industrial Democracy; 1982; _____, *Lyndon LaRouche and the New American Fascism*, New York: Doubleday, 1989; Chip Berlet und Matthew N. Lyons, *Right-Wing Populism in America: Too Close for Comfort*, New York: Guilford Press, 2000.
- ² Siehe: <http://www.schillerinstitute.org/about/about.html>.
- ³ LaRouche 2004, "LaRouche - Israeli Moles Behind 911 And Iraq War," Presseerklärung; auch LaRouche 2004, "The Pollard Affair Never Ended!" EIRNS, (8. September 2002); http://www.larouchepub.com/pr_lar/2002/090802pollard_affr.html.
- ⁴ Ebenda.
- ⁵ Jeffrey Steinberg, "LaRouche Exposé of Straussian 'Children of Satan' Draws Blood," *Executive Intelligence Review*, Bd. 30, Nr. 19 (16. Mai 2003), http://www.larouchepub.com/other/2003/3019lar_expose_strauss.html, (accessed April 1, 2006).
- ⁶ LaRouche 2004, Children of Satan, The 'Ignoble Liars' Behind Bush's No-Exit War, <http://larouchein2004.net/pdfs/pamphletcos.pdf>; Children of Satan II: The Beast-Men, <http://larouchein2004.net/pdfs/pamphlet0401cos2.pdf>; Children of Satan III: The Sexual Congress for Cultural Fascism, <http://larouchein2004.net/pdfs/040614beast3.pdf>; alle in Leesburg, Virginia vom Autor veröffentlicht (Zugriff: 17. Februar 2006).
- ⁷ Offenbarung des Johannes 2:9.
- ⁸ Interview mit Andrew Gow.
- ⁹ Lyndon LaRouche, "New Pamphlet to Document Cult Origins of Zionism," *New Solidarity* (8. Dezember 1978), zit. in: King, *Lyndon LaRouche*, S. 275, siehe auch S. 174, 274-285.
- ¹⁰ U.S. Labor Party Investigating Team (Kostandinos Kalimtgis, David Goldman, Jeffrey Steinberg), *Dope, Inc.: Britain's Opium War against the U.S.*, New York, 1978, S. 25-37, Zitat von S. 31-32; Bezüglich der *Protokolle*, siehe S. 31-33; bezüglich der Rothschilds, siehe Grafik auf S. 154-155, siehe Register für mehr als 20 Einträge zu den Rothschilds.
- ¹¹ Ebenda.
- ¹² LaRouche, "New Pamphlet to Document Cult Origins of Zionism."
- ¹³ Lyndon H. LaRouche, Jr., (unter dem Pseudonym L. Marcus), "The Case of Ludwig Feuerbach", *Campaigner*, (Dezember 1973), S. 37, Fußnote 76.
- ¹⁴ Webster Tarpley, "The Venetian Conspiracy," *The Campaigner*, (September 1981), aus einem Vortrag, "der bei der ICLC-Konferenz nahe Wiesbaden, Deutschland, Ostersonntag 1981 gehalten wurde," S. 23. Tarpley sagt nun, dass er LaRouche nicht mehr nahesteht.
- ¹⁵ Ebenda, S. 24.
- ¹⁶ Ebenda, S. 23.
- ¹⁷ Webster Tarpley, "Venice's War Against Western Civilization," *Fidelio*, (Sommer 1995).
- ¹⁸ *World-Service* [deutsch: *Welt-Dienst*] "How Jewry Turned England into a Plutocratic State," (6. Dezember 1940); Faksimile online unter <http://lyndonlarouchewatch.org/larouche-british-code.PDF>.

WAS IST DIE "LAROUCHE-ORGANISATION"?

SIE IST EIN POLITISCHER KULT

Ist die LaRouche-Organisation links oder rechts? Ist sie linksextrem oder rechtsextrem? An sich ist sie weder links noch rechts und passt auch nicht in unser Raster, d.h. das Raster einer demokratischen Gesellschaft.

Als sie Trotzlisten waren, wurden sie von den Trotzlisten nicht als solche anerkannt; das Gleiche widerfuhr ihnen mit Rechtsextremen, Konservativen (USA), Demokraten (USA) oder Neo-Nazis usw... Diese Organisation ist ein politisches Chamäleon. Sie schreiten "maskiert" voran ... DA sie KEINE politische Organisation ist, handelt es sich um einen Kult, der die Politik für seine eigenen Zwecke nutzt - ein politischer Kult. Er ist naturgemäß totalitär (LaRouche würde ihn als "autoritär" bezeichnen). George Orwells Roman "1984" kommt der Denkweise dieses Kults am nächsten. Für den LaRouche-Kult ist Politik nicht etwa "kriegsähnlich" - Politik IST Krieg, ein ständiger Krieg zwischen Ozeanien und Eurasien bzw. Eurasien und Ozeanien usw., ein Krieg gegen die Feinde der Menschheit und Zivilisation, die Feinde von LaRouche. Diese Feinde werden von LaRouche "bloßgestellt" - durch seine zwanghaften und wilden "Verschwörungstheorien". Diesen Theorien zufolge wird die Welt in Kürze in den Abgrund eines "neuen dunklen Zeitalters" hinabgestoßen, in einen Dritten Weltkrieg usw. Seit 35 Jahren¹ steht die Uhr stets auf "eine Minute vor Zwölf", und LaRouche (ein selbsternannter Wirtschaftswissenschaftler) "prophezeit" fast jedes Jahr den Zusammenbruch des weltweiten Finanzsystems - seit 35 Jahren! Sie sind der Auffassung, dass die "Errettung der Welt" das Ende der Organisation ist. Das ist falsch. Es ist lediglich ein Mittel, um die Menschen zu manipulieren (d.h. sie in Atem zu halten) und einen Kult der Anbetung von LaRouche zu schaffen und ihn so "unsterblich" zu machen. Das Schlimmste, was ihnen passieren könnte, wäre gewählt zu werden!

Natürlich sind einige Punkte ihres politischen Programms attraktiv: Sie sind gegen den Krieg, für die Dritte Welt und gegen Drogen und setzen sich für die Wissenschaft und Investitionen in die Infrastruktur und Hochtechnologien sowie den Humanismus (für eine neue "italienische Renaissance") oder klassische Musik (Beethoven, Mozart) ein... Auf diese Weise richten sie die Aufmerksamkeit von Menschen wie Jeremiah Duggan, ihrem neuesten Opfer, auf sich.

Das wahre Gesicht von LaRouche ist allerdings anders und unheimlicher. Mitte der 70er Jahre führte die Organisation eine Kampagne gegen Rockefeller durch, den sie als "Faschisten mit

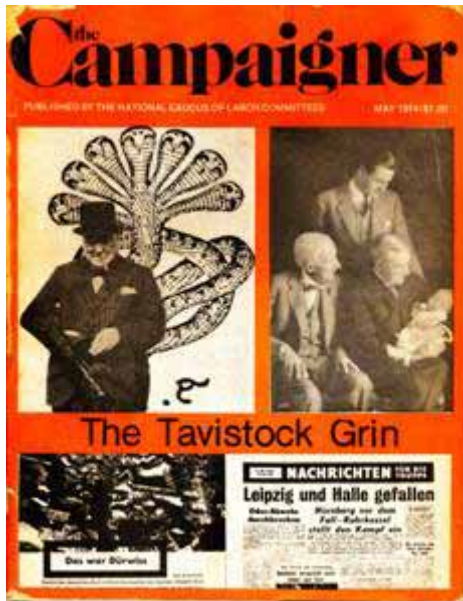
¹ Dieses "Eine Minute vor Zwölf"-Motto war bis vor Kurzem noch auf der Website der Organisation zu finden (<http://wlym.com/tiki/tiki-index.php>), wurde aber mittlerweile entfernt.

demokratischem Antlitz" bezeichneten. LaRouche könnte man als "Faschisten mit humanistischem Antlitz" bezeichnen...

Ihre politischen Operationen sind allerdings real und können Schaden anrichten - gerne sorgen sie überall für Chaos und beteiligen sich an allen möglichen Aktionen; so waren sie beispielsweise an Reagans SDI-Programm und - in jüngster Zeit - an der Verschwörungstheorie um den Tod von Prinzessin Diana in Großbritannien beteiligt, um nur einige wenige zu nennen.

"TAVISTOCK" ALS CODEWORT FÜR DIE PSYCHOLOGISCHE KRIEGFÜHRUNG DES MI-6

Jeremiah Duggan nahm im Alter von 7 Jahren zusammen mit seinen geschiedenen Eltern an einer Familientherapie in der Londoner Tavistock-Klinik teil. Für den paranoiden Verschwörungstheoretiker Lyndon LaRouche konnte dies nur ein potenzielles Risiko für sein eigenes Leben bedeuten.



Das "Tavistock Institute" ist ein **Codewort** in der LaRouche-Organisation, das ein Außenstehender nicht verstehen kann.

Für LaRouche und seine Anhänger steht es für die "Gehirnwäsche" von Mitgliedern, "gegen den Kult gerichtete Entführungen" und Attentatsversuche gegen LaRouche. (auch bekannt als die Bedrohung des so genannten "Botschafters der Angst" bzw. "Manchurian Candidate"²)

Dies geht auf die Jahre 1973 und 1974 zurück, und ein großer Teil der entsprechenden Verschwörungstheorien wurde in drei aufeinander folgenden Ausgaben der von LaRouche herausgegebenen Zeitschrift *The Campaigner* veröffentlicht.

Damals war die LaRouche-Organisation eine trotzkistisch-linke US-amerikanische Organisation, die sich hauptsächlich gegen die angeblichen faschistischen Verschwörungen von Rockefeller wandten und gerade damit begannen, ihre politischen Aktivitäten in Europa auszuweiten.

² Bei *The Manchurian Candidate* (dt. "**Botschafter der Angst**") handelt es sich um einen 1959 vom US-amerikanischen Schriftsteller Richard Condon verfassten Thriller, der 1962 und 2004 verfilmt wurde. In dem Buch und der Verfilmung von 1962 geht es im Wesentlichen um den Sohn einer bekannten Politikerfamilie, der einer Gehirnwäsche unterzogen und zu einem willenlosen Attentäter der Kommunistischen Partei umfunktioniert wird (Quelle: Wikipedia).

LaRouches Interesse an der "Psychoanalyse" wurde durch die Veröffentlichung seiner umfangreichen Studie *Beyond Psychoanalysis* im September 1973 deutlich, in der er sich gegenüber seinen Anhängern als Experte auf diesem Gebiet darstellte.

LAROUCHES KRIEG GEGEN GROSSBRITANNIEN UND DIE "JÜDISCHE LOBBY"

Nach der Veröffentlichung der "Tavistock"-Analysen in seiner Zeitschrift *The Campaigner* wandte sich LaRouche mit seiner seine politischen Obsession von den amerikanischen "Rockefellers" ab und Großbritannien und der "jüdischen Lobby" zu.

Ende 1978 veröffentlichte er das Buch *Dope Inc* - auch bekannt als *Britain's Opium War against the U.S.* -, in dem er die britische Königin bezichtigte, gemeinsam mit ihren Verbündeten, der "jüdischen Lobby" in den Vereinigten Staaten, in den Drogenhandel verwickelt zu sein.

LaRouche schrieb:

"Die Situation lässt sich ohne zu übertreiben wie folgt zusammenfassen: Der einzige angemessene Vergleich für den heutigen britischen Drogenschmuggel in die USA sind die Opiumkriege der britischen Monarchie gegen China im 19. Jahrhundert. Es gibt mehr als nur eine Parallele. Die gleichen HongShang-Interessen und anderen Bankinteressen, die durch den Opiumhandel in China reich wurden, sind an der finanziellen Seite des Drogenhandels in den USA beteiligt - unter Mitwirkung der führenden Elemente der zionistischen Lobby, die die organisierte Kriminalität in den USA und der Karibik seit den 20er Jahren kontrollieren. Es handelt sich dabei um eine kalkulierte politische Kriegführung gegen die USA seitens der britischen Monarchie. [...] Der Kampf gegen illegale Drogen und die bösen Mächte der "Entkriminalisierung" kommt einem Krieg gegen Großbritannien gleich, dessen Zweck die Rettung unserer Jugend und unseres Volkes vor den Zerstörungen, die die britische Monarchie gegen uns plant."³

Im Jahr 1980 veröffentlichte er das Buch *The New Dark Ages Conspiracy*, auch bekannt unter dem Titel *Britain's plot to destroy civilization*, das von LaRouches Ex-Frau Carol White (und der neuen Ehefrau von Chris, einem der "deprogrammierten" Mitglieder der frühen 70er Jahre, siehe



³ "Dope Inc", 1978

oben) verfasst wurde... Er gerierte sich in den USA als Erbe der amerikanischen Revolution gegen das britische Empire des 18. Jahrhunderts und Vorkämpfer des amerikanischen Nationalismus... Die jüdische Lobby wurde häufig als "fünfte Kolonne" betrachtet, die die amerikanischen "republikanischen" (d.h. "antiimperialistischen") Werte vernichtet... Kissinger wird in der Regel als Prototyp des "verräterischen Juden" und "ausländischen Juden" (er ist kein Amerikaner) gesehen.

Revisionismus:

Er schrieb:

"Die aufgeregte Sophisterei, die die zionistischen Demagogen all denen bieten, die dumm genug sind, sich von solchen Scherzen beeindruckt zu lassen, ist die "Holocaust"-These: [...] in Erinnerung an die "sechs Millionen. [...] Dies ist nicht nur Sophisterei. Es ist eine Lüge. **Es stimmt, dass etwa 1,5 Millionen Juden** infolge der nationalsozialistischen Politik der arbeitsintensiven "angepassten Technologie" für den Einsatz "minderwertiger Rassen" **zu Tode kamen** - ein kleiner Teil der vielen Millionen anderer, vor allem slawischer Opfer, die auf die vom jüdischen Flüchtling Felix Rohatyn und anderen seines Schlages für die heutige Zeit vorgeschlagene Weise umgebracht wurden."⁴ (siehe Seite 7 des vorliegenden Dokuments)

Wie in *The Campaigner* dargelegt geht die ganze Verschwörung nach Ansicht von LaRouche auf Großbritannien zurück, dem Superhirn hinter dem Zionismus UND dem Nationalsozialismus - das Endziel ist dabei die Zerstörung des "guten patriotischen Deutschlands" der... Wehrmacht!

Die Briten sind seiner Auffassung nach folglich "schlimmer als Hitler", die Juden könnten als "Nazis" bezeichnet werden usw. - wie Felix Rohatyn.

"SYNARCHIE" ALS CODEWORT FÜR "DIE VERSCHWÖRUNG DER JÜDISCHEN BANKIERS"

LaRouches aktuelle Kampagne richtet sich gegen die böse "Synarchie", in deren Mittelpunkt der (jüdische) Bankier Felix Rohatyn steht und deren Ziel die Zerschlagung der US-amerikanischen oder deutschen Wirtschaft ist.

LaRouche hat erklärt: "... **Felix Rohatyn ist im Wesentlichen ein Nazi**. Dies ist keine Übertreibung, kein Irrtum, keine Karikatur. Es ist einfach so. Felix Rohatyn ist der Schützling

⁴ "Zionismus und Judaismus sind verschiedene Dinge", in: *The Campaigner*, Vol. 11, Nr. 10, Dezember 1978.

eines gewissen **André Meyer**. André Meyer war an der Spitze einer Organisation namens **Lazard Frères** in Paris. Lazard Frères spielte bei der Eroberung Kontinentaleuropas durch die Nazis eine wichtige Rolle! Und Felix Rohatyn wurde von Meyer persönlich ausgebildet. Felix ist nicht besonders klug. Er ist ziemlich ungehobelt und in vielerlei Hinsicht äußerst dumm. Er ist kein Intellektueller, sondern ein Verbrecher! Er ist wie ein Mafia-Killer, der nicht gerade für seinen Intellekt bekannt ist. Er ist ein Verbrecher, er gleicht einem Mörder.

Wofür standen Meyer und Lazard Frères damals und wofür stehen sie heute? Lazard Frères war eines der wichtigsten kontinentaleuropäischen Bankhäuser, die Adolf Hitler an die Macht brachten und für den Zweiten Weltkrieg und die während des Krieges begangenen Verbrechen verantwortlich sind."⁵

Bei den **fettgedruckten** Namen handelt es sich um die Namen jüdischer Bankiers!!!

In Wirklichkeit entstammt Felix Rohatyn einer jüdischen Familie aus Österreich, die vor den Nazis in die Vereinigten Staaten floh.

Bei der "Synarchie"-Verschwörung handelte es sich um eine Verschwörungstheorie, die unter **dem nazifreundlichen französischen Vichy-Regime** verbreitet war. Das Zentrum dieser

"Verschwörung" war die Banque Worms - eine jüdische Bank.



Ein französischer Historiker namens Olivier Dard hat kürzlich ein Buch mit dem Titel *La Synarchie ou Le Mythe du complot permanent* ("Die Synarchie oder der Mythos von der immerwährenden Verschwörung") veröffentlicht, nachdem er mehrere Tausend Seiten in Archiven untersucht und schlüssig dargelegt hat, dass es sich lediglich um eine weitere "Verschwörungstheorie" handelt - ein Gerücht, das damals die Abwehr, den Geheimdienst des Vichy-Regimes und sogar den US-Botschafter in Paris erreichte. Dieses Gerücht besagte, dass die Vichy-Regierung unter Marschall Pétain von einer

⁵ "Felix Rohatyn and the Nazis" (Diese Abschrift der Online-Konferenz von LaRouche erschien in der Zeitschrift *Executive Intelligence Review* in der Ausgabe vom 16. Juni 2006)

geheimnisvollen Gruppe namens "Synarchie" kontrolliert werde, deren Zentrum - die jüdische Banque Worms war! (Verschiedene Vichy-Gruppen beschuldigten sich gegenseitig, "Synarchisten" zu sein, d.h. unter jüdischem Einfluss zu stehen.) Anderen Gerüchten zufolge wurde sogar die französische Résistance von dieser Gruppe unterwandert... Diese Gerüchte verstummten auch nach dem Ende des Krieges nicht, und einige Menschen glauben, dass dieser Einfluss in der "Trilateralen Kommission" oder der "Bilderberg-Gruppe" usw. weiterbesteht...

Es handelt sich dabei um genau die "Verschwörungstheorie", die LaRouche in seinen aktuellen Kampagnen verbreitet...

In dieser Broschüre, die für den Wahlkampf der Partei BüSo in Berlin gedruckt wurde, werden nicht nur jüdische Bankiers ins Visier genommen und beschuldigt, die deutsche Wirtschaft abwickeln zu wollen. In einer weiteren Broschüre werden "Geheimdokumente" des OSS über die "Synarchie"-Verschwörung als schlüssiger "Beweis" verwendet - diesen Geheimdokumenten zufolge beziehen sie sich auf das Vichy-Regime, d.h. sie sind nazifreundlich und antisemitisch!

Zionism Is Not Judaism

Many reacted to the horrors of Jonestown by recalling the Masada suicide complex familiar to students of current Israeli developments. Over the last several years the world has been brought to the verge of general nuclear war again and again by events in the Mideast, and it is the psychotic leadership of Israel, and its lackeys in the international Zionist lobby, who are responsible for threatening not only the population of Israel but the whole world.

For related reasons, it is urgent that American Jews begin to disassociate themselves from the criminal and treasonous embodiments of the Masada policy: organizations such as the B'nai B'rith and its Anti-Defamation League, the Jerusalem Foundation, and the overt and covert arms of Israel's murderous intelligence agency, the Mossad.

Notwithstanding Menachem Begin's sometimes delightful quips against the British during 1977, Ezer Weizmann and Moshe Dayan were brought into British secret intelligence under the patronage of one of the "Skorzenys" of that intelligence service, Ode Wingate. Most of the leading strata of the Israeli political parties are nothing but British intelligence agents — despite the lingering bitterness from the 1940s.

This is crucial to understanding Israel today. If the world gets safely through the dangerous period immediately before us, within a year or so popular elements of the Israeli population will almost certainly break through the tough crust of British agents controlling Israel's ruling organizations. The ugly, evil tradition of David Ben-Gurion and Ode Wingate will be reduced to a contained severity within Israel as a whole. The problem is getting through the present dangerous period.

The danger exists because Israel is essentially a British puppet-state within the Middle East, and because the British are desperate to the point of insane hysteria to prevent the new world monetary system centered around the European Monetary System from coming into being. The Israeli military capability, a U.S.-created surrogate arm of British foreign policy, now equipped with a thermonuclear capability, is the chief weapon London has deployed against the new monetary system. If used, that Israeli-puppet capability will almost certainly trigger thermonuclear war.

Israel is ruled from London as a satellite-state. The

overall brainwashed state of Israel is Zionism in general. London manipulates Zionism internally by a combination of means. Inside Israel, Tavistockian methods are used to split the parties and factions of that tiny nation into the most exotic lodge-podge of special sectarian convictions. By playing on this Hebrewian frenzy, using the leverage of "outside" controlling support controlled through international Zionist organizations, London can ordinarily set Israel onto any policy course London desires, and can wreck any Israeli leader who tries to adopt a policy of national interest contrary to London's whims.

Zionism itself is not the true source of the Israeli problem today. Zionism is the state of collective psychosis through which London manipulates most of international Jewry. If international Jewry were significantly freed of the grip of the Zionist psychosis, Israel would cease to be a puppet of London. Then the problems of the Middle East could be resolved in the interest of Jew and Arab alike.

Zionism is a heinous doctrine, a cult in the strictest, most rigorously restricted usage of that characterization. It ought to be opposed merely on the grounds that no human being's mind should be destroyed in the way that Zionism degrades its individual subject. Worse, Zionist culture is among the most important of the levers through which British criminality and miscalculation are plunging the world toward a war in which both Israel and the United States would be destroyed as nations — all for the most worthless, most contemptible of causes.

The impassioned sophistry which the Zionist demagogue offers to all Israeli enough to be impressed with such losses is the "holocaust" thesis, that the extermination of the persecution of the Jews in the Nazi holocaust proves that Zionism is an essential to "Jewish survival" that any sort of criminal activity is justified against anti-Zionists, in memory of the "six million."

This is worse than sophistry. It is a lie. True, about a million and a half Jews did die as a result of the Nazi policy of "inferior races," appropriate terminology for the employment of "inferior races," a small fraction of the tens of millions of others, especially Slavs, who were murdered in the same way that Jewish refugee Felix Bloch and others of his ilk propose to revive today. The point is that Adolf Hitler was put into power largely

LEITARTIKEL

Zionismus und Judaismus sind verschiedene Dinge

Viele Menschen fühlten sich durch die schrecklichen Geschehnisse in Jonestown an den kollektiven Selbstmord von Masada erinnert, der allen, die sich mit den aktuellen Entwicklungen in

Israel befassen, bekannt ist. Die Ereignisse im Nahen Osten haben die Welt in den letzten Jahren immer wieder an den Rand eines allgemeinen Atomkrieges gebracht, und die geisteskranken Führer Israels und ihre Hintermänner in der internationalen Zionistenlobby sind für die Bedrohung nicht nur der israelischen Bevölkerung, sondern der ganzen Welt verantwortlich.

Aus ähnlichen Gründen müssen sich die amerikanischen Juden dringend von den kriminellen und verräterischen Formen der Masada-Politik distanzieren, d.h. von Organisationen wie B'nai B'rith und der Anti-Defamation League, der Jerusalem Foundation und den geheimen und nicht geheimen Organisationen des mörderischen israelischen Geheimdienstes, des Mossad.

Ungeachtet der gelegentlichen geistreichen Sticheleien Menachem Begin gegen die Briten im Jahr 1977 kamen Ezer Weizmann und Moshe Dayan mit Unterstützung eines der "Skorzenys" des britischen Geheimdienstes, Orde Wingate, zum britischen Geheimdienst. Bei den meisten Führungsmitgliedern der politischen Parteien in Israel handelt es sich um Agenten des britischen Geheimdienstes - trotz der bitteren Erfahrungen der 40er Jahre.

Dies ist sehr wichtig, wenn man das Israel von heute verstehen will. Wenn die Welt die vor uns liegende gefährliche Phase schadlos übersteht, wird ein Teil der israelischen Bevölkerung mit hoher Wahrscheinlichkeit binnen eines Jahres die harte Kruste der britischen Agenten durchstoßen, die die wichtigsten Einrichtungen Israels kontrollieren. Die hässliche, schlimme

Tradition von David Ben-Gurion und Orde Wingate wird in ganz Israel zurückgedrängt. Das Problem ist: Wie können wir die derzeitige gefährliche Phase überstehen?

Die Gefahr besteht deshalb, weil es sich bei Israel im Wesentlichen um einen britischen Marionettenstaat im Nahen Osten handelt und die Briten mit beinahe hysterischer Verzweiflung versuchen, die Entstehung des neuen, um das Europäische Währungssystem herum aufzubauenden Weltwährungssystems zu verhindern. Die israelischen Militärkapazitäten, ein von den USA geschaffenes Surrogat der britischen Außenpolitik, das heute über Atomwaffen verfügt, ist die wichtigste Waffe, die London gegen das neue Währungssystem ins Feld führt. Wenn sie eingesetzt wird, werden diese israelischen Marionetten mit ihren Waffen mit Sicherheit einen Atomkrieg auslösen.

Israel wird von London aus als Zombie-Volk regiert. Der einer Gehirnwäsche unterzogene Staat Israel ist allgemeiner Zionismus; London manipuliert den Zionismus innenpolitisch mit verschiedenen Mitteln. In Israel werden die Parteien und Gruppen des winzigen Landes mithilfe von Tavistock-Methoden in einen exotischen Mischmasch besonderer sektiererischer Gruppierungen gespalten. Mithilfe dieses Hobbesschen Wahnsinns und unter Nutzung der Hebelwirkung der kontrollierenden Unterstützung "von außen" durch internationale zionistische Organisationen kann London den Staat Israel auf den jeweils gewünschten politischen Kurs bringen und jeden führenden israelischen Politiker zu Fall bringen, der versucht, eigene nationale Interessen gegen die Launen Londons zu verfolgen.

Der Zionismus an sich ist nicht die eigentliche Ursache des Problems, das Israel heute hat. Der Zionismus ist der Zustand der kollektiven Psychose, durch den London den Großteil des internationalen Judentums manipuliert. Wenn sich das internationale Judentum aus der Umklammerung durch die zionistische Psychose befreien könnte, wäre Israel keine Marionette Londons mehr. Dann ließen sich die Probleme des Nahen Ostens im Interesse der Juden und Araber lösen.

Der Zionismus ist eine furchtbare Doktrin, ein Kult im strengsten, engsten Sinne des Wortes. Man sollte ihm allein deshalb entgegentreten, weil kein menschlicher Geist in dem Maße zerstört werden darf, in dem der Zionismus seine Anhänger erniedrigt. Noch schlimmer ist, dass der zionistische Kult einer der wichtigsten Hebel ist, mit dem die verbrecherische Haltung und die Fehlkalkulationen der Briten der Welt einen Krieg bescheren, der die Zerstörung Israels und der Vereinigten Staaten als Nationen zur Folge hätte - und das alles für eine äußerst sinnlose, verachtenswerte Sache.

Die aufgeregte Sophisterei, die die zionistischen Demagogen all denen bieten, die dumm genug sind, sich von solchen Scherzen beeindruckt zu lassen, ist die "Holocaust"-These; dieser These zufolge beweist der Höhepunkt der Verfolgung der Juden im Holocaust der Nationalsozialisten, dass der Zionismus von so großer Bedeutung für das "Überleben der Juden" ist, dass man - in Erinnerung an die "sechs Millionen" - mit allen kriminellen Mitteln gegen Antizionisten vorgehen darf.

Dies ist nicht nur Sophisterei. Es ist eine Lüge. Es stimmt, dass etwa 1,5 Millionen Juden

infolge der nationalsozialistischen Politik der arbeitsintensiven "angepassten Technologie" für den Einsatz "minderwertiger Rassen" zu Tode kamen - ein kleiner Teil der vielen Millionen anderer, vor allem slawischer Opfer, die auf die vom jüdischen Flüchtling Felix Rohatyn und anderen seines Schlages für die heutige Zeit vorgeschlagene Weise umgebracht wurden.

Entscheidend ist, dass Adolf Hitler im Wesentlichen auf Initiative der Rothschilds, Warburgs und Oppenheimers sowie weiterer jüdischer und nichtjüdischer Finanziers aus der Londoner City an die Macht kam. Ihre Unterstützung für Hitler in den 30er Jahren (und auch später) beruhte auf der gleichen Politik, die heute die gleichen finanziellen Interessen mithilfe von Rohatyn und ähnlichen Figuren verfolgt.

Die Juden, die von den Nazis umgebracht wurden, waren Opfer des Faschismus, der Schachtschen Form der "fiskalischen Konsumbeschränkung". Der "Holocaust" beweist ganz einfach, dass der Nürnberger Prozess eine juristische Farce war, da das Nürnberger Tribunal Hjalmar Schacht, Hitlers Wirtschaftszenen, nicht zum Tode verurteilte. Die Mörder der etwa 1,5 Millionen Juden sind eine beliebige - jüdische oder nichtjüdische - Gruppe, die *damals wie heute* die von Felix Rohatyn oder Milton Friedman geforderte Politik unterstützt.

ZIONISMUS ALS VERRAT

Der moderne Zionismus wurde nicht von Juden geschaffen. Vielmehr handelte es sich um ein im Wesentlichen von der Universität Oxford entwickeltes Projekt, das von der gleichen

on the initiative of the Rothschilds, Warburgs, and Oppenheimers, among other Jewish and non-Jewish financial interests centered in the City of London. Their support for Hitler during the 1930s (and sometimes later) was based on the same policy that the same financial interests are pursuing through the likes of Rohatyn today. The Jews who did die at the hands of Nazism were the victims of fascism, of the Schachtschen form of "fiscal austerity." The "holocaust" simply proves that the failure of the Nuremberg tribunal to hang Hjalmar Schacht, Hitler's economic czar, made the whole proceeding a travesty of justice. The murderers of the million and a half or more Jews are any group, Jewish or non-Jewish, which supported them or now the policies advocated by Felix Rohatyn or Milton Friedman.

ZIONISM AS TREASON

Modern Zionism was not created by Jews, but was a project developed chiefly by Oxford University, and brought into being through the same Oxford-centered frenzy of cult manufacture that also created the Chartists, the Bahai cult, Young Italy, Slavobkysin Theosophy, and the Order of the Golden Dawn.

And the use to which Zionism was put is exemplified by its introduction to the U.S. in the first half of the nineteenth century. Closely linked to top Rothschild agent August Belmont, the B'nai B'rith was, from the beginning, a special subdivision of treasonous British Freemasonic networks in the USA, intimately associated with the Palmerston projects for British reconquest of the U.S. through aid of black-chattel slavery and "free trade" policies and the attempted promotion of the alien, enemy political-economic doctrines of Adam Smith. From then to now the B'nai B'rith has been a treasonous conspiracy against the United States, working in the interest of the United States' most consistent and most dedicated adversary, Great Britain and the oligarchic interests centered around the British monarchy and Imperialist culture.

Since the dawn of history, as a series of articles in previous issues of *The Compendium* has demonstrated, all man-oriented forms of political-intelligence operations have been mediated under the auspices of either religious or quasi-religious cults. Even to this day, the population of the United States is principally organized not through political parties, but through either religious bodies and associations, or through secular cults which serve as substitutes for religious associations among non-religious persons. (The "unity of the left" is an expression of the cultist tendencies predominating in the personalities of "leftists.") The church may be separated from the state, but the state is in no real sense separated from the church. Through Protestant groups controlled

through the machinery of the British-intelligence-run World Council of Churches (the U.S. branch is the National Council of Churches), through the Anglican Jesuits' penetration of the Catholic Churches from their Georgetown University base, and through the Zionist takeover of most of the synagogues and temples, the associations are determined and influenced which predominantly shape the attitudes and opinions of a majority of the population.

The aspect of religious associations which must be most emphatically examined to discover the way in which that control is exerted is the "social action" activities either conducted by or associated with religious bodies. This is not to suggest that religious bodies should not have the right to conduct what might be termed "social action." It is to insist that the characteristic world-outlooks and commitments reflected in "social action" programs provide the most efficient insight into the way political outlooks of the electorate are being shaped.

The B'nai B'rith is the most evil and most dangerous of the "social action" programs associated with religious bodies in the United States today, as the U.S. Labor Party has had reason to note.

At the top levels of corporate and government power, the Order of Malta and other evil arms of British intelligence are often more important in the criminal operations deployed against the Labor Party than the "Zionist lobby" as such. However, in the deployment of illegal "black operations" such as Zbigniew Brzezinski's FIST and SWEEP operations, it is only the B'nai B'rith's Anti-Defamation League which is able to consistently deploy the manpower in depth for tightly coordinated surveillance and harassment of local organizations and members of the Labor Party. The ADL is literally the Gestapo of British secret intelligence in the urban centers in the United States. No other "social action" complement in a religious association is so consistently, so profoundly evil.

The problem among Jews is ancient. The B'nai B'rith today resurrects the tradition of the Jews who demanded the crucifixion of Christ, the Jews who pleaded with Nero to launch the "holocaust" against the Christians. These five-cult-linked moral insects are the modern resurrection of the degraded creatures who were the chief enemies of the great Jewish humanist Philo and of Christ, St. Peter, and St. Paul throughout the Hellenic regions.

Since we know that the New Testament is not a collection of myths, since we know the crucial eyewitness and otherwise authoritative complements to the New Testament and the writings of Philo, we do not speak lightly in referring to ancient precedents. We know that Zionism today is a parody more hideous than what it imitates from the most evil period of Pharaonic Egypt and the Roman Empire. You cannot be a Zionist and also a Jew.

verrückten Oxforder Kultmanufaktur ins Leben gerufen wurde, die auch die Aktienanalysten, den Bahai-Kult, das "Junge Italien", die Blawatsky-Theosophie und den Orden der Goldenen Dämmerung schuf.

Exemplarisch für die Einsetzung des Zionismus ist sein Vormarsch in den USA in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bei der eng mit dem einflussreichen Vertreter der Rothschilds, August Belmont, verbundenen Organisation B'nai B'rith handelte es sich von Anfang an um einen besonderen Zweig der verräterischen britischen Freimaurerbünde in den USA, die in direktem Zusammenhang mit dem von Lord Palmerston verfolgten Projekt der Rückeroberung der USA durch Großbritannien mithilfe der Versklavung der Schwarzen und einer "Freihandelspolitik" sowie dem Versuch der Verbreitung der wesensfremden, feindlichen politisch-wirtschaftlichen Lehren von Adam Smith stand. Seit damals stellt B'nai B'rith eine verräterische Verschwörung gegen die Vereinigten Staaten dar, die im Interesse des konsequentesten und härtesten Gegners der USA - Großbritannien und die oligarchischen Interessen der britischen Monarchie und des Isis-Kults - agiert.

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte wurden alle an den Massen orientierten Formen der politischen Geheimdienstoperationen unter dem Dach religiöser oder quasireligiöser Kulte durchgeführt, wie verschiedene Artikel in früheren Ausgaben von *The Campaigner* gezeigt haben. Bis heute ist die Bevölkerung der Vereinigten Staaten im Wesentlichen nicht durch politische Parteien, sondern durch religiöse Organisationen und Verbände oder säkulare Kulte organisiert, die nichtreligiösen Personen als Ersatz für religiöse Organisationsformen dienen. (Die "Einheit der Linken" ist ein Ausdruck der kultischen Tendenzen, die bei den Vertretern der "Linksgerichteten" vorherrschen.") Möglicherweise ist die Kirche vom Staat getrennt, aber der Staat nicht im eigentlichen Sinne von der Kirche. Protestantische Gruppen, die von der Maschinerie des vom britischen Geheimdienst gesteuerten Weltkirchenrats (mit seinem US-Zweig, dem "Nationalrat der Kirchen") kontrolliert werden, die Unterwanderung der Katholischen Kirchen durch anglikanische Jesuiten der Georgetown University und die Übernahme der meisten Synagogen und Tempel durch die Zionisten beeinflussen und bestimmen den Weg der Organisationen, die in erster Linie die Haltungen und Auffassungen der Mehrheit der Bevölkerung formen.

Die "sozialpolitischen Aktionen", die von religiösen Organisationen durchgeführt werden oder mit diesen in Zusammenhang stehen, sind der Aspekt der religiösen Organisationen, der mit besonderem Nachdruck untersucht werden muss, um aufzuzeigen, auf welche Weise die Kontrolle ausgeübt wird. Damit soll nicht gesagt werden, dass religiöse Organisationen nicht

das Recht haben sollten, Maßnahmen unter dem Oberbegriff "sozialpolitische Aktionen" durchzuführen. Aber man muss immer wieder darauf hinweisen, dass die charakteristischen Weltanschauungen und Überzeugungen, die sich in "sozialpolitischen Aktionen" widerspiegeln, am deutlichsten zeigen, auf welche Weise die politischen Anschauungen der Wähler geformt werden.

B'nai B'rith ist die schlimmste und gefährlichste Form der "sozialpolitischen Aktionsprogramme", die heute mit religiösen Organisationen in den Vereinigten Staaten in Zusammenhang gebracht werden, wie die Labor Party der USA mit gutem Grund festgestellt hat.

Auf der obersten Ebene der wirtschaftlichen und politischen Macht spielen der Malteserorden und andere böswillige Abteilungen des britischen Geheimdienstes häufig eine wichtigere Rolle bei der kriminellen Vorgehensweise gegen die Labor Party als die "Zionistenlobby" selbst. Allerdings ist nur die der B'nai B'rith zugehörigen Anti-Defamation League (ADL) in der Lage, bei der Durchführung illegaler "schwarzer Operationen" wie den von Zbigniew Brzezinski organisierten so genannten "FIST and SWEEP"-Operationen die für eine eng abgestimmte Überwachung und Einschüchterung der lokalen Organisationen und Mitglieder der Labor Party erforderliche Zahl an Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen. Bei der ADL handelt es sich buchstäblich um die Gestapo des britischen Geheimdienstes in den Zentren der US-amerikanischen Städte. Keine andere mit religiösen Organisationen zusammenhängende "sozialpolitische Aktion" ist so abgrundtief schlecht.

Das Problem der Juden ist uralt. B'nai B'rith lässt heute die Tradition der Juden wieder aufleben, die die Kreuzigung Christi forderten und Nero anflehten, den "Holocaust" gegen die Christen einzuleiten. Diese mit dem Isis-Kult in Verbindung stehenden moralisch Schwachsinnigen sind die moderne Wiedergeburt der degenerierten Kreaturen, die in der gesamten hellenistischen Region die Hauptfeinde des großen jüdischen Humanisten Philo und die Hauptfeinde Christi, des Heiligen Petrus und des Heiligen Paulus waren.

Da wir wissen, dass das Neue Testament keine Mythensammlung ist und den Augenzeugencharakter und die wichtigen Ergänzungen zum Neuen Testament und die Schriften Philos kennen, wissen wir, was es bedeutet, wenn wir uns auf Präzedenzfälle in der Antike beziehen. Wir wissen, dass der heutige Zionismus eine noch größere Farce ist als das, was er aus den schlimmsten Zeiten des ptolemäischen Ägypten und des römischen Imperiums nachahmt. Man kann nicht Zionist und gleichzeitig Jude sein.

Die Methode des Philo Judaeus: Die Befreiung der Juden vom Zionismus-Kult

von Robert Dreyfuss

Der moderne Staat Israel, der einem nationalen Selbstmord gefährlich nahe gekommen ist, würde in seiner gegenwärtigen Form Philo Judaeus von Alexandria - wenn er heute noch lebte - mit großer und tiefer Sorge erfüllen. Philo würde sofort bemerken, dass die zionistischen Hohepriester Israels nichts weiter sind als eine armselige Nachahmung der fanatischen Zeloten des 1. Jahrhunderts nach Christus, die wie eine Gruppe programmierter Automaten dafür sorgten, dass sich der ungeheure Zorn der römischen Armee gegen Jerusalem entlud.

Ohne Übertreibung kann man sagen, dass Israel heute ein Staat ist, *dessen einziger Zweck die unerschrockene Hingabe zum nationalen Massenselbstmord ist.*

Wir müssen uns dringend mit unseren Verbündeten zusammentun, um das gute israelische Volk aus dem Griff des zionistischen Todeskults zu befreien.

Jeder weiß, dass der Staat Israel über ein Arsenal von Atomwaffen und thermonuklearen Waffen verfügt. Der führende israelische Politiker Moshe Dayan und der ehemalige Präsident Ephraim Katzir haben öffentlich erklärt, dass die Regierung und das Militär in Jerusalem bereit sind, dieses Arsenal im Kriegsfall gegen die Nachbarstaaten einzusetzen. Die schrecklichen Folgen dieser Politik, die nach allgemeinem Kenntnisstand die strategische Doktrin Israels unter General Dayan ist, sind der israelischen Bevölkerung durchaus bewusst. Jeder Bürger Israels weiß im Grund seines Herzens, dass diese Waffen des jüngsten Gerichts in einem weiteren Krieg zum Einsatz kommen und auf arabische Bevölkerungszentren, die arabische Industrie und die Ölförderstätten im Persischen Golf gerichtet werden könnten. Jeder israelische Bürger weiß darüber hinaus, dass der Einsatz dieser Waffen unmittelbar zur atomaren Vernichtung Israels führen wird.

Unter keinen Umständen lässt sich diese Politik des thermonuklearen Krieges auf Seiten Israels im strategischen Sinne rechtfertigen. Alle Nachbarn Israels - d.h. Ägypten, Syrien, Jordanien und der Libanon mit der indirekten Unterstützung Saudi-Arabiens und der

gesamten Arabischen Liga einschließlich der PLO - sind bereit, einen dauerhaften Frieden mit Israel auf der Grundlage des Rückzugs der Israelis auf die Grenzen von 1967 und der Gründung eines palästinensischen Staates in der besetzten West Bank und im Gazastreifen zu schließen. Die Existenz Israels wird in keiner Weise bedroht sein, sofern diese Bedrohung nicht von Israel selbst provoziert wird.

Gleichwohl setzt Israel seine Politik der Drohungen und Provokationen gegenüber den Arabern, den Regierungen der Bundesrepublik Deutschlands und Frankreichs, den sozialistischen Ländern und in gewisser Weise auch gegenüber den Vereinigten Staaten fort. Das sich abzeichnende Ergebnis dieses politischen Verhaltensmusters der Israelis ist der Ausbruch der atomaren Apokalypse im Nahen Osten.

Die Tatsache, dass die israelische Bevölkerung eine politische Führung toleriert, die psychisch krank ist, ist das Ergebnis der systematischen Gehirnwäsche des zionistischen Kults. Die zionistischen Todespriester haben ihren Anhängern ein Gebräu aus Mythen eingeflößt, in denen es um die Vernichtung der Juden durch "die anderen" geht, wobei die zwei bekanntesten Mythen das Massaker der Zeloten in der Festung Masada im 1. Jahrhundert nach Christus und der Holocaust der Nationalsozialisten sind.

Wir wollen natürlich nicht behaupten, dass diese Ereignisse nicht stattfanden oder in Vergessenheit geraten sollten. Mit Sicherheit aber liefen sie nicht so ab, wie uns die zionistischen Historiker glauben machen wollen. *In beiden Fällen war die vorsätzliche Tötung von Juden durch Zionisten die Ursache des Abschlachtens!* Nur wenn man diese einfache Tatsache versteht, können die Israelis und allgemein die Juden von ihrer Abhängigkeit vom zionistischen Kult befreit werden.

MASADA HEUTE

Die diesen Fällen zugrunde liegenden Tatsachen werden im Folgenden dargestellt; zunächst einmal müssen wir aber das Problem vom Standpunkt der aktuellen israelischen Politik aus beleuchten.

Die Siedler und Gründer des Staates Israel in der Nachkriegszeit waren sich - mit Ausnahme einiger weniger Vertreter der zionistischen Elite - der strategisch-politischen Bedeutung des Zionismus und des israelischen Staates im Gesamtentwurf der Politik des britischen Empire nicht bewusst. Bei diesen Siedlern, die sich während des Krieges und in der Nachkriegszeit der Untergrundbewegung Haganah und anderen zionistischen Milizen anschlossen, handelte es sich aber um sorgfältig ausgewähltes "Rohmaterial" für den Bau der Zeitbombe, die wir heute Israel nennen.

In den 50er Jahren - auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges - arbeitete Israel unter der Führung von Ministerpräsident Ben-Gurion, Moshe Dayan, Shimon Peres und Yigal Yadin aktiv an der Entwicklung seiner "atomaren Option".

Diese Politik entsprach der Verbreitung der Doktrin des "begrenzten Atomkriegs" bzw. "taktischen Atomkriegs", die Dr. Henry Kissinger und James Rodney Schlesinger auf Anweisung des Londoner *Royal Institute for International Affairs* (RIIA) und des Londoner *International Institute for Strategic Studies* (IISS) formuliert hatten. Für diese Herren sollte der Staat Israel wie in einem Reagenzglas das erste Modell für die Auswirkungen eines regionalen Atomkriegs sein.

Im Jahr 1957 baute Israel mithilfe zionistischer Kreise in Frankreich und des britischen Geheimdienst eine Forschungseinrichtung für Atomwaffen in Dimona. Mit dem Bau des Atomzentrums in Dimona begannen Ben-Gurion und Dayan, in Bezug auf die Vorherrschaft einer aktiven atomaren Verteidigungspolitik Grabenkämpfe gegen einzelne israelische Militärvertreter und Wissenschaftler zu führen.

Im Jahr 1960 traten alle sieben Mitglieder der israelischen Atomenergiekommission aus Protest gegen die schrecklichen und selbstmörderischen Folgen der Entwicklung von Atomwaffen im winzigen, nicht zu verteidigenden Israel zurück. Im politischen Establishment Israels wurden wichtige "traditionelle zionistische" Gruppen ausgeschaltet, darunter offenbar auch der ehemalige Verteidigungsminister Pinhas Lavon und seine Verbündeten.

Während sich innerhalb der zionistischen Elite innere Grabenkämpfe abspielten, versuchte der britische Geheimdienst in zwei Stufen, innerhalb der israelischen Bevölkerung das passende psychologische Klima für die Übernahme einer israelischen Doktrin des nationalen atomaren Selbstmords zu schaffen.

Zuerst begann General Yigal Yadin, ein Archäologe und Geheimdienstmitarbeiter bester britischer Tradition, 1955 mit Ausgrabungen am Todeskultmonument Masada und führte ein Ausgrabungsteam der Hebräischen Universität Jerusalem und der Israelischen Ausgrabungsgesellschaft mit offizieller Unterstützung der israelischen Streitkräfte an. Yadin, ehemaliger Stabschef der israelischen Streitkräfte, schied 1952 aus dem Militärdienst aus und reiste nach London, um Vorbereitungen für die Ausgrabungen in Masada zu treffen. Die Yadin-Mission wurde von James A. de Rothschild finanziert.

Im Jahr 1965 bildete die Veröffentlichung der Arbeiten Yadins den Abschluss der ein Jahrzehnt dauernden Propaganda und Mythenbildung um den Selbstmord von 960 jüdischen Zeloten in Masada. Nach und nach wurde die Festung Masada zu einem nationalen Symbol Israels.

Im zweiten Schritt wurde der unbeschreibliche Schrecken des nationalsozialistischen Holocaust plötzlich und auf schockierende Weise wieder ins Gedächtnis der Menschen gerufen, als Ben-Gurion am 23. Mai 1960 verkündete, dass der israelische Geheimdienst den Nazi-Kriegsverbrecher Adolf Eichmann verhaftet hatte.

"England wird zehn Millionen Menschen erhalten, die sich für seine Größe und seinen Einfluss einsetzen."

- Theodor Herzl, der "geistige Vater Israels"

"Gemahnt die Politik folglich ... England nicht, die Nationalität der Juden zu unterstützen und ihnen bei einer günstigen Gelegenheit zu helfen, als Verstärkungsmacht in ihr angestammtes Land zurückzukehren?"

- Lord Shaftesbury